Gebrauchs- und Montageanleitung



DE **ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG**

LIEBHERR

Inhalt

1 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 3
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung ... 3
1.3 Nutzergruppe ... 4
1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer ... 4
1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen ... 4
1.6 Entsorgungshinweise ... 5
1.7 Konformität ... 5
1.8 Klimaklassen ... 5
1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung ... 5
1.10 EPREL-Datenbank ... 5
1.11 Open-Source-Lizenzen ... 5
1.12 Ersatzteile ... 5
1.13 Warnstufen ... 5

2 Gerät auf einen Blick ... 6
2.1 Lieferumfang ... 6
2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht ... 6
AutoDoor ... 6
2.4 SmartDevice ... 6

3 Aufstellen und Anschließen ... 7
3.1 Aufstellbedingungen ... 7
3.2 Gerätemaße ... 7
3.3 Nischenmaße ... 8
3.4 Möbelfrontgewichte ... 8
3.5 Wasseranschluss* ... 8
3.6 Gerät transportieren ... 9
3.7 Gerät auspacken ... 9
3.8 Transportsicherung entfernen ... 9
3.9 Erläuterung verwendeter Symbole ... 9
3.10 Türanschlag der 4-Sterne-Gefrierfachtür umsetzen* ... 10
3.11 Türanschlagwechsel ... 11
3.12 Gerät an die Wasserversorgung anschließen* ... 11
3.13 Aufstellen mehrerer Geräte ... 12
3.14 Gerät in die Nische einbauen ... 12
3.15 Möbelfronten ... 21
3.16 Fugenspalt einstellen ... 22
3.17 Nach dem Einbau ... 23
3.18 Gerät an Stromversorgung anschließen ... 23
3.19 Verpackung entsorgen ... 24

4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays ... 24
4.1 Navigation und Symbolerklärung ... 24
4.2 Menüs ... 24
4.3 Ruhemodus ... 25

5 Inbetriebnahme ... 25
5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme) ... 25
5.2 InfinitySpring in Betrieb nehmen* ... 25
5.3 HydroBreeze in Betrieb nehmen ... 26

6 Lagerung ... 26
6.1 Hinweise zur Lagerung ... 26
6.2 Kühlteil ... 26
6.3 BioFresh ... 26
6.4 4-Sterne-Gefrierfach* ... 27
6.5 Lagerzeiten ... 27

7 Energie sparen ... 28

8 Bedienung ... 28
8.1 Bedien- und Anzeigeelemente ... 28
8.1.1 Statusanzeige ... 28
8.1.2 Anzeigesymbole ... 28
8.2 Gerätefunktionen ... 28
8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen ... 28
Gerät aus- und einschalten ... 28
Temperatur ... 29
BioFresh B-Value ... 29
C-Value* ... 30
D-Value ... 30
AutoDoor ... 30
SuperCool ... 33
PartyMode ... 33
HolidayMode ... 34
SabbathMode ... 34
EnergySaver ... 35
HydroBreeze ... 35
CleaningMode ... 36
Eingabesperre ... 36
Erinnerung ... 36
Sprache ... 37
Temperatureinheit ... 37
Display-Helligkeit ... 37
AutoDoor-Ton ... 38
WLAN ... 38
Geräteinformation ... 39
Software ... 39
Türalarm ... 39
Demomodus ... 40
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen ... 40
8.3 Meldungen ... 41
8.3.1 Überblick über Warnungen ... 41
8.3.2 Warnungen beenden ... 41
8.3.3 Überblick über Erinnerungen ... 42
8.3.4 Erinnerungen beenden ... 43

9 Ausstattung ... 44
9.1 4-Sterne-Gefrierfach* ... 44
9.2 Türabsteller ... 44
9.3 Abstellflächen ... 46
9.4 VarioSafe ... 47
9.5 InfinitySpring* ... 50
9.6 Variable Flaschenablage ... 50
9.7 Schubfächer ... 51
9.8 Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe ... 51

9.9 HydroBreeze ... 52
9.10 Butterdose ... 53
9.11 Eierablage ... 53
9.12 Flaschenhalter ... 54
9.13 FlexSystem ... 54
9.14 Eiswürfelschale mit Deckel* ... 55

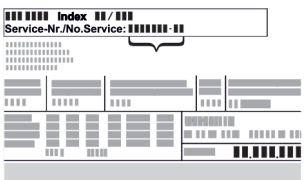
10 Wartung ... 55
10.1 FreshAir-Aktivkohlefilter ... 55
10.2 Wassertank* ... 55
10.3 Wasserfilter* ... 56
10.4 Türabsteller zerlegen ... 56
10.5 Türabsteller zusammenbauen ... 57
10.6 Auszugssysteme zerlegen / montieren ... 57
10.7 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen ... 57
10.8 Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe ... 58
10.9 Gerät abtauen ... 58
10.10 Gefrierfach manuell abtauen* ... 58
10.11 Gerät reinigen ... 59

11 Kundenhilfe ... 60
11.1 Technische Daten ... 60
11.2 Betriebsgeräusche ... 60
11.3 Technische Störung ... 60
11.4 Kundenservice ... 63
11.5 Typenschild ... 63

12 Außer Betrieb setzen ... 63

13 Entsorgung ... 63
13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten ... 63
13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen ... 64

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	**Anleitung lesen** Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	**Zusätzliche Informationen im Internet** Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter **home.liebherr.com/fridge-manuals**. Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:  *Fig.* Beispielhafte Darstellung
	**Gerät prüfen** Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	**Abweichungen** Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Symbol	Erklärung
	**Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse** Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	**Videos** Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: **home.liebherr.com/open-source-licences**

Diese Benutzerinformation gilt für folgende Geräte:

IRBA..	51..

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Benutzerinformation sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie diese Benutzerinformation an Nachbesitzer:innen weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Benutzerinformation vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt und in ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen wie z. B.:
  - Personalküchenbereichen in Läden, Büros und anderen Arbeitsbereichen
  - in der Landwirtschaft und von Gästen in Hotels, Motels und anderen Unterkünften
  - Frühstückspensionen
  - im Catering und ähnlichem Großhandelseinsatz
- Weitere Verwendungen:
  - Dieses Gerät ist nicht für das Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.*
  - Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von:
  - Chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
  - Explosionsfähigen Stoffen, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas
  - Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts führt zu Schädigung oder Verderb der eingelagerten Lebensmittel.

1.3 Nutzergruppe

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelnder Erfahrung und mangelnden Kenntnissen benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder der Gebrauch des Gerätes wurde ihnen erklärt. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen das Kühl-/Gefriergerät be- und entladen.

1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer

- WARNUNG: Lüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder in Einbauten hindernisfrei halten.
- WARNUNG: Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- WARNUNG: Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.
- WARNUNG: Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühl-/Gefrierfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
- WARNUNG: Bei der Aufstellung des Geräts ist sicherzustellen, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- WARNUNG: Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile nicht an der Rückseite des Geräte platzieren.

Nach erfolgtem Geräteeinbau muss es weiterhin möglich sein, das Gerät vom Netz zu trennen.

- Zugänglicher Netzstecker (über, unter oder neben dem Gerät)
- Auslösen der Sicherung in der Gebäude-Installation in Übereinstimmung mit den Errichtungsbestimmungen.



WARNUNG: Brandgefahr/feuergefährliche Stoffe.

Das Symbol befindet sich am Verdichter und kann auch an weiteren Stellen am Gerät abgebildet sein. Es kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m^3 groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Die Flächen, die mit Lebensmitteln und zugänglichen Ablaufsystemen in Berührung kommen können, regelmäßig reinigen.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Wenn das Kühl-/Gefriergerät längere Zeit leer steht, das Gerät ausschalten, abtauen, reinigen, trocknen und die Tür offen lassen, um Schimmelbildung zu vermeiden.
- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühlgut vermeiden. Zum Schutz z. B. Handschuhe verwenden.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Tür nur für kurze Zeit öffnen. So verhindern Sie, dass die Temperatur im Geräteinnenraum ansteigt.
- Beim Öffnen und Schließen nicht zwischen Tür und Gerät greifen. Finger können eingeklemmt werden.
- Keine Gegenstände im vorderen Bereich der untersten Glasplatte abstellen, um ein einwandfreies Schließen der Gerätetür zu gewährleisten. (siehe 6.2 Kühlteil) (siehe 9.2 Türabsteller)
- WARNUNG: Dieses Gerät ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu befestigen, um Gefahren durch mangelhafte Standfestigkeit auszuschließen.
- Anweisungen zu Einbau, Befestigung, erforderlichen Abmessungen und Anschlüssen beachten. (siehe 3 Aufstellen und Anschließen)

Geräte mit Festwasseranschluss:*

- WARNUNG: Nur an die Trinkwasserversorgung anschließen.
- Anschlusswerte für die Wasserversorgung beachten. (siehe 3 Aufstellen und Anschließen)
- Gerät nur mit neuem Schlauchsatz an die Trinkwasserversorgung anschließen. Alte Schlauchsätze nicht wiederverwenden, sondern entsorgen.
  Ein neuer Schlauchsatz liegt dem Gerät bei.
- Das Wassersystem spülen, wenn mehr als 5 Tage kein Wasser entnommen wurde.

Geräte mit Wassertank:

- WARNUNG: Nur mit Trinkwasser befüllen.
- HydroBreeze-Wassertank nur mit Trinkwasser befüllen, um eine Vergiftung durch verunreinigtes Wasser zu vermeiden.
- Wassertank reinigen, wenn dieser länger als 48 Stunden nicht benutzt wurde.

Für Geräte mit AutoDoor beachten, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden:

- Während die Tür automatisch schließt, Türbereich freihalten und nicht hineingreifen.
- Tür nicht mit der Hand gegen die automatische Türbewegung öffnen, schließen oder blockieren, um eine Beschädigung der Antriebseinheit zu vermeiden.
- Wenn die Tür automatisch schließt, können ausgezogene Schubfächer und Teleskopschienen beschädigt werden.
  - Schubfächer vollständig einschieben, bevor die Tür automatisch schließt.
  - Wenn Schubfach entnommen wurde: Teleskopschienen vollständig einschieben, bevor die Tür automatisch schließt.

1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen

- Netzanschluss mit Kaltgerätestecker:
  Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist. Der Wechsel darf vom Kunden vorgenommen werden.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundenservice oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Störungen und Gerätefehler Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wenn der Netzstecker gezogen wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

* Je nach Modell und Ausstattung

1.6 Entsorgungshinweise



Die durchgestrichene Mülltonne weist darauf hin, dass das Gerät nicht über den unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden darf und einer getrennten Erfassung zuzuführen ist. Es enthält Wertstoffe und ist ggf. wiederverwendbar.



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss deswegen fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen. Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.
- Bitte beachten Sie, dass die Löschung evtl. vorhandener, personenbezogener Daten, die Aufgabe des Kunden ist.
- Für Deutschland: Bei den örtlichen Recycling- / Wertstoffhöfen kann das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgt werden. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m^2 wird das Altgerät auch kostenlos über den Handel zurückgenommen.
- EU: Bitte informieren Sie sich über die Entsorgungsmöglichkeiten von Altgeräten bei Ihren lokalen Behörden.

1.7 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt:	Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.
Für GB-Markt:	Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.
Verwendungszweck der Funkeinrichtung:	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation
Frequenzband:	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung:	< 100 mW

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

Das BioFresh-Fach erfüllt die Anforderungen eines Kaltlagerfaches nach DIN EN 62552:2020.

1.8 Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

▶ Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

- Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: https://go.liebherr.com/z3eewm

1.10 EPREL-Datenbank

- Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

1.11 Open-Source-Lizenzen

- Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

1.12 Ersatzteile

- Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

1.13 Warnstufen

GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn Sie diese nicht vermeiden.
WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.

ACHTUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
Hinweis	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

2 Gerät auf einen Blick

2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 11.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:
- Einbaugerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“*
- Servicebroschüre

2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

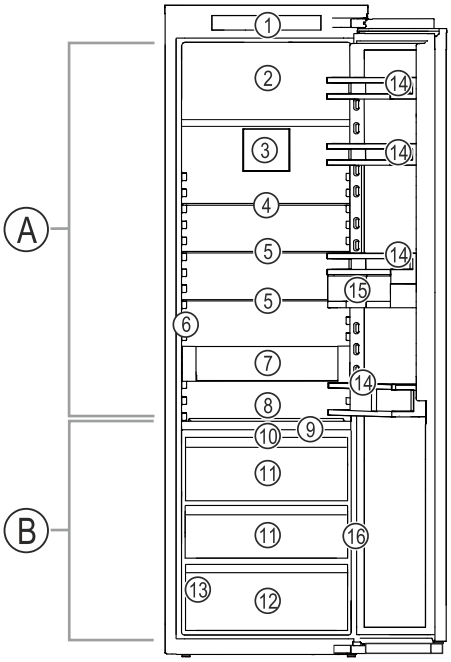


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

Temperaturbereich

(A) Kühlteil **(B)** BioFresh

Ausstattung

(1) Bedienelemente
(2) 4-Sterne-Gefrierfach*
(3) Ventilator mit FreshAir-Aktivkohlefilter
(4) Teilbare Abstellfläche
(5) Abstellfläche
(6) InfinitySpring*
(7) VarioSafe
(8) Variable Flaschenablage
(9) HydroBreeze
(10) Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe
(11) Fruit & Vegetable-Safe
(12) Meat & Dairy-Safe
(13) Typenschild
(14) Türabsteller
(15) VarioBoxen
(16) Sensor Klopffunktion

AutoDoor

Ihr Gerät ist mit AutoDoor ausgestattet.

Sie können die Tür auf verschiedene Arten öffnen:
- manuell von Hand
- per Klopfsignal
- per Smartphone
- per Sprachbefehl

	Klopfsignal Sie öffnen und schließen die Tür per Klopfen mit der Hand auf die Tür. Sie konfigurieren das Klopfsignal über die Bedien- und Anzeigeelemente. Sie können die Empfindlichkeit des Klopfsignals jederzeit ändern.
	Smartphone Sie öffnen und schließen die Tür per Smartphone. Dazu müssen Sie die SmartDevice-App auf dem Smartphone installieren und Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden. Sie nehmen alle Einstellungen in der SmartDevice-App vor.
	Sprachbefehl Sie öffnen und schließen die Tür per Sprachbefehl. Dazu müssen Sie die SmartDevice-App auf Ihrem Smartphone installieren, Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden und einen geeigneten Sprachassistenten verwenden. Sie nehmen alle Einstellungen in der SmartDevice-App vor.

Weiterführende Informationen und Tutorials finden Sie auf:

home.liebherr.com/faq-autodoor

2.4 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihr Kühlgerät.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät:	Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.
Weitere Informationen zu SmartDevice:	**smartdevice.liebherr.com**
SmartDevice-App herunterladen:	

Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

Hinweis
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

3 Aufstellen und Anschließen

3.1 Aufstellbedingungen

Die Aufstellbedingungen sind entscheidend, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Gerät sicher, effizient und störungsfrei betreiben können.

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie Aufstellungsort und Position im Raum.

WARNUNG
Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!
Wenn ein Netzkabel oder Stecker die Geräterückseite berührt, kann die Vibration des Geräts das Netzkabel oder den Stecker beschädigen, sodass es zu einem Kurzschluss führt.

- ▶ Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
- ▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- ▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- ▶ Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- ▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- ▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

3.1.1 Aufstellungsort

- Gerät ausschließlich in geschlossenen Räumen aufstellen und verwenden.
- Gerät nur in eingebautem Zustand betreiben.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.
  Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m^3 groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.

3.1.2 Position im Raum

- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen einbauen.
- Sie können das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Das Gerät nur in standfeste Möbel einbauen.
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

3.2 Gerätemaße

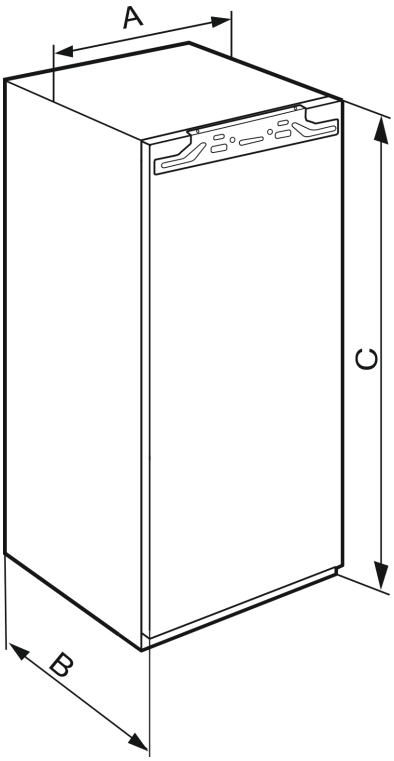


Fig. 2

IRBA.. 41..	
A (mm)	559
B (mm)	546
C (mm)	1213

IRBA.. 51.. / SIFNA.. 51..	
A (mm)	559
B (mm)	546
C (mm)	1770

3.3 Nischenmaße

3.3.1 Innenmaße

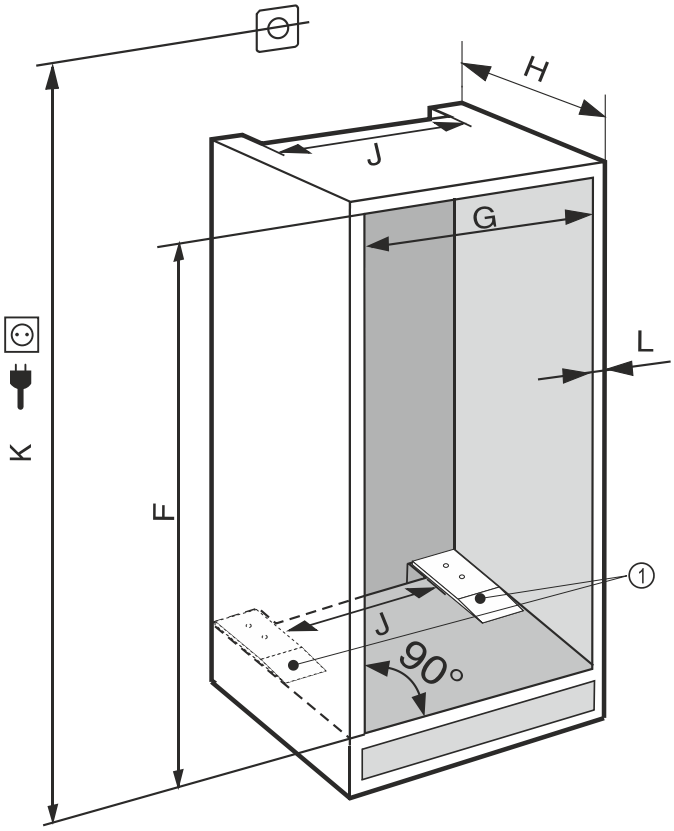


Fig. 3

(K) max. 2100 mm

(1) Montage der Distanzplatten ist funktionsrelevant.

Bei Geräten mit Festwasseranschluss folgende Informationen beachten:*

- Wasseranschluss (siehe 3.5 Wasseranschluss*)
- Gerät an die Wasserversorgung anschließen (siehe 3.12 Gerät an die Wasserversorgung anschließen*)

IRBA.. 41..	
F (mm)	1220 bis 1236
G (mm)	560 bis 570
H (mm)	min. 555, empfohlen 560
J (mm)	min. 500
L (mm)	max. 19

IRBA.. 51.. / SIFNA.. 51..	
F (mm)	1777 bis 1793
G (mm)	560 bis 570
H (mm)	min. 555, empfohlen 560
J (mm)	min. 500
L (mm)	max. 19

Der deklarierte Energieverbrauch wurde mit einer Küchenmöbeltiefe von 560 mm ermittelt. Das Gerät ist bei einer Küchenmöbeltiefe von 550 mm voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

▶ Die Wandstärke der Nachbarmöbel prüfen: Sie muss min. 16 mm betragen.

▶ Das Gerät nur in stabile, standfeste Küchenmöbel einbauen. Möbel gegen Umkippen sichern.

▶ Das Küchenmöbel mit einer Wasserwaage und einem Anreißwinkel ausrichten und bei Bedarf durch Unterlegen ausgleichen.

▶ Sicherstellen, dass Fußboden und Seitenwände des Möbels im rechten Winkel zueinander stehen.

3.3.1 Belüftungsanforderungen

ACHTUNG
Abgedeckte Belüftungsöffnungen!
Beschädigungen. Gerät kann sich überhitzen, was die Lebensdauer von verschiedenen Geräteteilen verringern und zu Funktionseinschränkungen führen kann.

▶ Immer auf gute Be- und Entlüftung achten.

▶ Belüftungsöffnungen bzw. -gitter im Gerätegehäuse und im Küchenmöbel (Einbaugerät) immer freihalten.

▶ Ventilatorluftschlitze immer frei halten.

Die Lüftungsquerschnitte unbedingt einhalten:

- Die Tiefe des Entlüftungsschachts an der Möbelrückwand muss min. 38 mm betragen.
- Für die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel und Möbelumbau oben sind min. 200 cm^2 erforderlich.
- Grundsätzlich gilt: Je größer der Lüftungsquerschnitt, umso energiesparender arbeitet das Gerät.

Für den Betrieb des Geräts ist eine ausreichende Be- und Entlüftung erforderlich. Die werkseitig vorgesehenen Lüftungsgitter gewährleisten einen wirksamen Lüftungsquerschnitt am Gerät von 200 cm^2. Falls Sie die Lüftungsgitter durch eine Blende ersetzen, muss diese mindestens einen gleich großen oder größeren Lüftungsquerschnitt als das Lüftungsgitter des Herstellers haben.

3.4 Möbelfrontgewichte

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch zu schwere Möbeltür!
Wenn die Möbeltür zu schwer ist, können Beschädigungen der Scharniere und daraus entstehende Funktionsbeeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden.

▶ Vor Montage der Möbeltür sicherstellen, dass das zulässige Gewicht der Möbeltür nicht überschritten wird.

Nischenhöhe (mm)	Gerätetyp	Maximales Gewicht der Möbeltür (kg)
1220	IRBA.. 41..	19
1780	IRBA.. 51.. SIFNA.. 51..	26

eintürige Kühl- und Gefriergeräte

3.5 Wasseranschluss*

Wenn Ihr Gerät mit einem Festwasseranschluss ausgestattet ist, liegt ein entsprechender Schlauch in Ihrem Gerät bei.

Hinweis
Sie können einen Schlauch in anderer Länge als Zubehör erwerben.

Übersicht über Maße für den Wasseranschluss:	(siehe 3.5 Wasseranschluss*)
Anforderungen an den Wasserdruck:	(siehe 3.5 Wasseranschluss*)

Wasseranschluss herstellen:	(siehe 3.12 Gerät an die Wasserversorgung anschließen*)

3.5.1 Maße für den Wasseranschluss

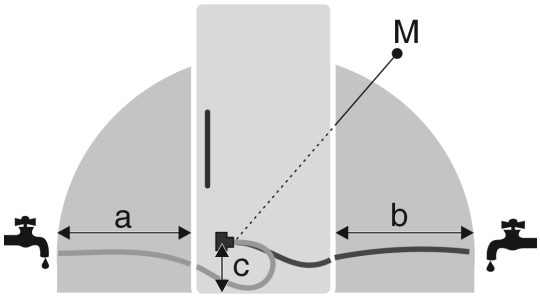


Fig. 4

(a) Maximal verfügbare Schlauchlänge
(b) Maximal verfügbare Schlauchlänge
(c) Abstand Magnetventil zum Boden
(M) Magnetventil

a	b	c
~ 1200 mm	~ 1200 mm	~ 55 mm

3.5.2 Wasserdruck

Die Wasseranschlussleitung und das Magnetventil des Geräts sind für einen Wasserdruck bis zu 1 MPa (10 bar) geeignet.

Um sicherzustellen, dass Ihr Gerät einwandfrei funktioniert (Durchflussmenge, Eiswürfelgröße, Geräuschniveau), folgenden Wasserdruck einhalten:

Wasserdruck:	
bar	MPa
1,5 bis 6,2	0,15 bis 0,62

Wasserdruck bei Verwendung Wasserfilter:*	
bar*	MPa*
2,8 bis 6,2	0,28 bis 0,62

Wenn der Druck höher als 6,2 bar ist:
▶ Druckreduzierer vorschalten.
▶ Wasseranschluss herstellen. (siehe 3.12 Gerät an die Wasserversorgung anschließen*)

3.6 Gerät transportieren

3.6.1 Gerät zur Erstinbetriebnahme transportieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Gerät ist verpackt.
❑ Gerät steht aufrecht.

▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.
▶ Gerät auspacken. (siehe 3.7 Gerät auspacken)

3.6.2 Gerät nach Erstinbetriebnahme transportieren

Beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen, wenn Sie das Gerät nach Erstinbetriebnahme erneut transportieren oder verschieben wollen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Gerät ist entleert.
❑ Gerät steht aufrecht.
❑ Gerät mit Tür(en): Tür ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
❑ Gerät mit Auszugswagen: Auszugswagen ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
❑ Gerät ist ausgebaut.

▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

3.7 Gerät auspacken

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Gerätebewegung!
Wenn Sie das Gerät ohne Schutz auf dem Fußboden bewegen, kann das Gerät den Fußboden beschädigen.
▶ Fußboden ausreichend abdecken, bevor Sie die Verpackung des Geräts entfernen.

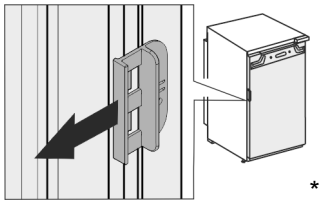
▶ Gerät und Verpackung prüfen: Bei Verdacht auf Transportschäden vor dem Anschließen den Lieferanten kontaktieren.

ACHTUNG
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.
▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

▶ Verpackungsmaterialien entfernen.

3.8 Transportsicherung entfernen

▶ Transportsicherung an der Gerätetür abziehen.



*

3.9 Erläuterung verwendeter Symbole

	Bei diesem Handlungsschritt besteht Verletzungsgefahr! Beachten Sie die Sicherheitshinweise!
	Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig. Diesen Schritt nur ausführen, wenn er auf Ihr Gerät zutrifft.
	Für die Montage bitte die ausführliche Beschreibung im Textteil der Anweisung beachten.
	Abschnitt ist entweder gültig für ein eintüriges Gerät oder ein zweitüriges Gerät.
	Wählen Sie zwischen den Alternativen: Gerät mit Türanschlag rechts oder Gerät mit Türanschlag links.

	Montageschritt bei IceMaker und / oder InfinitySpring notwendig.
	Schrauben nur lösen oder leicht anziehen.
	Schrauben fest anziehen.
	Prüfen Sie, ob der nachfolgende Arbeitsschritt für Ihr Modell notwendig ist.
	Prüfen Sie die richtige Montage / den richtigen Sitz der verwendeten Bauteile.
	Messen Sie das vorgegebene Maß nach und korrigieren Sie, falls notwendig.
	Werkzeug für die Montage: Meterstab
	Werkzeug für die Montage: Akkuschrauber und Einsatz Für eine bessere Erreichbarkeit der Schrauben wird ein langer Biteinsatz empfohlen.
	Werkzeug für die Montage: Wasserwaage
	Werkzeug für die Montage: Gabelschlüssel mit SW 7 und SW 10
	Für diesen Arbeitsschritt werden zwei Personen benötigt.
	Der Arbeitsschritt findet an der markierten Stelle des Geräts statt.
	Hilfsmittel für die Montage: Bindfaden
	Hilfsmittel für die Montage: Winkelmaß
	Hilfsmittel für die Montage: Schraubendreher
	Hilfsmittel für die Montage: Schere
	Hilfsmittel für die Montage: Markierstift, abwischbar
	Beipack: Bauteile entnehmen
	Nicht mehr benötigte Bauteile fachgerecht entsorgen.

3.10 Türanschlag der 4-Sterne-Gefrierfachtür umsetzen*

Sie können die 4-Sterne-Gefrierfachtür bei einem Türanschlagwechel mit einem einfachen Handgriff umsetzen. Wenn es möglich ist, die Gerätetür des Kühlgeräts mehr als 115° zu öffnen (1), können Sie das Gefrierfach auch ohne einen Türanschlagwechsel öffnen. Bei einem kleineren Öffnungswinkel (2) der Gerätetür ist das Umsetzen des Türanschlags notwendig.

Der Schieber zum Umsetzen des Türanschlags befindet sich unten an der Rückseite der 4-Sterne-Gefrierfachtür.

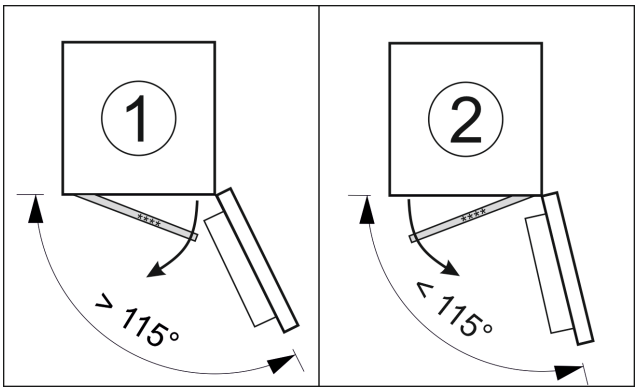


Fig. 5

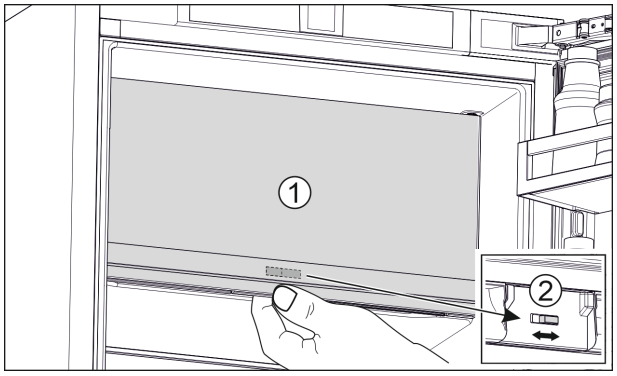


Fig. 6

▶ 4-Sterne-Gefrierfachtür (1) schließen.
▶ Von unten an die 4-Sterne-Gefrierfachtür greifen.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

▶ Schieber (2) entweder nach rechts oder links schieben.

3.11 Türanschlagwechsel

Sie erhalten für einen Türanschlagwechsel ein separates Zubehörkit über den Kundendienst.

Liebherr empfiehlt:

▶ Türanschlagwechsel von einem Servicetechniker durchführen lassen.

3.12 Gerät an die Wasserversorgung anschließen*

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Maße für den Anschluss an die Wasserversorgung sind bekannt und werden eingehalten. (siehe 3.5.1 Maße für den Wasseranschluss)
- ❑ Wasserdruck ist eingehalten. (siehe 3.5.1 Maße für den Wasseranschluss)
- ❑ Wasserzuführung zum Gerät erfolgt über die Kaltwasserleitung, die dem Betriebsdruck standhält und an die Trinkwasserversorgung angeschlossen ist.
- ❑ Alle Geräte und Vorrichtungen, die zur Wasserzuführung verwendet werden, entsprechen den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes.
- ❑ Geräterückseite ist zugänglich, damit Sie das Gerät an die Trinkwasserversorgung anschließen können.
- ❑ Beiliegender Schlauch wird verwendet. Alte Schläuche sind entsorgt.
- ❑ Im Anschlussstück des Schlauchs ist ein Sieb mit Dichtung.
- ❑ Zwischen Schlauchleitung und Hauswasseranschluss ist ein Wasserhahn, damit Sie im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen können.
- ❑ Der Wasserhahn ist außerhalb des Geräterückseitenbereichs und ist leicht zugänglich. Dadurch können Sie das Gerät möglichst tief in die Möbelnische einschieben und im Bedarfsfall können Sie den Wasserhahn schnell zudrehen.

WARNUNG

Stromschlaggefahr durch Wasser!

▶ Vor Anschluss an Wasserleitung: Gerät von Steckdose trennen.

▶ Vor Anschluss an Wasserzulaufleitungen: Wasserversorgung absperren.

▶ Sicherstellen, dass nur qualifiziertes Fachpersonal das Gerät an die Trinkwasserversorgung anschließt.

WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Wasser!

▶ Nur an die Trinkwasserversorgung anschließen.

3.12.1 Schlauch anschließen

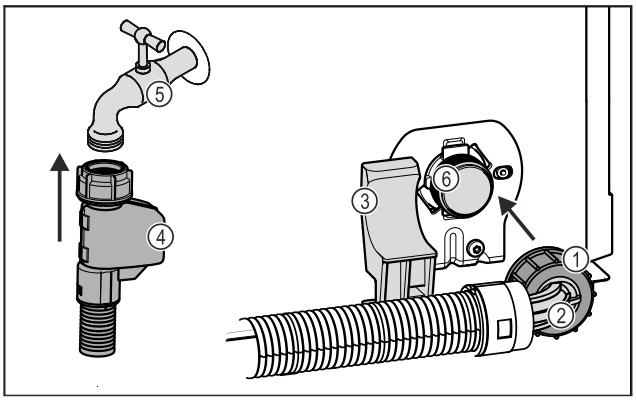


Fig. 7

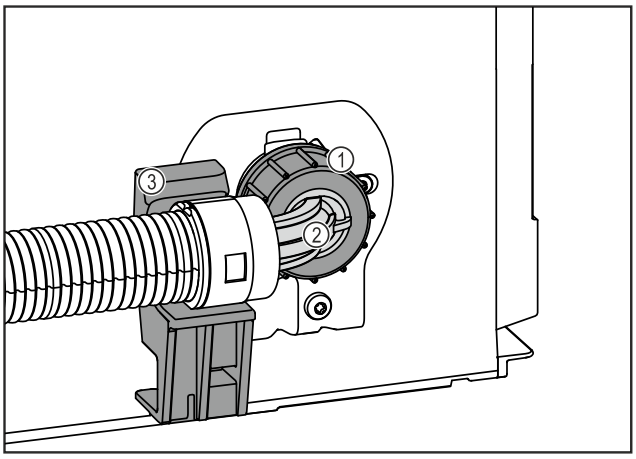


Fig. 7

(1) Mutter
(2) Abgewinkeltes Schlauchende
(3) Halter
(4) Gerades Schlauchende
(5) Wasserhahn
(6) Magnetventil: Das Magnetventil ist unten an der Rückseite des Geräts. Es hat ein R3/4-Anschlussgewinde.

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Montage!

▶ Schlauch bei Montage nicht beschädigen oder knicken.

▶ Schlauch beim Einbau in die Möbelnische nicht beschädigen oder knicken.

Schlauch am Gerät anschließen:

▶ Abgewinkeltes Schlauchende *Fig. 7 (2)* horizontal am Halter *Fig. 7 (3)* positionieren und festhalten.

▶ Mutter *Fig. 7 (1)* mit der Hand auf Gewinde schrauben, bis ein sicherer und fester Sitz erreicht ist.

▷ Schlauch ist am Gerät angeschlossen.

Schlauch am Wasserhahn anschließen:

▶ Gerades Schlauchende *Fig. 7 (4)* am Wasserhahn *Fig. 7 (5)* anschließen.

▷ Schlauch ist am Wasserhahn angeschlossen.

3.12.2 Wassersystem prüfen

Bevor Sie das Gerät vollständig in die Möbelnische einbauen, empfiehlt Liebherr, das Wassersystem auf Dichtigkeit zu prüfen.

▶ InfinitySpring-Wassertank einsetzen. *

▶ InfinitySpring-Wasserfilter einsetzen. *

▶ Wasserhahn langsam öffnen.

▶ Prüfen, ob Schläuche, Wasserzulauf und Anschlüsse dicht sind.

▷ Wassersystem ist auf Dichtigkeit geprüft.

▷ Wassersystem ist dicht: Sie können das Gerät vollständig in die Möbelnische einbauen.

Hinweis
InfinitySpring: Vor dem ersten Gebrauch müssen Sie den InfinitySpring in Betrieb nehmen. Dazu müssen Sie das Wassersystem entlüften und reinigen. (siehe Quick Start Guide oder Gebrauchsanweisung)*

3.13 Aufstellen mehrerer Geräte

Die Geräte sind für unterschiedliche Aufstellarten entwickelt. Wenn Sie mehrere Geräte nebeneinander oder übereinander aufstellen möchten, sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Ausschließlich Geräte nebeneinander oder übereinander aufstellen, die dafür entwickelt sind.
- ❑ Hinweise und folgende Tabelle beachten.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!
▶ Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!
▶ Gerät nicht direkt über einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

Modell	Aufstellart
alle Modelle	einzeln
Modelle, deren Modellbezeichnung mit **S...** beginnen.	Side-by-Side (SBS)
Modelle bis zu maximaler Nischenhöhe von 880 mm und mit beheizter Decke können „übereinander“ aufgestellt werden. Oberes Gerät: bis zu maximaler Nischenhöhe 140 mm	Übereinander

Modelle und ihre Aufstellart

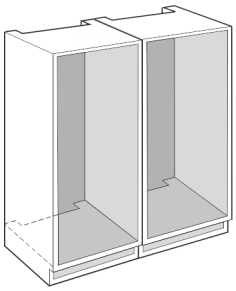


Fig. 8

Jedes Gerät in eine separate Möbelnische einbauen.

3.14 Gerät in die Nische einbauen

Der Einbau des Geräts erfolgt nach diesen Hauptschritten:

1. Werkzeug bereitstellen. *Fig. 9 ()*
2. Montageteile im Beipack überprüfen. *Fig. 10 ()* bis *Fig. 16 ()*
3. Nische und Gerät vorbereiten.
4. Gerät in der Nische ausrichten.
5. Klopfsensor provisorisch fixieren.
6. Abdeckungen und Höhenverstellung einsetzen.
7. Möbelfront montieren.
8. Klopfsensor befestigen.
9. Abdeckungen und Keder montieren.
10. Empfindlichkeit des Klopfsensors einstellen.
11. Einbau überprüfen.

Werkzeug

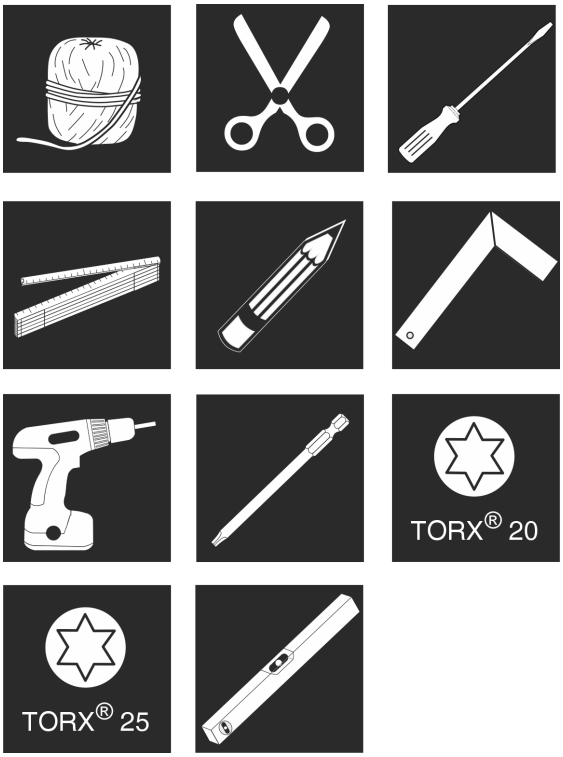


Fig. 9

Montageteile im Beipack *Fig. 10 ()* bis *Fig. 16 ()*

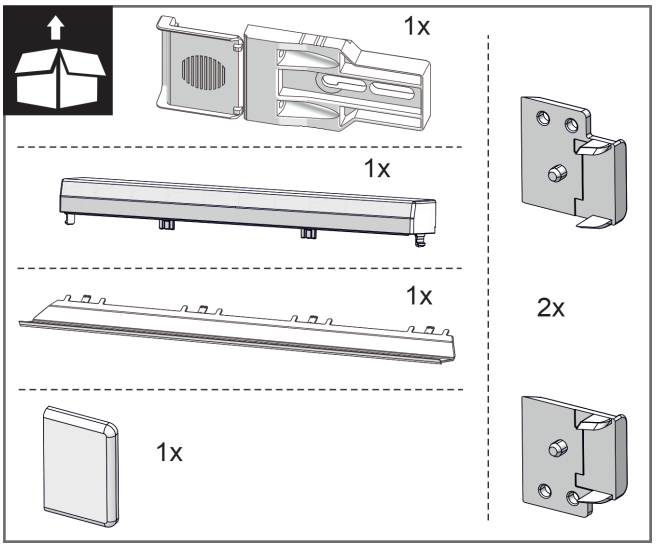
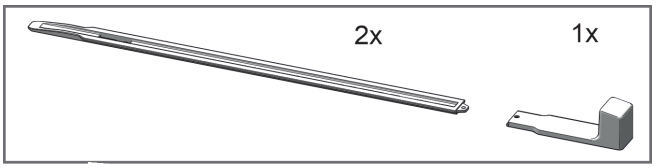
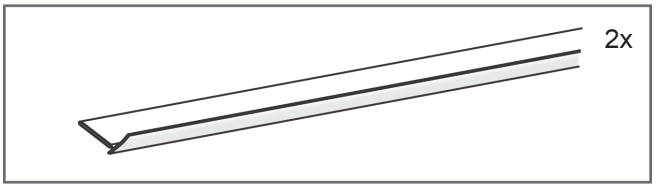


Fig. 10





*** Je nach Modell und Ausstattung**

Fig. 11

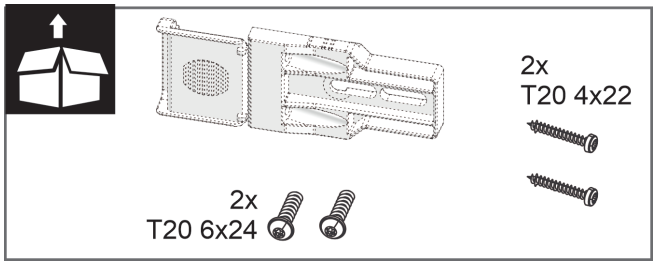


Fig. 12

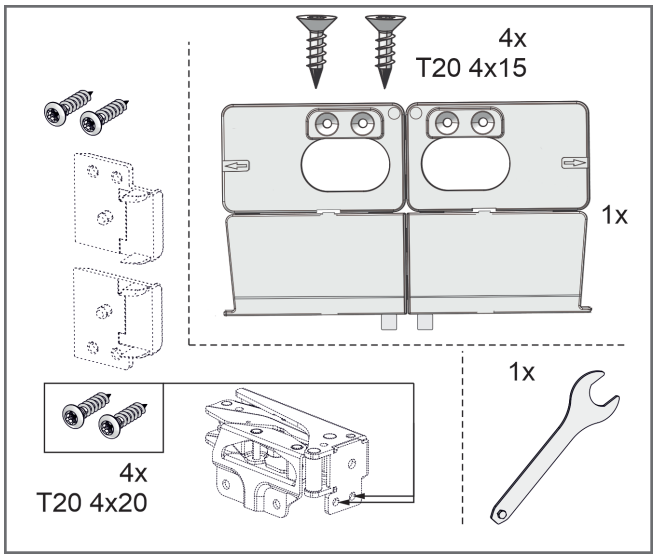


Fig. 13

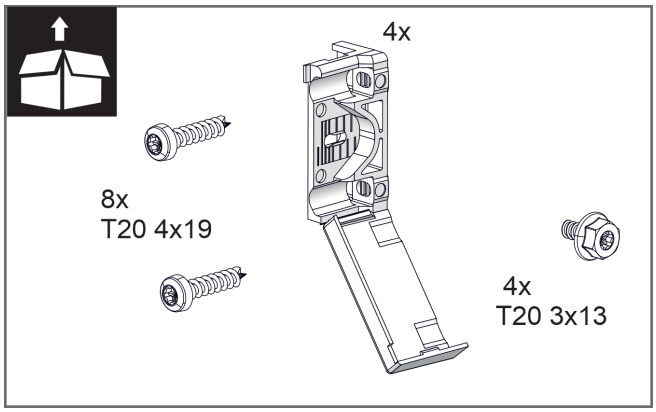


Fig. 14

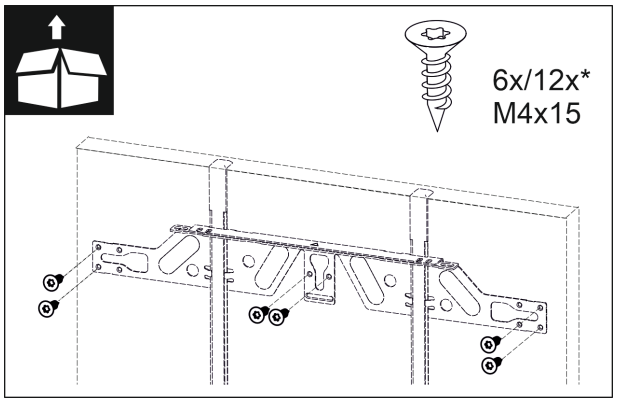


Fig. 15

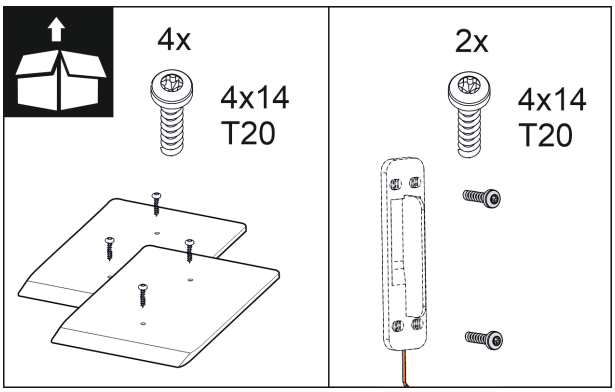


Fig. 16

3.14.1 Nische und Gerät vorbereiten

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch auf dem Boden schleifende Tür! Schäden an der Antriebseinheit der Tür. Wenn die Distanzplatten nicht in die Nische eingebaut werden, ist der Abstand von der Tür zum Boden zu gering. Die Tür kann auf dem Boden schleifen und dabei Teile der Antriebseinheit beschädigen.

▶ Die mitgelieferten Distanzplatten auf dem Boden der Nische montieren.

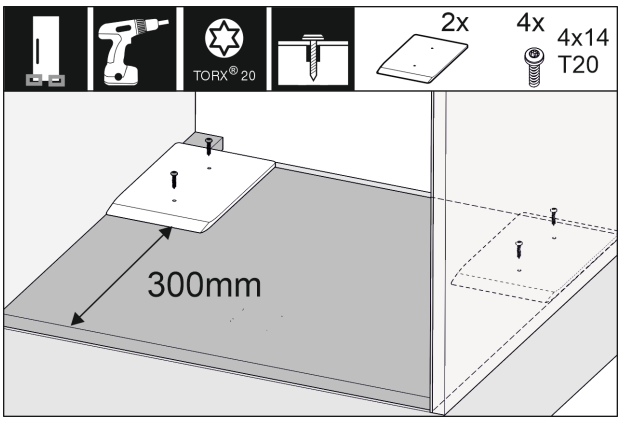


Fig. 17

▶ Die beiliegenden Distanzplatten jeweils rechts und links in der Möbelnische montieren.

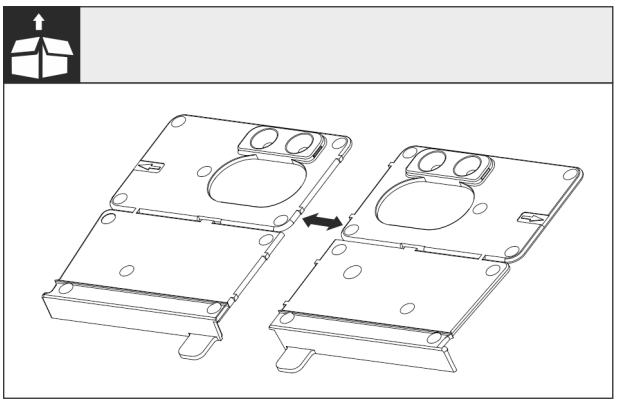


Fig. 18

▶ Montagewinkel Boden an der Perforierung trennen.

ACHTUNG
Einbautiefe des Gerätes.

▶ Die Verwendung des Montagewinkels gewährleistet die korrekte Einbautiefe des Gerätes.

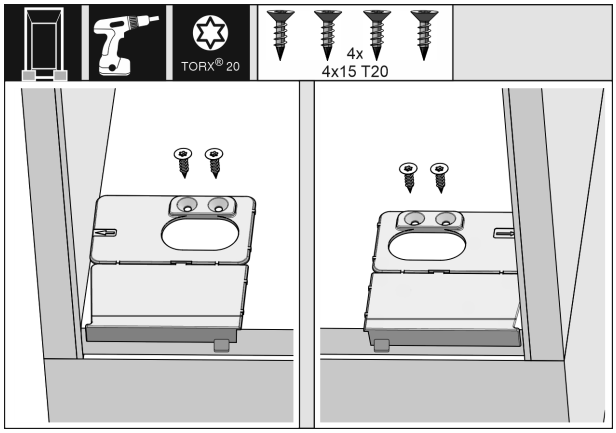


Fig. 19

▶ Den Montagewinkel Boden jeweils rechts und links, bündig zur Seitenwand auf den Boden der Möbelnische anschrauben.

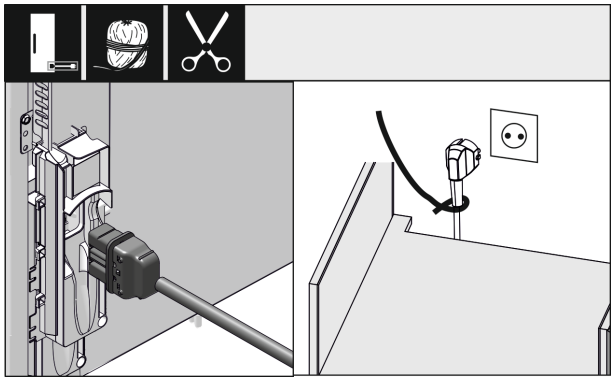


*Fig. 20 **

▶ Netzanschlussleitung aus dem Beipack nehmen.

▶ Kaltgerätebuchse der Netzanschlussleitung vollständig in den Gerätestecker auf der Rückseite des Geräts einstecken. Auf festen Sitz der Kaltgerätebuchse achten.

▶ Netzstecker mithilfe einer Schnur zur frei zugänglichen Steckdose verlegen.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch sich automatisch öffnende Tür! Schäden an der Antriebseinheit der Tür. Wenn das Gerät noch nicht vollständig in das Küchenmöbel eingebaut ist, Sie es aber schon an die Stromversorgung anschließen, kann sich die Tür unerwartet öffnen. Ist der Abstand von der Tür zum Boden zu gering, kann die Tür auf dem Boden schleifen und dabei Teile der Antriebseinheit beschädigen.

▶ Netzstecker erst in die Steckdose einstecken, wenn das Gerät korrekt eingebaut wurde.

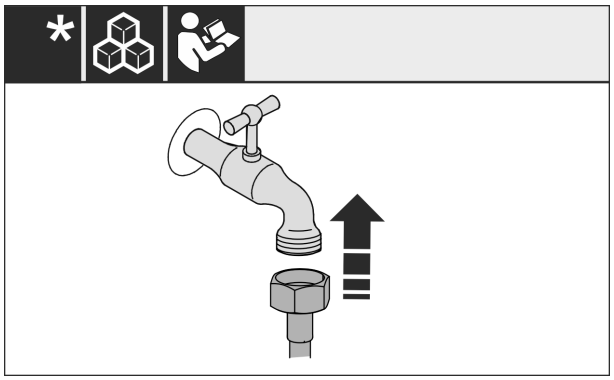


Fig. 21

▶ Falls notwendig, jetzt den Wasseranschluss nach Anweisung der Bedienungsanleitung installieren.

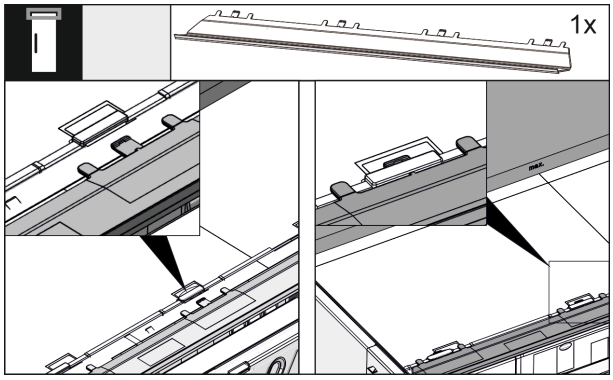


Fig. 22

▶ Die Ausgleichsblende auf der Oberseite des Gerätes einstecken. Die Blende lässt sich nach beiden Seiten verschieben.

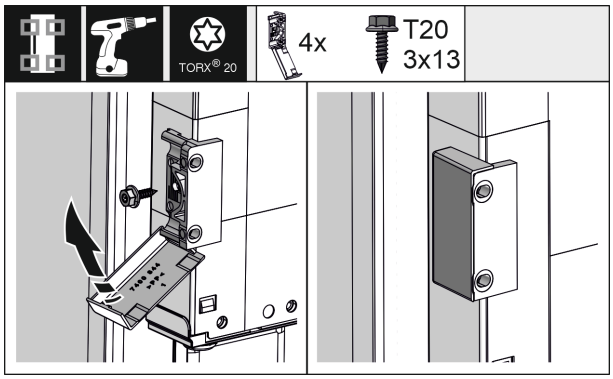


Fig. 23

▶ Für eine leichtere Montage die Befestigungswinkel vor dem Einschub in die Möbelnische montieren. Bei einer großen Tür insgesamt vier Befestigungswinkel verwenden. Die Abdeckungen nach der Montage auf den Winkel klappen.

3.14.2 Gerät in der Nische ausrichten

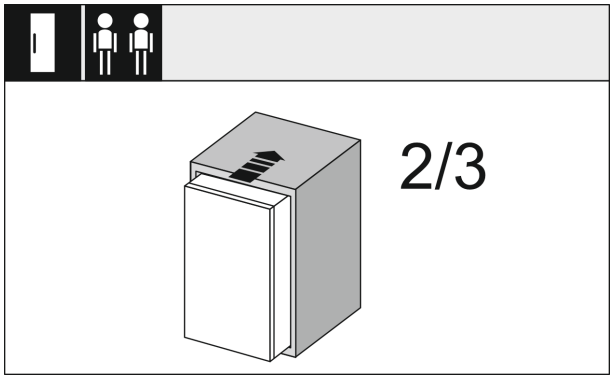
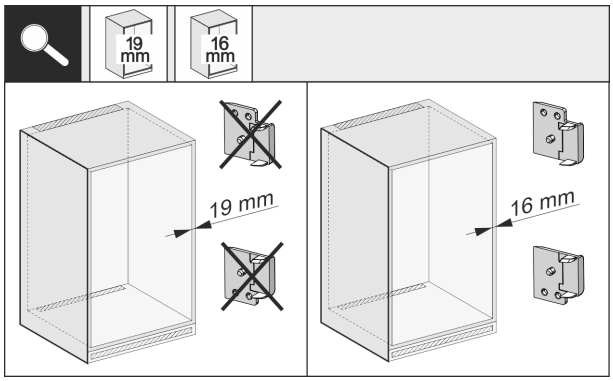


Fig. 24

▶ Das Gerät zu 2/3 in die Möbelnische einschieben.



*** Je nach Modell und Ausstattung**

Fig. 25

▶ Prüfen Sie, ob die Möbelseitenwand 16 mm oder 19 mm stark ist.

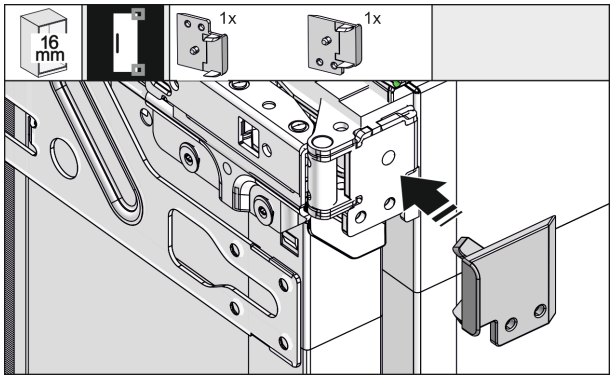


Fig. 26

▶ Bei 16 mm starken Möbelwänden: Distanzstück auf alle Scharniere aufklipsen. Bei 19 mm starken Möbelwänden wird kein Distanzstück benötigt.

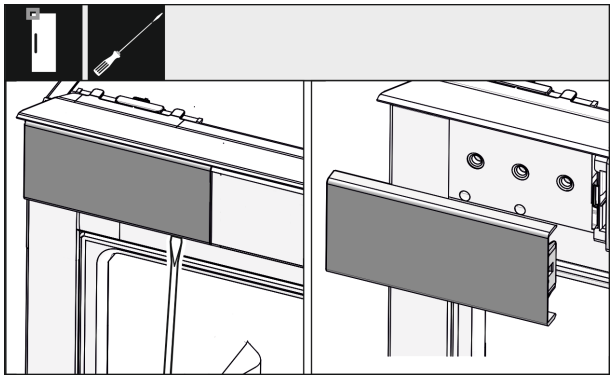


Fig. 27

▶ Mit einem Schraubendreher die Abdeckung oben links lockern und abnehmen.

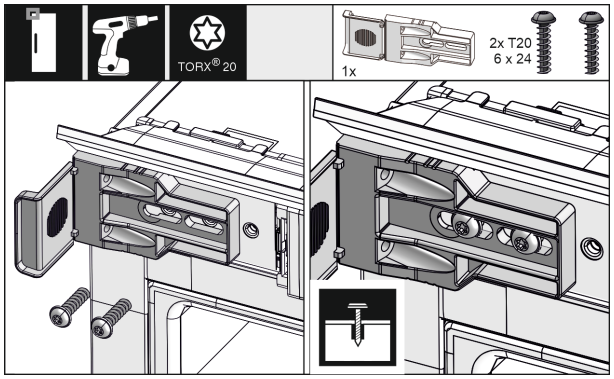


Fig. 28

▶ Befestigungswinkel locker anschrauben. Der Winkel sollte sich noch leicht verschieben lassen.

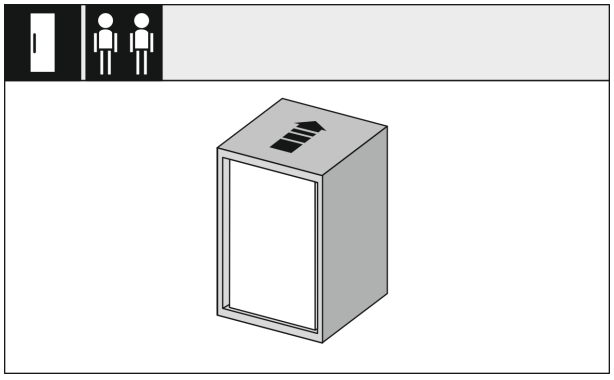


Fig. 29

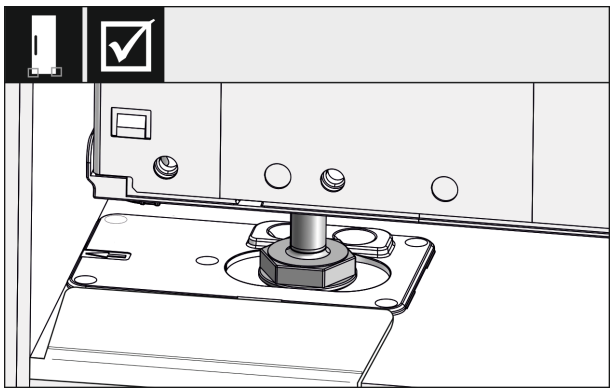


Fig. 30

WARNUNG

Brandgefahr durch Kurzschluss!

▶ Wenn Sie das Gerät in die Nische einschieben: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.

▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

▶ Das Gerät vollständig in die Möbelnische einschieben. Die Stellfüße müssen an beiden Seiten in den Aussparungen der Anschlagwinkel sitzen.

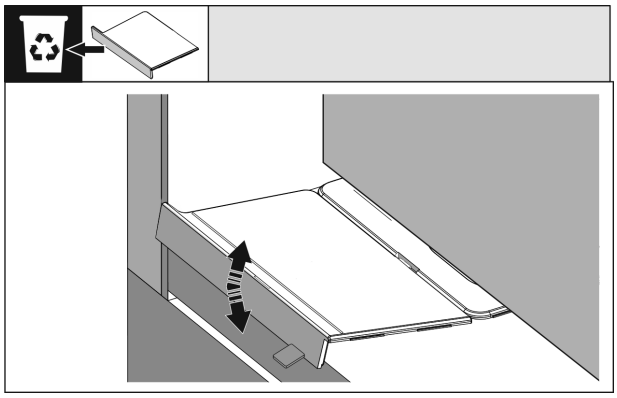


Fig. 31

▶ Den Anschlag des Montagewinkels Boden entfernen. Den Anschlag durch Bewegen lösen und ggf. mit Hilfe einer Zange abreißen.

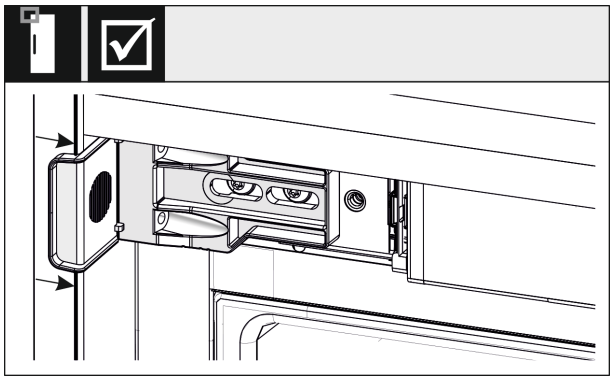


Fig. 32

▶ Kontrollieren Sie, ob das Gerät bündig in der Möbelnische sitzt. Der Befestigungswinkel muss an der Seitenwand der Möbelnische anliegen.

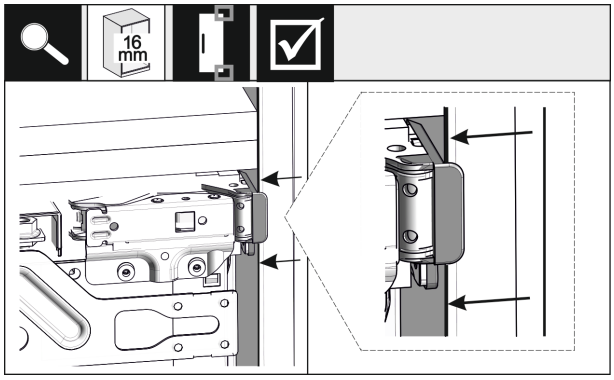


Fig. 33

▶ Bei 16 mm dicken Möbelseitenwänden sitzen die Distanzteile scharnierseitig an der Möbelnische.

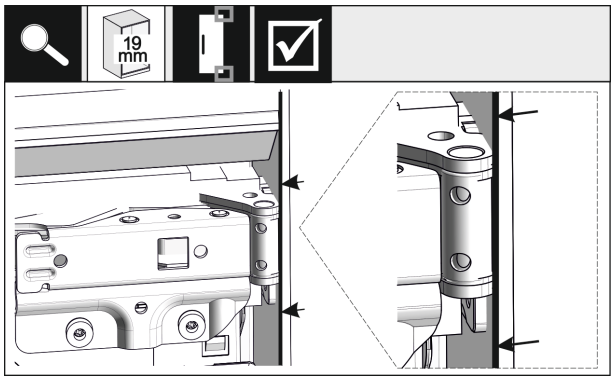


Fig. 34

▶ Bei 19 mm dicken Möbelseitenwänden werden die Vorderkanten der Scharniere bündig mit der Vorderseite der Möbelseitenwand ausgerichtet.

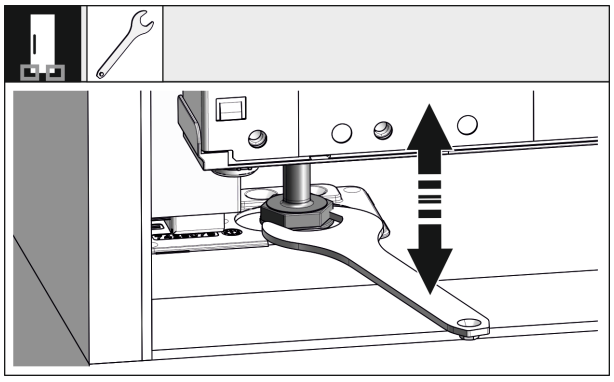


Fig. 35

▶ Bei Bedarf die Neigung des Gerätes über die Stellfüße ausrichten.

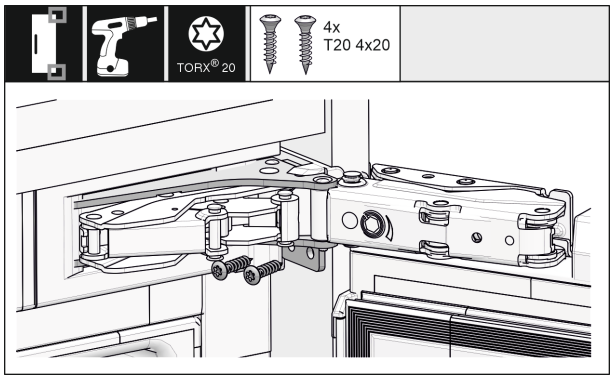


Fig. 36

▶ Das Gerät scharnierseitig anschrauben.

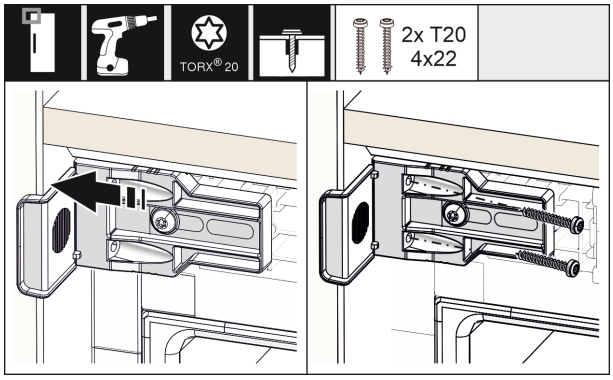


Fig. 37

▶ Den Winkel so verschieben, dass er bündig an der Seitenwand der Möbelnische sitzt. Alle Schrauben fest anziehen.

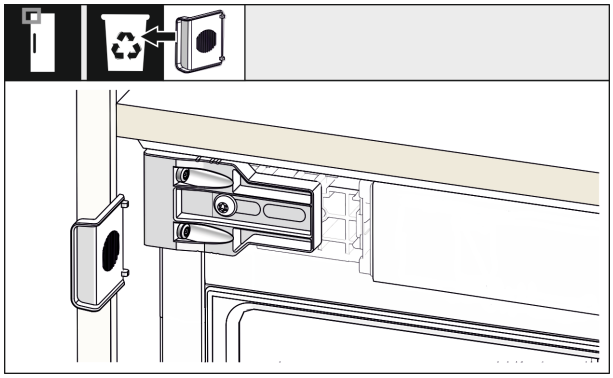


Fig. 38

▶ Griffseitig oben den Anschlag vom Winkel abbrechen und entsorgen.

3.14.3 Klopfsensor provisorisch fixieren

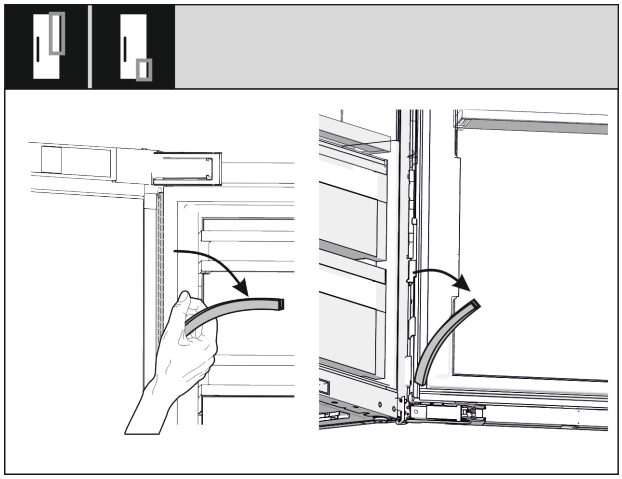


Fig. 39

▶ Obere und untere Abdeckleiste des Kabelkanals abziehen und beiseite legen. Sie benötigen den Platz hinter den Abdeckleisten für die Montage des Klopfsensors und der Möbelfront.

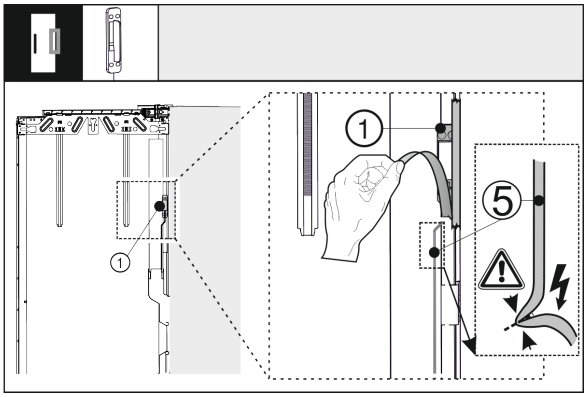


Fig. 40

▶ Klopfsensor *Fig. 40 (1)* von der Außentür lösen. Das Verbindungskabel *Fig. 40 (5)* nicht beschädigen.

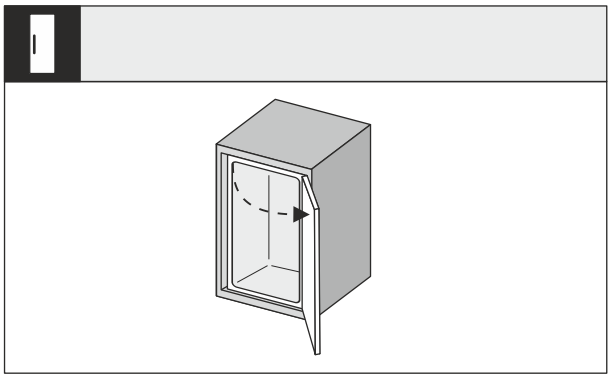


Fig. 41

▶ Gerätetür weit öffnen.

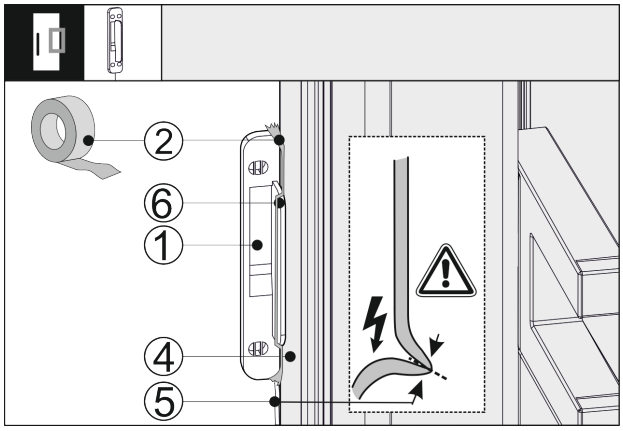


Fig. 42

▶ Klopfsensor *Fig. 42 (1)* seitlich an die Gerätetür *Fig. 42 (4)* ansetzen, so dass der Anschlag *Fig. 42 (6)* an der Gerätetür *Fig. 42 (4)* anliegt. Das Sensorkabel *Fig. 42 (5)* ist leicht gespannt und liegt auch an der Gerätetür *Fig. 42 (4)* an.

▶ Klopfsensor *Fig. 42 (1)* mit Klebeband *Fig. 42 (2)* fixieren. Klopfsensor wird später mit der Möbelfront verschraubt.

3.14.4 Abdeckungen und Höhenverstellung einsetzen

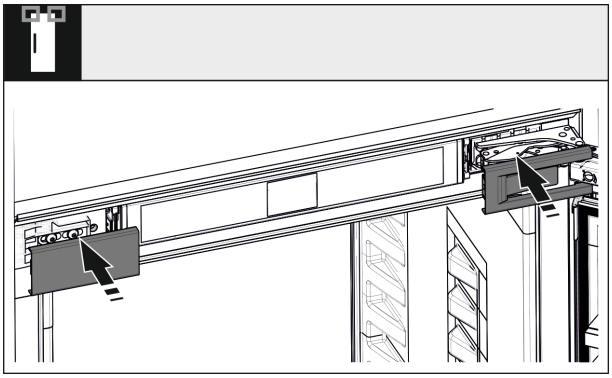


Fig. 43

▶ Abdeckungen aufsetzen.

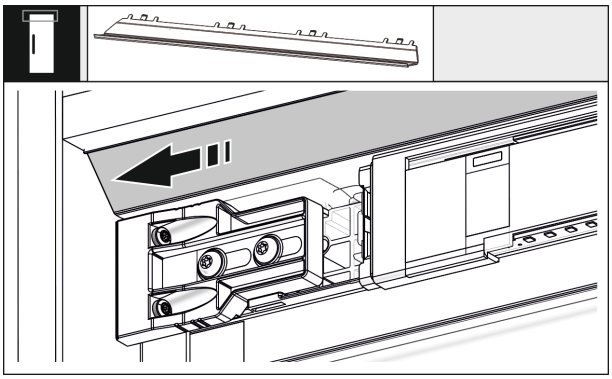


Fig. 44

▶ Die Blende so verschieben, dass sie bündig an der Seite der Möbelwand sitzt.

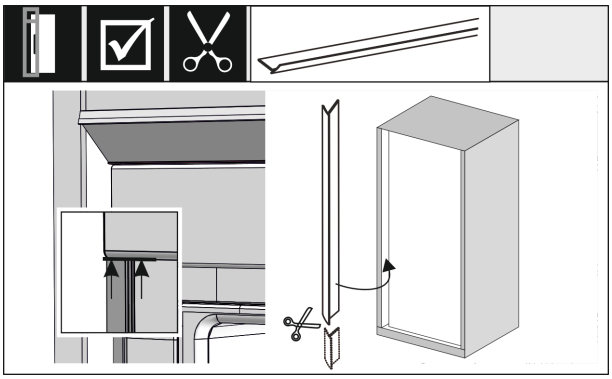


Fig. 45

▶ Der Keder ist magnetisch. Keder unterhalb der oberen Abdeckung ansetzen und andrücken. Den Keder bei Bedarf mit einer scharfen Schere auf die benötigte Länge kürzen.

Ab Nischenhöhe 1400 mm Nivellierschienen einbauen:



Fig. 46

Sie müssen ab einer Nischenhöhe von 1400 mm Nivellierschienen unter dem Gerät einbauen. Die Nivellierschienen **verringern den Geräuschpegel**. Zwei Nivellierschienen und ein Montagegriff sind ab Nischenhöhe 1400 mm serienmäßig im Beipack.

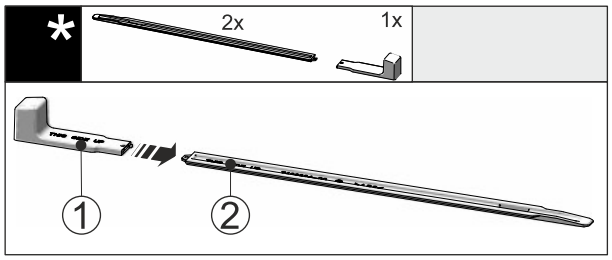


Fig. 47

▶ Montagegriff *Fig. 47 (1)* an die Nivellierschiene *Fig. 47 (2)* stecken.

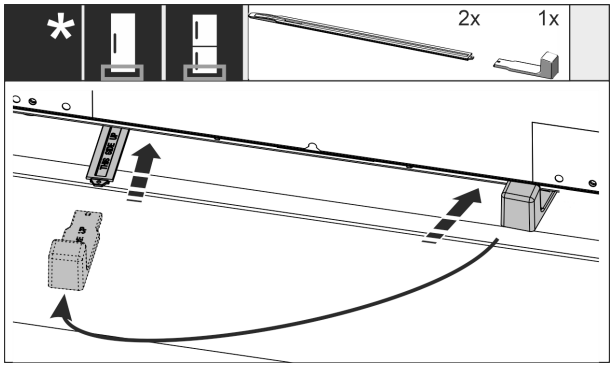


Fig. 48

▶ Nivellierschiene in die Führung unter dem Geräteboden bis zum Anschlag einschieben.
▶ Montagegriff abziehen und an die zweite Nivellierschiene stecken.
▶ Mit der zweiten Nivellierschiene gleichermaßen verfahren.

3.14.5 Möbelfront montieren

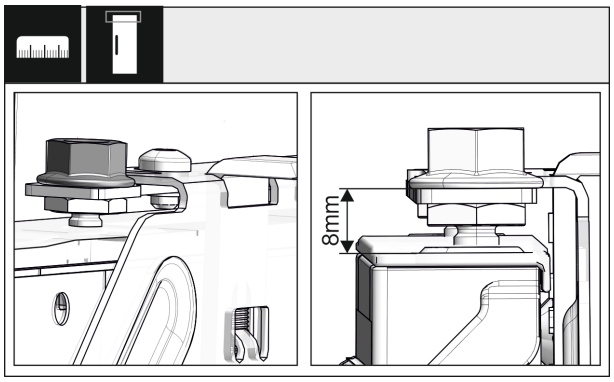


Fig. 49

▶ Tür schließen und Voreinstellung von 8 mm ab Oberkante der Gerätetür bis zur Auflage der Traverse überprüfen

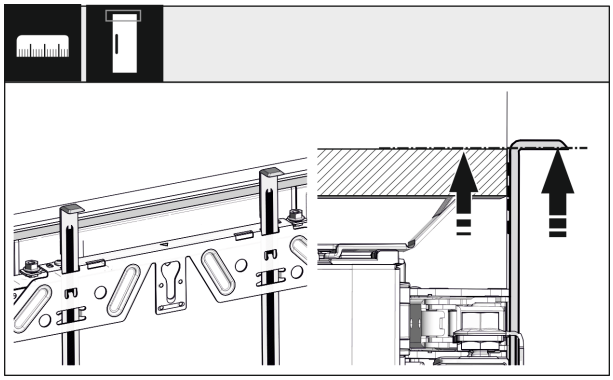


Fig. 50

▶ Montagehilfen auf Möbeltürhöhe hochschieben. Untere Anschlagskante der Montagehilfe = Oberkante der zu montierenden Tür.

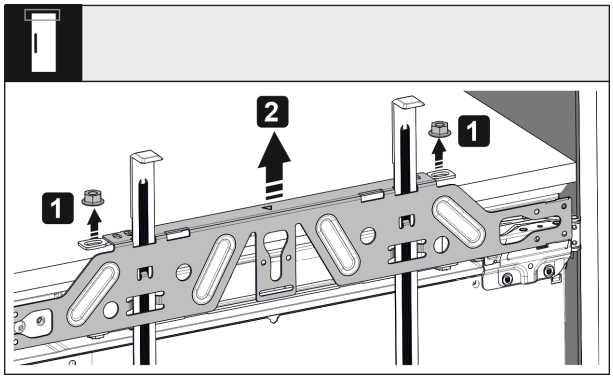


Fig. 51

▶ Kontermuttern lösen und Befestigungstraverse abnehmen.

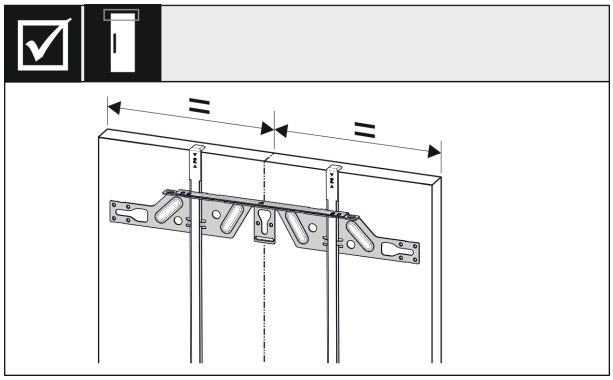


Fig. 52

▶ Befestigungstraverse auf die Innenseite der Möbeltür hängen und mittig ausrichten.

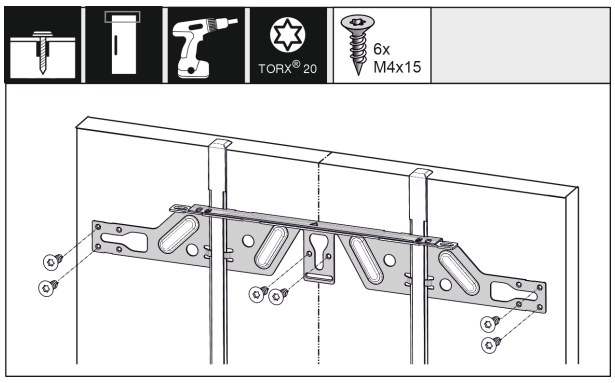


Fig. 53

▶ Befestigungstraverse bei Spanplattentüren mit mindestens 6 Schrauben, bei Kassettentüren mit mindestens 4 Schrauben montieren.

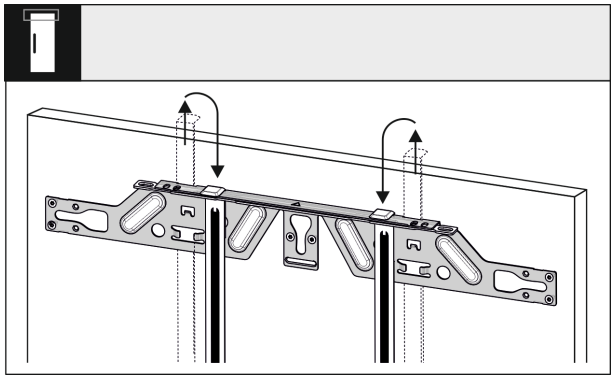


Fig. 54

▶ Montagehilfen herausziehen und in die danebenliegende Aufnahmeöffnung gedreht einschieben.

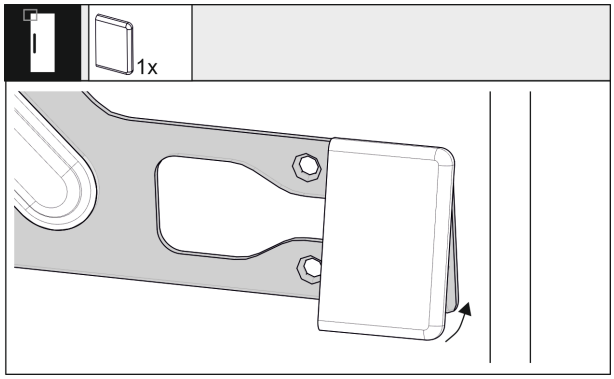


Fig. 55

▶ Griffseitig die Abdeckung auf die Befestigungstraverse klipsen.

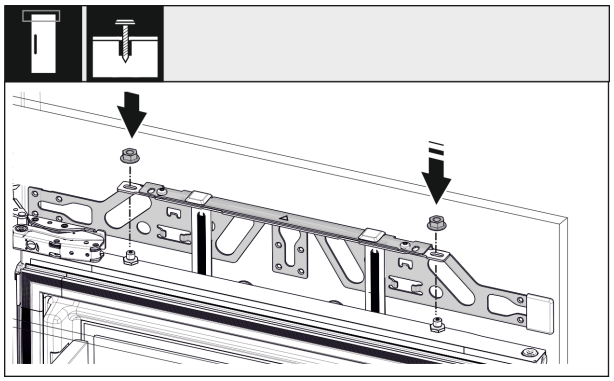


Fig. 56

▶ Möbeltür einhängen und Kontermuttern wieder locker auf die Justagebolzen schrauben.

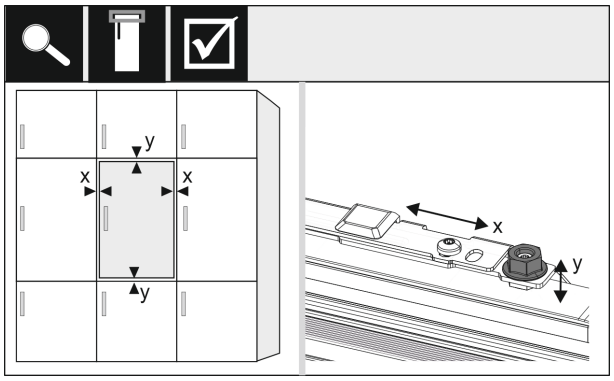


Fig. 57

▶ Möbeltür über die Justagebolzen in X- und Y-Richtung ausrichten.

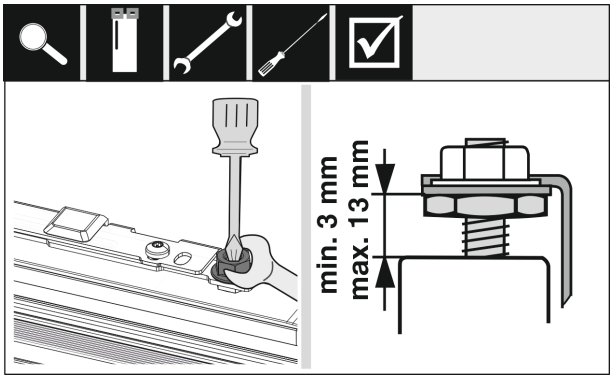


Fig. 58

▶ Kontermuttern anziehen und Einstellhöhe kontrollieren.

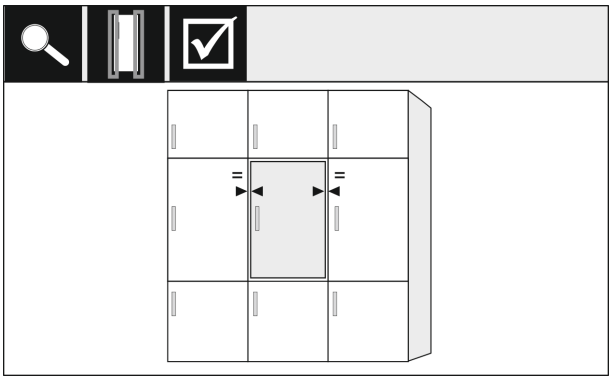


Fig. 59

▶ Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren überprüfen. Bei Möbelfronten, die dicker sind als 19 mm, die Maße und Hinweise im Kapitel **Möbelfronten** berücksichtigen.

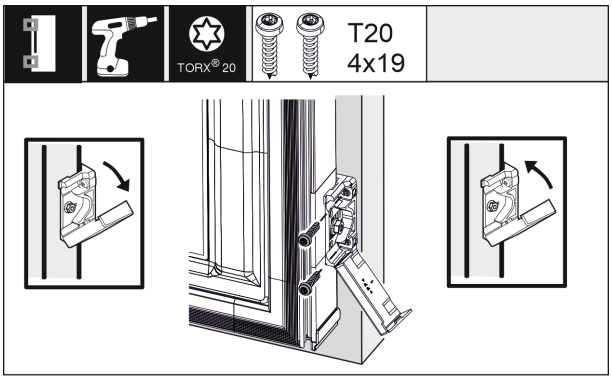


Fig. 60

▶ Für die Montage des Befestigungswinkels an die Möbeltür die Abdeckung öffnen. Vorderkante des Befestigungswinkels parallel zur Möbeltürkante ausrichten und den Winkel festschrauben. Abdeckung hochklappen.

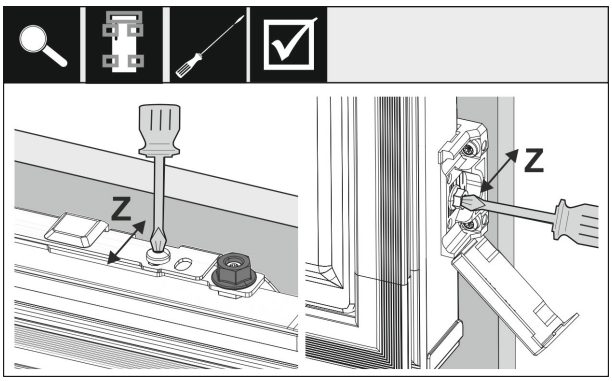


Fig. 61

Möbeltür in Z-Richtung ausrichten:
- ▶ Stellschraube an der Befestigungstraverse und Schraube am Befestigungswinkel lösen.
- ▶ Tür verschieben.

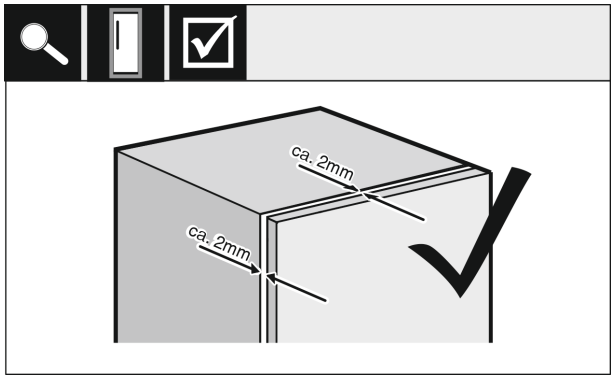


Fig. 62 *

- ▶ Abstand zwischen Möbeltür und Möbelkorpus überprüfen.
- ▶ Alle Schrauben kontrollieren und ggf. nachziehen.

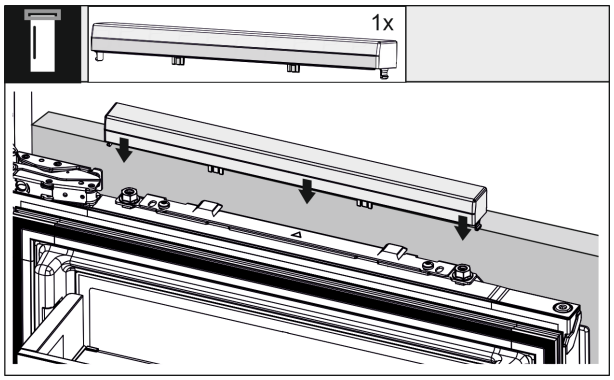


Fig. 63

- ▶ Obere Abdeckung aufklipsen.

3.14.6 Klopfsensor befestigen

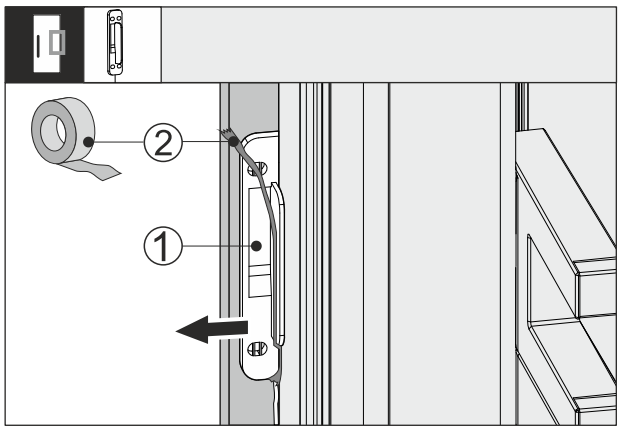


Fig. 64

- ▶ Klebeband *Fig. 64 (2)* am Klopfsensor *Fig. 64 (1)* lösen.
- ▶ Klopfsensor vorsichtig zwischen Möbelfront und Gerätetür herausziehen.

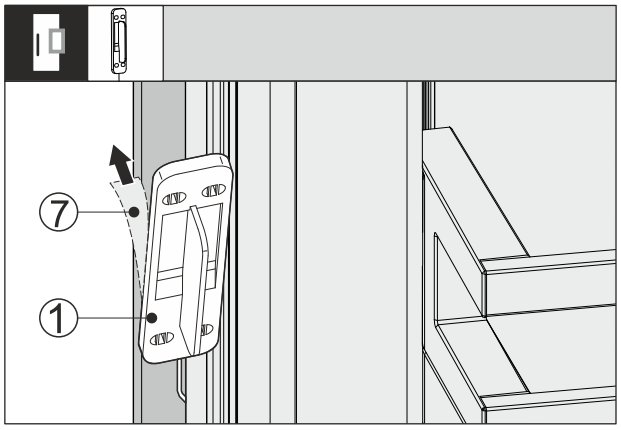


Fig. 65

- ▶ Schutzfolie *Fig. 65 (7)* auf der Rückseite des Klopfsensors *Fig. 65 (1)* abziehen.

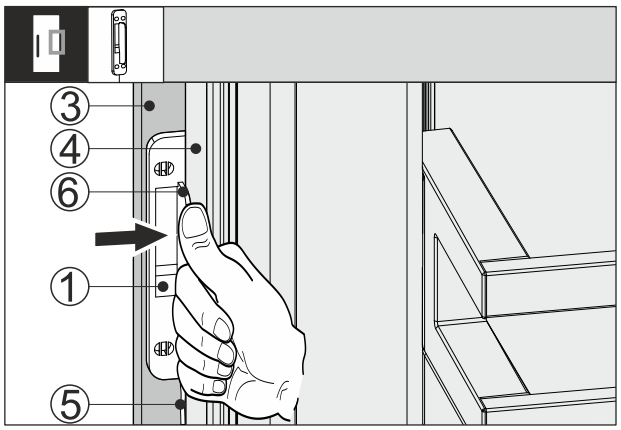


Fig. 66

- ▶ Klopfsensor *Fig. 66 (1)* zwischen Möbelfront *Fig. 66 (3)* und Gerätetür *Fig. 66 (4)* schieben, so dass das Kabel *Fig. 66 (5)* leicht gespannt ist. Der Anschlag *Fig. 66 (6)* des Klopfsensors liegt an der Gerätetür *Fig. 66 (4)* an.
- ▶ Klopfsensor *Fig. 66 (1)* an der Möbelfront *Fig. 66 (3)* anpressen.
- ▷ Klopfsensor *Fig. 66 (1)* ist angeklebt. Das Ankleben des Klopfsensors optimiert die Übertragung des Klopfsignals.

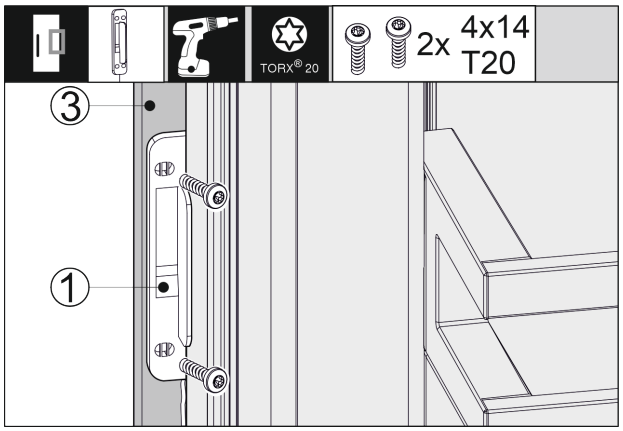


Fig. 67

Dauerhafte Fixierung des Klopfsensors *Fig. 66 (1)* erhöht die Lebensdauer.
- ▶ Klopfsensor *Fig. 66 (1)* mit den mitgelieferten Schrauben an der Möbelfront *Fig. 66 (3)* anschrauben.
- ▷ Klopfsensor ist verschraubt.

3.14.7 Abdeckungen und Keder montieren

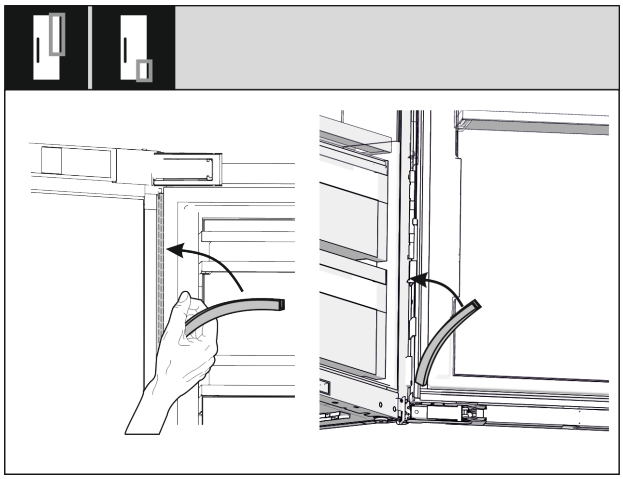


Fig. 68

▶ Lange Abdeckung scharnierseitig oben aufsetzen und andrücken.
▶ Kurze Abdeckung scharnierseitig unten aufsetzen und andrücken.

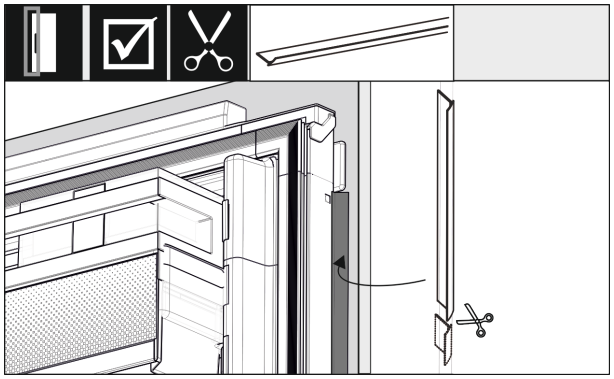


Fig. 69

▶ Keder anpassen, zuschneiden und zwischen Möbelfronttür und Gerätetür einsetzen.

3.14.8 Empfindlichkeit des Klopfsensors einstellen

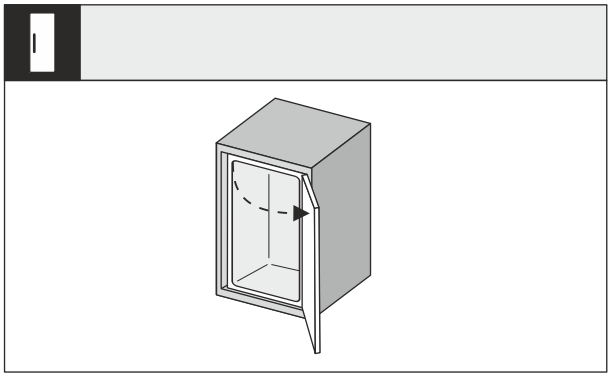


Fig. 70

▶ Gerätetür weit öffnen.

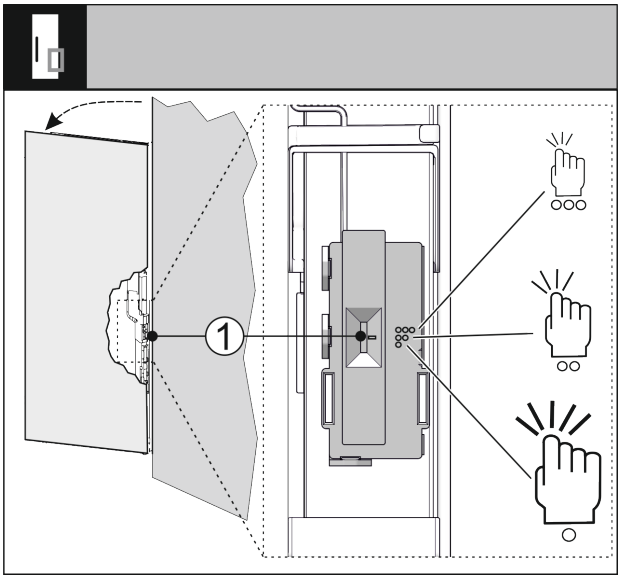


Fig. 71

Sie können die Empfindlichkeit des Klopfsensors über einen Schalter *Fig. 71 (1)* einstellen. Der Schalter ist scharnierseitig am unteren Drittel der Tür.

Schalterstellung	Symbol	Bedeutung
Oben	◯◯◯	Hohe Empfindlichkeit, leichtes Klopfen ausreichend.
Mitte	◯◯	Mittlere Empfindlichkeit, weniger starkes Klopfen notwendig. Diese Einstellung ist voreingestellt.
Unten	◯	Wenig empfindlich, starkes Klopfen notwendig.

▶ Schalter *Fig. 71 (1)* auf gewünschte Schalterstellung schieben.

3.14.9 Einbau überprüfen

▶ Folgende Punkte überprüfen, um sicherzustellen, dass das Gerät richtig eingebaut ist. Andernfalls kann es zu Vereisungen, Kondenswasserbildung und Funktionsstörungen kommen.
▷ Die Tür muss richtig schließen.
▷ Die Möbeltür darf nicht am Möbelkorpus anliegen.
▷ Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke muss dicht anliegen.
▷ Die Distanzplatten sind in der Nische verschraubt.

3.15 Möbelfronten

3.15.1 Maße

Je nach Gerätevariante benötigen Sie eine Möbeltür oder zwei Möbeltüren. Die Größe der entsprechenden Möbeltür(en) hängt von der gesamten Nischengröße und Möbelkorpusstärke ab.

Hinweis
Beachten Sie die entsprechenden Geräte- und Nischenmaße sowie Einbauskizzen.

Allgemeine Vorgaben:

- Beachten Sie unsere Geräte spezifischen Empfehlungen zu Größe und Gewicht für Festtürmontage. (siehe 3.4 Möbelfrontgewichte)
- Die Möbelkorpusstärke sollte mindestens 16 mm und maximal 19 mm betragen.

Weitere Möbeltür darüber, darunter oder daneben:

- Vertikales Spaltmaß zwischen Möbeltüren muss 4 mm betragen.
- Horizontales Spaltmaß zwischen Möbeltüren muss 4 mm betragen. Überprüfen Sie hier die Kollisionseigenschaften. (siehe 3.16 Fugenspalt einstellen)

Gewicht und Scharniere:

- Bei schweren Möbelfronten ist die Beanspruchung des Scharniers sehr groß. Das Scharnier wird vielleicht beschädigt. Beachten Sie dafür die maximale Gewichtsangabe für Ihr Gerät im Kapitel Möbelfrontgewichte (siehe 3.4 Möbelfrontgewichte) .
- Sollte die Möbelfront das maximal zugelassene Gewicht überschreiten, kann ein Gerät mit Schlepptürtechnik Abhilfe schaffen, weil das Gewicht über mehrere Topfscharniere des Möbels abgelastet wird.
- Verwenden Sie lange Möbelfronten, die weit über die Geräte herausragen, empfehlen wir ein zusätzliches Türscharnier (z.B. Kamat), das zwingend über den gleichen Drehpunkt verfügt wie das bei Ihrem Gerät eingesetzte Festtürscharnier. Durch den Einsatz eines weiteren Scharniers (Kamat) wird das Gewicht über mehrere Punkte abgelastet. Die Verwendung eines eingefrästen Ausgleichbeschlags wird bei hohen Möbelfronten empfohlen, um einem Verzug (konvex/konkav) entgegen zu wirken.

3.15.2 Möbelfront(en) montieren

Beim Einbau beachten:

- Möbelfront muss symmetrisch zur Kühlgerätetür eingebaut sein.
- Nachbarmöbelfront liegt auf exakt gleichem Niveau.
- Nachbarmöbelfront hat den gleichen Kantenradius wie Gerätefront.
- Möbelfront ist plan und spannungsfrei.
- Möbelfront hat eine minimale Tiefeneinstellung von ca. 2 mm zum Korpus.

▶ Gerät in die Nische einbauen.
▶ Möbelfront an der Gerätetür befestigen.
▶ Fugenspalt einstellen.
▶ Möbelfront auf Kollision überprüfen. (siehe 3.16 Fugenspalt einstellen)

3.16 Fugenspalt einstellen

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie den Fugenspalt in Abhängigkeit von Frontdicke, Kantenradius und anschließender Möbelwange oder Möbeltür einstellen. Dadurch verhindern Sie, dass die Möbelfront beim Öffnen und Schließen mit angrenzenden Möbelteilen kollidiert.

Bei AutoDoor müssen Sie zusätzlich berücksichtigen, dass sich die Tür während des automatischen Öffnungsvorgangs (z. B. per Klopfsignal) geringfügig in Richtung Türöffnungsseite verschiebt. Deshalb müssen Sie den Fugenspalt bei AutoDoor besonders sorgfältig prüfen und gegebenenfalls vergrößern.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Möbelfront entspricht den Vorgaben aus der Gebrauchsanweisung. (siehe 3.4 Möbelfrontgewichte)
- ❑ Zur angrenzenden Möbelfront ist seitlich ein vertikaler Fugenspalt von mindestens 4 mm und oben/unten ein horizontaler Fugenspalt von mindestens 4 mm eingehalten.
- ❑ Gerät ist in die Nische eingebaut. (siehe 3.14 Gerät in die Nische einbauen)
- ❑ Möblefront ist an der Gerätetür befestigt.
- ❑ Möbelfront ist symmetrisch zur Gerätetür eingebaut.
- ❑ Nachbarmöbelfront liegt auf exakt gleichem Niveau.
- ❑ Nachbarmöbelfront hat den gleichen Kantenradius wie die Gerätefront.
- ❑ Möbelfront ist plan und spannungsfrei.
- ❑ Möbelfront hat eine minimale Tiefeneinstellung von ca. 2 mm zum Möbelkorpus.

3.16.1 Fugenspalt mit anschließender Möbelwange einstellen

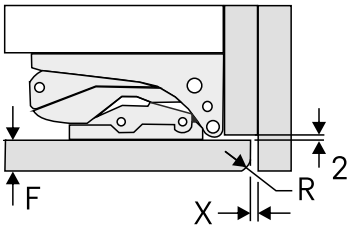


Fig. 72 Fugenspalt mit anschließender Möbelwange

(F) Frontdicke
(R) Kantentradius Möbelfront
(X) Fugenspalt min.

Frontdicke F [mm]	Kantenradius Möbelfront R [mm]	Fugenspalt min. X (senkrecht) [mm]
16 bis 20	0 bis 3	4
22	0	4
	1	4
	2	4
	3	4
24	0	8
	1	7
	2	6
	3	6
26	Nicht empfohlen.	

AutoDoor

▶ Fugenspalt zwischen Möbelfront und anschließender Möbelwange entsprechend der Tabelle einstellen.

3.16.2 Fugenspalt mit anschließender Möbeltür einstellen

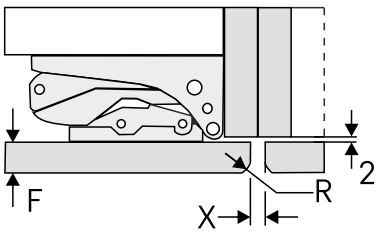


Fig. 73 Fugenspalt mit anschließender Möbeltür

(F) Frontdicke
(R) Kantenradius Möbelfront
(X) Fugenspalt min.

Frontdicke F [mm]	Kantenradius Möbelfront R [mm]	Fugenspalt min. X (senkrecht) [mm]
16 bis 20	0 bis 3	4
22	0	4
	1	4
	2	4
	3	4

Frontdicke F [mm]	Kantenradius Möbelfront R [mm]	Fugenspalt min. X (senkrecht) [mm]
24	0	6
	1	5
	2	5
	3	4
26	0	8
	1	7
	2	7
	3	6

AutoDoor

▶ Fugenspalt zwischen Möbelfront und anschließender Möbeltür entsprechend der Tabelle einstellen.

3.16.3 Kollision prüfen

▶ Tür manuell von Hand öffnen und schließen.
▶ Sicherstellen, dass keine Kollision mit Möbelwange oder Nachbarmöbeltür entsteht.
▶ Tür per Klopfsignal öffnen und schließen.
▶ Sicherstellen, dass keine Kollision während der seitlichen Türbewegung auf der Türöffnungsseite entsteht.
▶ Bei Kollision: Fugenspalt entsprechend der Tabelle vergrößern.

3.17 Nach dem Einbau

▶ Alle Transportsicherungsteile im Innenraum entfernen.

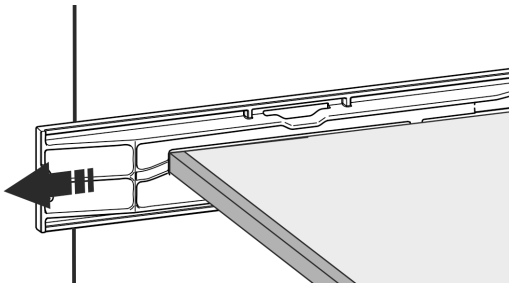


Fig. 74 Transportsicherungen an der Abstellfläche

Bei Geräten mit Lichtsäule:
▶ Beide Transportsicherungen an der Abstellfläche entfernen.

ACHTUNG
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.
▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

▶ Schutzfolien im Innenraum entfernen: Folie flach entlang des Bauteils abziehen, um die Haftungskraft der Folie zu minimieren.
▶ Gerät reinigen. (siehe 10.11 Gerät reinigen)
▶ Typ (Modell, Nummer), Gerätebezeichnung, Geräte-/Seriennummer, Kaufdatum und Händleranschrift notieren.

3.18 Gerät an Stromversorgung anschließen

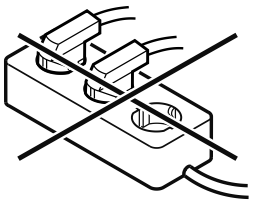
WARNUNG
Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch beschädigtes Gerät oder beschädigte Netzanschlussleitung!
Lebensgefahr und Schnittverletzungen. Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beim Transport beschädigt wurden, dann können Sie einen tödlichen Stromschlag erhalten. Sie können sich außerdem an beschädigten Teilen des Gerätegehäuses schneiden.
▶ Gerät und Netzanschlussleitung nach Transport auf Beschädigungen prüfen.
▶ Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen, wenn Gerät oder Netzanschlussleitung beschädigt sind.
▶ Kundenservice kontaktieren.

Sie schließen Ihr Gerät mithilfe der separat gelieferten Netzanschlussleitung an das Stromnetz an. Die Netzanschlussleitung hat an einem Ende eine Kaltgerätebuchse und am anderen Ende einen Netzstecker.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- Gerät und Netzanschlussleitung sind unbeschädigt.
- Gerät ist vorschriftsmäßig eingebaut. (siehe 3.14 Gerät in die Nische einbauen)
- Anforderungen an den elektrischen Anschluss sind eingehalten.
- Maße für den vorschriftsmäßigen Anschluss sind bekannt und eingehalten.
- Netzspannung und Frequenz entsprechen den Angaben auf dem Typenschild.
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich und liegt nicht hinter dem Gerät. (siehe 3.3 Nischenmaße)

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßen Betrieb!
Beschädigung der elektrischen Komponenten des Geräts.
▶ Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.

WARNUNG
Brandgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Verbrennungen.
Beschädigungen am Gerät.
▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
▶ Keine Verteilerleisten verwenden.



ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.

▶ Netzstecker der Netzanschlussleitung an die Spannungsversorgung anschließen. Auf festen Sitz des Netzsteckers in der Steckdose achten.
▷ Liebherr-Logo erscheint im Display.

▷ Anzeige wechselt zum Standby-Symbol.
▷ Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktion erfolgt: Standby-Symbol verblasst oder verschwindet.
▷ Gerät ist angeschlossen. Erstinbetriebnahme siehe folgende Kapitel oder Gebrauchsanweisung.

3.19 Verpackung entsorgen

WARNUNG
Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:
- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*

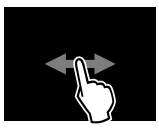
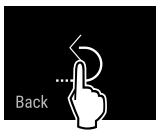
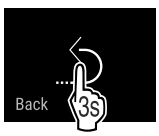
▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

4.1 Navigation und Symbolerklärung

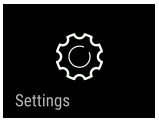
In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

Symbol	Beschreibung
	**Display kurz berühren:** Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
	**Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren:** Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren.
	**Nach rechts oder links wischen:** Im Menü navigieren.
	**Zurück-Symbol kurz berühren:** Eine Menüebene zurückspringen.
	**Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren:** Zur Statusanzeige zurückspringen.
	**Pfeil mit Uhr:** Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	**Pfeil mit Zeitangabe:** Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	**Symbol "Einstellungsmenü öffnen":** Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 4.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
	**Symbol "Erweitertes Menü" öffnen:** Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 4.2.2 Erweitertes Menü öffnen)
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür schließen und wieder öffnen.	Wenn Sie die Tür schließen und sofort wieder öffnen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

4.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü.
 Einstellungsmenü	Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.
Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode **1 5 1** geschützt.

* Je nach Modell und Ausstattung

4.2.1 Einstellungsmenü öffnen

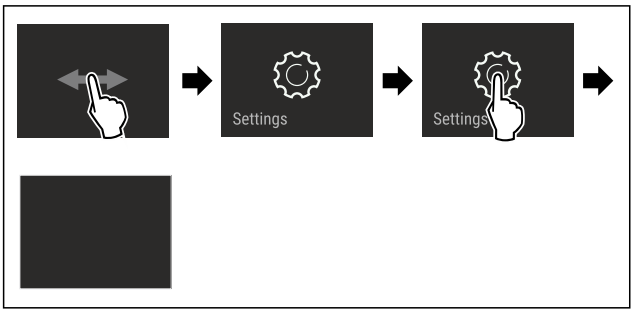


Fig. 75 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Einstellungsmenü ist geöffnet.
▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4.2.2 Erweitertes Menü öffnen



Fig. 76

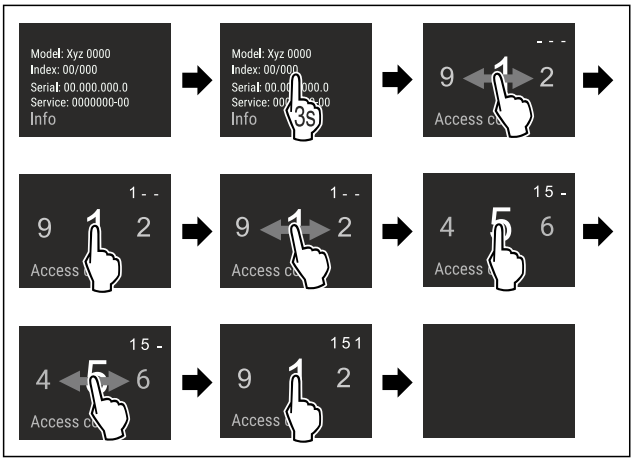


*Fig. 77 Beispielhafte Darstellung, Zugang mit Zahlencode **151***

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erweitertes Menü ist geöffnet.
▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

4.3.1 Ruhemodus beenden

▶ Display kurz mit dem Finger berühren.
▷ Ruhemodus ist beendet.

5 Inbetriebnahme

5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Gerät ist entsprechend Montageanweisung eingebaut und angeschlossen.
❑ Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
❑ Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
❑ Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays ist bekannt. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Gerät über das Touch & Swipe-Display einschalten:

▶ Wenn das Display im Ruhemodus ist: Display kurz berühren.
▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

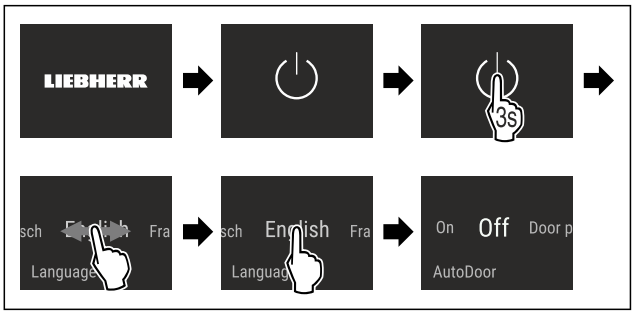


Fig. 78 Beispielhafte Darstellung

▶ AutoDoor aktivieren. (siehe AutoDoor)
-oder-
▶ AutoDoor nicht aktivieren.

Hinweis
Wenn Sie AutoDoor nicht aktivieren, dann können Sie die Tür immer manuell von Hand öffnen oder schließen.

▷ Statusanzeige erscheint.
▷ Gerät kühlt auf die werksseitig eingestellte Zieltemperatur.
▷ Gerät startet im Demomodus (Statusanzeige mit DEMO erscheint): Wenn das Gerät im Demomodus startet, dann können Sie den Demomodus innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren. (siehe Demomodus)

Weitere Informationen:

- InfinitySpring in Betrieb nehmen. (siehe 5.2 InfinitySpring in Betrieb nehmen*) *
- HydroBreeze in Betrieb nehmen. (siehe 5.3 HydroBreeze in Betrieb nehmen)
- SmartDevice in Betrieb nehmen. (siehe 2.4 SmartDevice) und (siehe WLAN)

Hinweis
Der Hersteller empfiehlt:

▶ Lebensmittel einlegen: Etwa 6 Stunden warten, bis eingestellte Temperatur erreicht ist.
▶ **Gefriergut** bei -18 °C oder kälter einlegen.*
▶ Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 6.1 Hinweise zur Lagerung)

Hinweis
Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

5.2 InfinitySpring in Betrieb nehmen*

Wenn Ihr Gerät mit einem InfinitySpring ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** das Wassersystem für den InfinitySpring entlüften und den InfinitySpring reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Wasseranschluss ist hergestellt. Siehe Installation Guide oder Montageanleitung.
❑ Wassertank ist eingesetzt. Siehe Installation Guide oder Montageanleitung.
❑ Wasserfilter ist eingesetzt. Siehe Installation Guide oder Montageanleitung.*
❑ Gerät ist vollständig eingebaut und angeschlossen.

5.2.1 Wassersystem entlüften

▶ Gerätetür öffnen.
▶ Trinkglas gegen den unteren Teil des InfinitySpring-Spenders drücken.
▷ Oberer Teil bewegt sich heraus und Luft strömt heraus oder Wasser fließt in das Glas.
▶ Vorgang fortführen, bis Wasser als gleichmäßiger Strahl in das Glas fließt.
▷ Das Wassersystem ist entlüftet.

5.2.2 InfinitySpring reinigen

(siehe 10.11.4 InfinitySpring reinigen*)

5.3 HydroBreeze in Betrieb nehmen

Wenn Ihr Gerät mit einem HydroBreeze ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** den HydroBreeze reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Gerät ist vollständig eingebaut und angeschlossen.

▶ HydroBreeze reinigen. (siehe 10.11.5 HydroBreeze reinigen)
▶ Wassertank befüllen. (siehe 9.9.1 Wassertank befüllen)
▶ HydroBreeze aktivieren. (siehe HydroBreeze)

6 Lagerung

6.1 Hinweise zur Lagerung

WARNUNG
Brandgefahr durch elektrische Geräte!
Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.
▶ Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.
▶ Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Luftschlitze am Ventilator freihalten.
- Im Gefrierfach: Lebensmittel gut verpacken.*
- Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack annehmen oder abgeben, in geschlossenen Behältern verpacken oder abdecken.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Lebensmittel mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Lebensmittel entsprechend den Angaben auf der Verpackung lagern.
- Immer das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum beachten.

Hinweis
Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

6.2 Kühlteil

Durch die Luftzirkulation im Gerät stellen sich unterschiedliche Temperaturzonen ein. Sie finden die unterschiedlichen Temperaturzonen in der Geräte- und Ausstattungsübersicht. (siehe 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)

6.2.1 Lebensmittel einordnen

VORSICHT
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falsch eingeordnete Lebensmittel oder Gegenstände!
Wenn Sie Lebensmittel oder Gegenstände auf der untersten Glasplatte abstellen, kann die Tür nicht rchtig schließen. Dabei kann der Türabsteller zerbrechen, Lebensmittel oder Gegenstände herausfallen und Verletzungen verursachen.
▶ Vorderen Bereich der untersten Glasplatte freihalten.

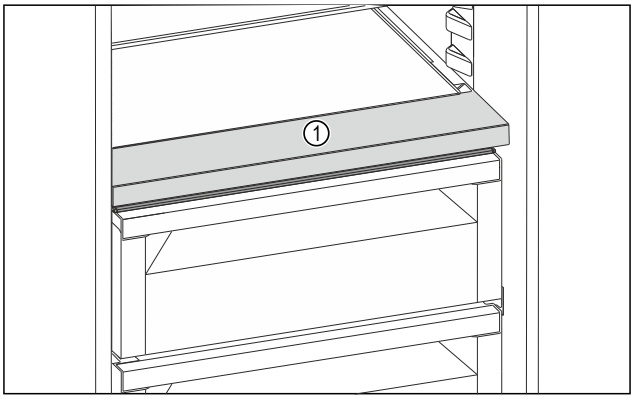


Fig. 79 Beispielhafte Darstellung
(1) Vorderer Bereich

▶ Oberer Bereich und Tür: Butter, Käse, Konserven und Tuben lagern.
▶ Kälteste Temperaturzone: Leicht verderbliche Lebensmittel wie fertige Speisen lagern.

6.3 BioFresh

BioFresh verlängert bei einigen frischen Lebensmitteln die Lagerzeit im Vergleich zum herkömmlichen Kühlen.

Hinweis
Wenn die Temperaturen unter 0 °C fallen, dann können Lebensmittel anfrieren.
▶ Kälteempfindliches Gemüse wie Gurke, Auberginen, Zucchini sowie kälteempfindliche Südfrüchte im Kühlteil lagern.

6.3.1 Fruit & Vegetable-Safe

Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0 °C ein. Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit. Dieses Lagerklima eignet sich für die Lagerung von unverpackten Lebensmitteln mit hoher Eigenfeuchte (z. B. Salat, Gemüse, Obst).

Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlguts und von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Luftfeuchtigkeit regulieren. (siehe 9.8 Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe)

Lebensmittel einordnen

▶ Unverpacktes Obst und Gemüse lagern.
Wenn Luftfeuchtigkeit zu hoch ist:
▶ Luftfeuchtigkeit regulieren. (siehe 9.8 Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe)

6.3.2 Meat & Dairy-Safe

Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0 °C ein. Dieses Lagerklima eignet sich für empfindliche Lebensmittel (z. B. Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst).

Lebensmittel einordnen

▶ Trockene oder verpackte Lebensmittel lagern.

6.4 4-Sterne-Gefrierfach*

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Frostiges Lagerklima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Herstellung von Eiswürfeln oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

Die Lufttemperatur im Gefrierfach, gemessen mit Thermometer oder anderen Messgeräten, kann schwanken. Die Temperaturschwankungen sind in halbvollem oder leerem Gefrierfach größer und es ist möglich, Temperaturen wärmer als -18 °C zu erreichen.

6.4.1 Lebensmittel einfrieren

Sie können maximal so viele frische Lebensmittel innerhalb von 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 11.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst und Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

Lebensmittel einordnen

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.
▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nicht einfrieren!

▶ Für maximale Gefrierleistung: Glasplatte vor dem Einfrieren entnehmen.*
▶ Verpackte Lebensmittel in das Gefrierfach legen.

Lebensmittel auftauen

WARNUNG
Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!
▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
▶ Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Sie können Lebensmittel auf verschiedene Arten auftauen:

- im Kühlteil
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißluftherd
- bei Raumtemperatur

▶ Nur so viele Lebensmittel wie nötig entnehmen.

6.5 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

6.5.1 Kühlteil

Es gilt das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum.

6.5.2 BioFresh

Richtwerte für die Lagerdauer im Meat & Dairy-Safe		
Butter	bei 1 °C	bis 90 Tage
Hartkäse	bei 1 °C	bis 110 Tage
Milch	bei 1 °C	bis 12 Tage
Wurst, Aufschnitt	bei 1 °C	bis 8 Tage
Geflügel	bei 1 °C	bis 6 Tage
Schweinefleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Rindfleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Wild	bei 1 °C	bis 6 Tage

Hinweis
▶ Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe		
Gemüse, Salate		
Artischocken	bei 1 °C	bis 14 Tage
Sellerie	bei 1 °C	bis 28 Tage
Blumenkohl	bei 1 °C	bis 21 Tage
Brokkoli	bei 1 °C	bis 13 Tage
Chicorée	bei 1 °C	bis 27 Tage
Feldsalat	bei 1 °C	bis 19 Tage
Erbsen	bei 1 °C	bis 14 Tage
Grünkohl	bei 1 °C	bis 14 Tage
Karotten	bei 1 °C	bis 80 Tage
Knoblauch	bei 1 °C	bis 160 Tage
Kohlrabi	bei 1 °C	bis 14 Tage
Kopfsalat	bei 1 °C	bis 13 Tage
Kräuter	bei 1 °C	bis 13 Tage
Lauch	bei 1 °C	bis 29 Tage
Pilze	bei 1 °C	bis 7 Tage
Radieschen	bei 1 °C	bis 10 Tage
Rosenkohl	bei 1 °C	bis 20 Tage
Spargel	bei 1 °C	bis 18 Tage
Spinat	bei 1 °C	bis 13 Tage
Wirsing	bei 1 °C	bis 20 Tage
Obst		
Aprikosen	bei 1 °C	bis 13 Tage
Äpfel	bei 1 °C	bis 80 Tage
Birnen	bei 1 °C	bis 55 Tage
Brombeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage
Datteln	bei 1 °C	bis 180 Tage
Erdbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage

Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe		
Feigen	bei 1 °C	bis 7 Tage
Heidelbeeren	bei 1 °C	bis 9 Tage
Himbeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage
Johannisbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage
Kirschen, süß	bei 1 °C	bis 14 Tage
Kiwi	bei 1 °C	bis 80 Tage
Pfirsiche	bei 1 °C	bis 13 Tage
Pflaumen	bei 1 °C	bis 20 Tage
Preiselbeeren	bei 1 °C	bis 60 Tage
Rhabarber	bei 1 °C	bis 13 Tage
Stachelbeeren	bei 1 °C	bis 13 Tage
Trauben	bei 1 °C	bis 29 Tage

6.5.3 Gefrierfach*

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel		
Speiseeis	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	bei -18 °C	2 bis 3 Monate
Brot, Backwaren	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	bei -18 °C	6 bis 9 Monate
Fisch, fett	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	bei -18 °C	6 bis 8 Monate
Käse	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	bei -18 °C	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	bei -18 °C	6 bis 12 Monate

7 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen einbauen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Lebensmittel sortiert einordnen: home.liebherr.com/food.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.*
- Wenn im Gerät eine dicke Reifschicht ist: Gerät abtauen.*
- Bei längeren Urlaubszeiten den HolidayMode (siehe HolidayMode) verwenden.

8 Bedienung

8.1 Bedien- und Anzeigeelemente

8.1.1 Statusanzeige



Fig. 80 Statusanzeige zeigt Ist-Temperatur.

(1) Temperaturanzeige Kühlteil

(2) Temperaturanzeige BioFresh

Die Statusanzeige zeigt die Ist-Temperatur und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

8.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	**Standby** Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.
	**Pulsierende Zahl** Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert bis der eingestellte Wert erreicht ist.
	
	**Pulsierendes Symbol** Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen.
	

8.2 Gerätefunktionen

8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
- ❑ Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht.

 Gerät aus- und einschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das gesamte Gerät aus und ein.

Gerät ausschalten

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann bleiben zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Handlungsanweisungen (siehe 12 Außer Betrieb setzen) sind durchgeführt.



Fig. 81

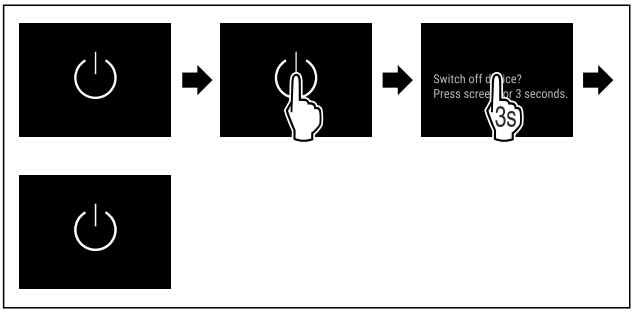


Fig. 82

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▷ Standby-Symbol erscheint im Display.
▷ Display wird schwarz.

Gerät einschalten

Wenn sich das Display im Ruhemodus befindet:

▶ Display kurz berühren.

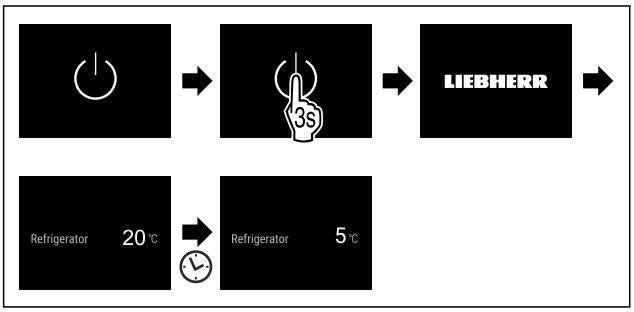


Fig. 83 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
Wenn das Gerät im Demomodus startet:
▶ Demomodus deaktivieren. (siehe Demomodus deaktivieren)
▷ Gerät ist eingeschaltet.
▷ Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
▷ Gerät kühlt auf eingestellte Zieltemperatur.

5 ℃ Temperatur

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatur ein.

Die Temperatur ist abhängig von den folgenden Faktoren:

- Häufigkeit des Türöffnens
- Dauer des Türöffnens
- Raumtemperatur des Aufstellorts
- Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Temperaturzone	Werkseitig eingestellte Temperatur	Empfohlene Einstellung
5 ℃ Kühlteil	5 °C	4 °C
0 ℃ BioFresh	0 °C	B-Value (siehe BioFresh B-Value)

Temperatur im Kühlteil einstellen

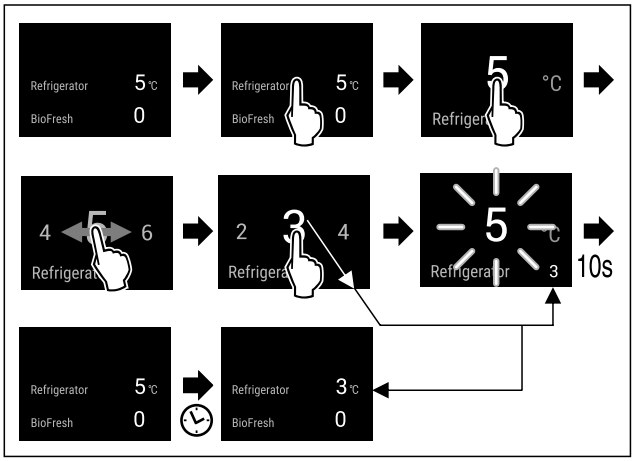


Fig. 84 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Temperatur ist eingestellt.

Temperatur im BioFresh einstellen

Die Temperatur stellen Sie über den **BioFresh B-Value** ein. (siehe BioFresh B-Value)

B5 BioFresh B-Value

Mit dieser Funktion stellen Sie den BioFresh B-Value ein. Mit dem BioFresh B-Value können Sie BioFresh geringfügig wärmer oder kälter einstellen, wenn es aufgrund von höherer oder niedrigerer Umgebungstemperatur nötig ist. Der BioFresh B-Value ist bei Auslieferung auf den Wert B5 eingestellt. Wenn Sie den B-Value verändern, dann beachten Sie die nachfolgende Tabelle:

Wert	Beschreibung
B1	niedrigste Temperatur
B1-B4	Die Temperatur kann unter 0 °C fallen, so dass die Lebensmittel leicht gefrieren können.*
B5	voreingestellte Temperatur
B9	höchste Temperatur

BioFresh B-Value einstellen



Fig. 85

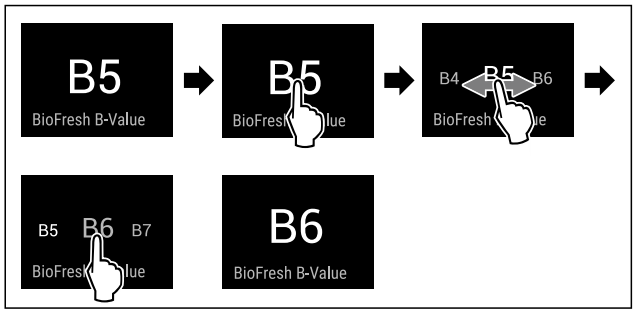


Fig. 87 Beispielhafte Darstellung: Von B5 zu B6 wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ BioFresh B-Value ist eingestellt.
▷ Statusanzeige zeigt Zieltemperatur an.

C5 C-Value*

Mit dieser Funktion stellen Sie den C-Value ein. Mit dem C-Value können Sie das ****-Gefrierfach geringfügig wärmer oder kälter einstellen. Der C-Value ist bei Auslieferung auf den Wert C5 eingestellt.

Wert	Beschreibung
C1 bis C4	****-Gefrierfach wird kälter.
C5	voreingestellter Wert
C6 bis C9	****-Gefrierfach wird wärmer.

C-Value einstellen



Fig. 88

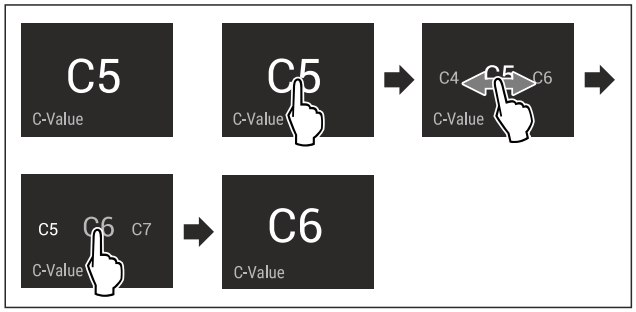


Fig. 90 Beispielhafte Darstellung: Von C5 zu C6 wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ C-Value ist eingestellt.

D1 D-Value

Der D-Value ist für Ihr Gerät voreingestellt und darf nicht verändert werden.

AutoDoor

Mit dieser Funktion aktivieren und konfigurieren Sie AutoDoor bei der Inbetriebnahme des Geräts oder zu einem späteren Zeitpunkt. Wenn Sie AutoDoor bereits aktiviert und konfiguriert haben, dann deaktivieren Sie AutoDoor mit dieser Funktion. Außerdem konfigurieren Sie mit dieser Funktion den Türöffnungswinkel.

Wenn Sie AutoDoor aktivieren, dann können Sie die Tür auf verschiedene Arten öffnen:

- per Klopfsignal
- per Smartphone
- per Sprachbefehl

Hinweis
Wenn Sie AutoDoor nicht aktivieren, dann können Sie die Tür immer manuell von Hand öffnen oder schließen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

AutoDoor zum ersten Mal aktivieren und konfigurieren

Sie aktivieren und konfigurieren AutoDoor zum ersten Mal entweder direkt bei der **Inbetriebnahme** des Geräts oder zu einem späteren Zeitpunkt.



Fig. 91

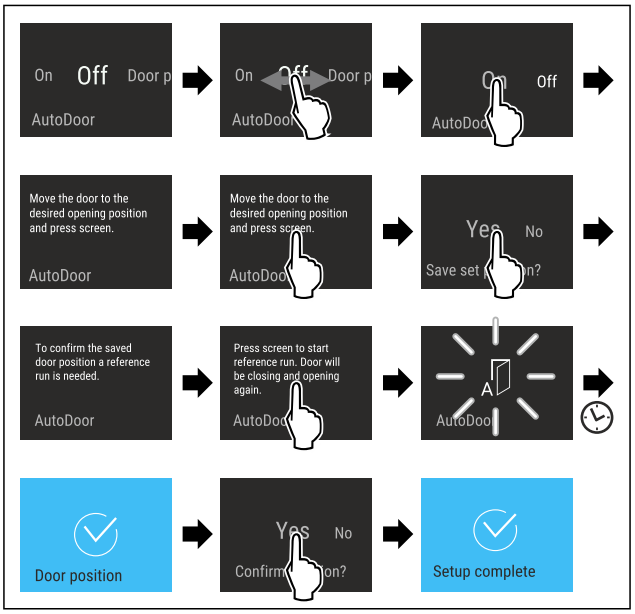


Fig. 92

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen, bis Sie im Display aufgefordert werden, die Tür zur gewünschten Position zu bewegen.
▶ Türöffnungswinkel konfigurieren: Tür mindestens 70° öffnen.
▶ Sicherstellen, dass Tür keine benachbarten Möbel oder Wände berührt.
▶ Türöffnungswinkel bestätigen: Display nach Abbildung kurz berühren.
▶ Türöffnungswinkel speichern: Meldung im Display nach Abbildung bestätigen.

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch automatisches Öffnen und Schließen der Tür!
▶ Türöffnungsbereich freihalten.
▶ Nicht mit der Hand in das Scharnier greifen.
▶ Tür nicht blockieren.

* Je nach Modell und Ausstattung

ACHTUNG
Beschädigung der Schubfächer und Teleskopschienen durch automatisches Schließen der Tür!
- ▶ Vor dem Schließen der Tür: Schubfächer vollständig einschieben.
- ▶ Vor dem Schließen der Tür und Schubfach wurde entnommen: Teleskopschienen vollständig einschieben.



Fig. 93

Um den Türöffnungswinkel einzustellen, muss das Gerät eine Referenzfahrt der Tür durchführen.
- ▶ Referenzfahrt starten: Display nach Abbildung kurz berühren.
- ▷ Referenzfahrt startet.
- ▷ AutoDoor-Symbol blinkt.
- ▷ Wenn Referenzfahrt erfolgreich ist: Display wird 2 Sekunden lang blau.
- ▷ Bestätigungssignal ertönt.
- ▶ Meldung im Display nach Abbildung bestätigen.
- ▷ Display wird blau.
- ▷ Bestätigungssignal ertönt.
- ▷ AutoDoor-Konfiguration ist abgeschlossen.
- ▷ Tür kann per Klopfsignal geöffnet werden.

AutoDoor deaktivieren und aktivieren

Sie haben AutoDoor bereits aktiviert und konfiguriert. Sie möchten AutoDoor deaktivieren und aktivieren.

AutoDoor deaktivieren



Fig. 94

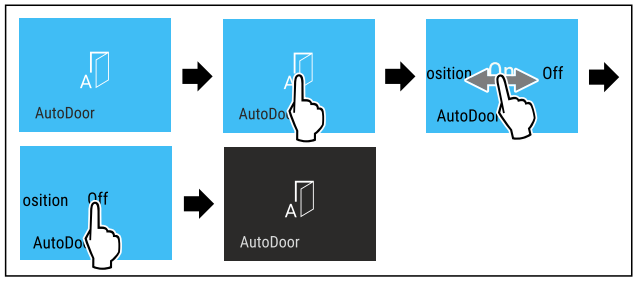


Fig. 95
- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ AutoDoor ist deaktiviert.
- ▷ Tür kann manuell von Hand geöffnet werden.

AutoDoor aktivieren



Fig. 96

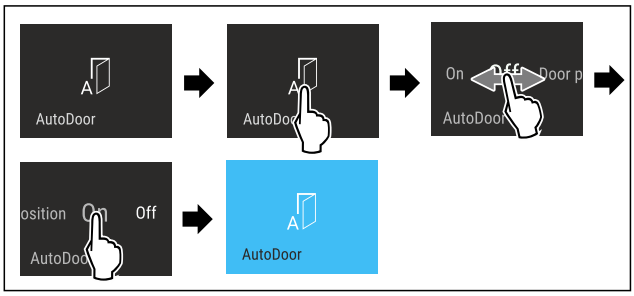


Fig. 97
- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ AutoDoor ist aktiviert.
- ▷ Tür kann per Klopfsignal geöffnet werden.
- ▷ Zuvor eingestellter Türöffnungswinkel ist weiterhin gespeichert.

Türöffnungswinkel ändern

Sie haben bereits einen Türöffnungswinkel konfiguriert und Sie möchten den Türöffnungswinkel ändern.



Fig. 98

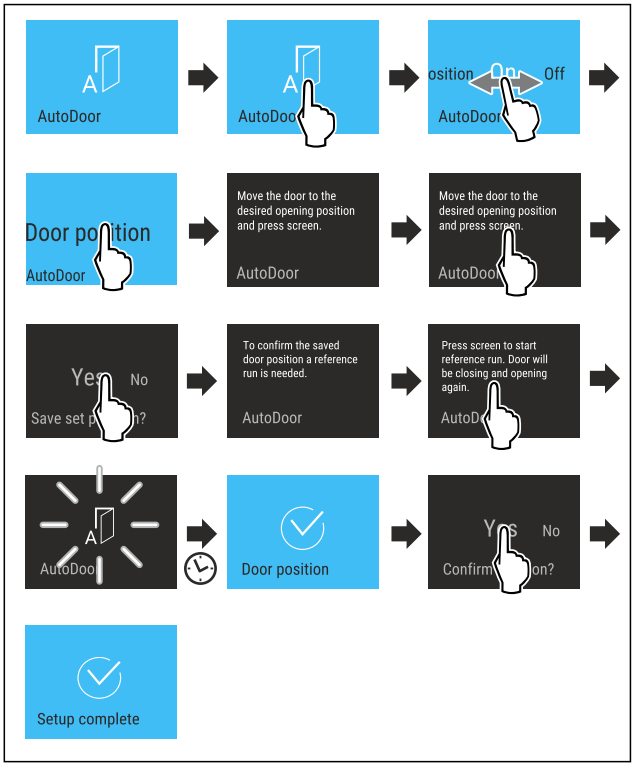


Fig. 99
- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen, bis Sie im Display aufgefordert werden, die Tür zur gewünschten Position zu bewegen.
- ▶ Türöffnungswinkel konfigurieren: Tür mindestens 70° öffnen.

- ▶ Sicherstellen, dass Tür keine benachbarten Möbel oder Wände berührt.
- ▶ Türöffnungswinkel bestätigen: Display nach Abbildung kurz berühren.
- ▶ Türöffnungswinkel speichern: Meldung im Display nach Abbildung bestätigen.

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch automatisches Öffnen und Schließen der Tür!
- ▶ Türöffnungsbereich freihalten.
- ▶ Nicht mit der Hand in das Scharnier greifen.
- ▶ Tür nicht blockieren.

ACHTUNG
Beschädigung der Schubfächer und Teleskopschienen durch automatisches Schließen der Tür!
- ▶ Vor dem Schließen der Tür: Schubfächer vollständig einschieben.
- ▶ Vor dem Schließen der Tür und Schubfach wurde entnommen: Teleskopschienen vollständig einschieben.



Fig. 100

Um den Türöffnungswinkel einzustellen, muss das Gerät eine Referenzfahrt der Tür durchführen.
- ▶ Referenzfahrt starten: Display nach Abbildung kurz berühren.
- ▷ Referenzfahrt startet.
- ▷ AutoDoor-Symbol blinkt.
- ▷ Wenn Referenzfahrt erfolgreich ist: Display wird 2 Sekunden lang blau.
- ▷ Bestätigungssignal ertönt.
- ▶ Meldung im Display nach Abbildung bestätigen.
- ▷ Display wird blau.
- ▷ Bestätigungssignal ertönt.
- ▷ Türöffnungswinkel ist konfiguriert.

Empfindlichkeit des Klopfsignals einstellen

Sie können die Empfindlichkeit des Klopfsensors über einen Schalter *Fig. 101 (1)* einstellen. Der Schalter ist scharnierseitig am unteren Drittel der Tür.

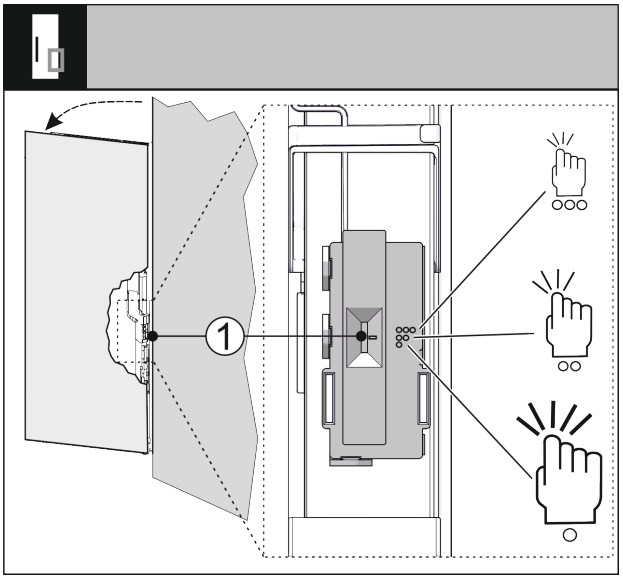


Fig. 101

Schalterstellung	Symbol	Bedeutung
Oben	◯◯◯	Hohe Empfindlichkeit, leichtes Klopfen ausreichend.
Mitte	◯◯	Mittlere Empfindlichkeit, weniger starkes Klopfen notwendig. Diese Einstellung ist voreingestellt.
Unten	◯	Wenig empfindlich, starkes Klopfen notwendig.

- ▶ Schalter *Fig. 101 (1)* auf gewünschte Schalterstellung schieben.
- ▷ Empfindlichkeit ist eingestellt.

AutoDoor mit Smartphone verwenden

Sie möchten das Smartphone zum Öffnen und Schließen verwenden.
- ▶ AutoDoor aktivieren und konfigurieren. (siehe AutoDoor zum ersten Mal aktivieren und konfigurieren)
- ▶ SmartDevice-App auf dem Smartphone installieren.
- ▶ WLAN-Verbindung am Gerät herstellen. (siehe WLAN)
- ▶ Gerät in der SmartDevice-App registrieren: Den Anweisungen in der SmartDevice-App folgen.
- ▷ Tür kann zusätzlich zum Klopfsignal per Smartphone geöffnet werden.

AutoDoor mit Sprachbefehl verwenden

Sie möchten einen Sprachbefehl zum Öffnen und Schließen verwenden.
- ▶ AutoDoor aktivieren und konfigurieren. (siehe AutoDoor zum ersten Mal aktivieren und konfigurieren)
- ▶ SmartDevice-App auf dem Smartphone installieren.
- ▶ WLAN-Verbindung am Gerät herstellen. (siehe WLAN)
- ▶ Gerät in der SmartDevice-App registrieren: Den Anweisungen in der SmartDevice-App folgen.
- ▶ Sprachassistenten installieren.
- ▷ Tür kann zusätzlich zum Klopfsignal per Sprachassistenten geöffnet werden.

Weiterführende Informationen und Tutorials finden Sie auf:
home.liebherr.com/faq-autodoor

SuperCool

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperCool. Wenn Sie SuperCool aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühltemperaturen. Sie können SuperCool aktivieren, wenn Sie große Mengen Lebensmittel schnell abkühlen möchten.

Wenn Sie SuperCool aktivieren, dann erreichen Sie außerdem im ****-Gefrierfach tiefere Temperaturen. Sie können SuperCool aktivieren, wenn Sie Lebensmittel im ****-Gefrierfach einfrieren möchten.*

Geräusche und Energieverbrauch

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

Abweichung zwischen angezeigter und tatsächlicher Temperatur

Nach dem Einlagern von Lebensmitteln kann das Gerät die Kühlleistung vorübergehend automatisch erhöhen, auch wenn die Funktion SuperCool deaktiviert ist. Dadurch kann die tatsächliche Temperatur im Innenraum zeitweise niedriger sein als die am Display angezeigte Temperatur. Dies ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Die zusätzliche Kühlung unterstützt die optimale Lagerung der Lebensmittel.
Falls Sie eine geringere Temperaturabsenkung wünschen: Funktion EnergySaver aktivieren. (siehe EnergySaver)

SuperCool aktivieren

Zeitpunkt für Aktivierung der Funktion:

- Wenn Sie frische Lebensmittel im Kühlteil lagern möchten: Funktion beim Einlegen der Lebensmittel aktivieren.
- Wenn Sie frische Lebensmittel im ****-Gefrierfach lagern möchten: Funktion 3 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel aktivieren.*

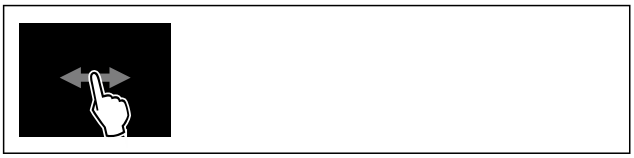


Fig. 102

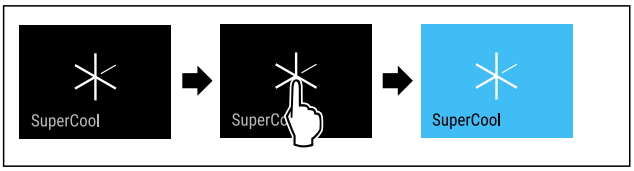


Fig. 103

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.

▷ SuperCool ist aktiviert.
▷ Temperaturanzeige wird blau.

SuperCool deaktivieren

SuperCool wird nach 18 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperCool jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 104

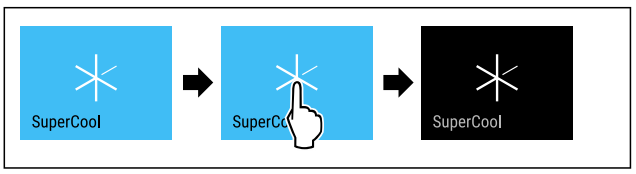


Fig. 105

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

▶ Mit der SmartDevice-App deaktivieren.

▷ SuperCool ist deaktiviert.
▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

PartyMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den PartyMode. Der PartyMode aktiviert verschiedene Funktionen, die für eine Party nützlich sind.

PartyMode aktiviert die folgenden Funktionen:

- SuperCool (siehe SuperCool)

Sie können alle aufgeführten Funktionen individuell und flexibel einstellen. Wenn Sie den PartyMode deaktivieren, dann werden alle Änderungen verworfen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

PartyMode aktivieren

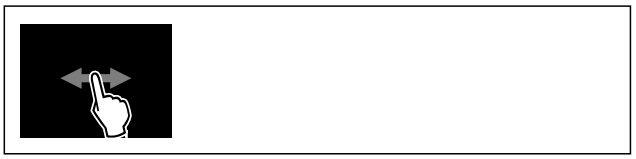


Fig. 106

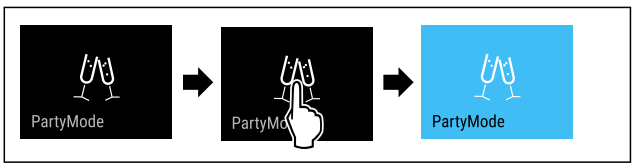


Fig. 107

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ PartyMode und die zugehörigen Funktionen sind aktiviert.
▷ Temperaturanzeige wird blau.
▷ Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

PartyMode deaktivieren

Der PartyMode wird nach 24 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den PartyMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

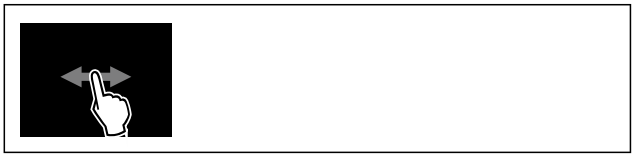


Fig. 108

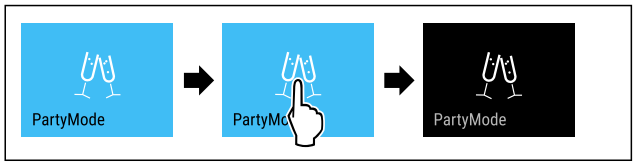


Fig. 109

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ PartyMode ist deaktiviert.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur: Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

HolidayMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den HolidayMode. Wenn Sie den HolidayMode aktivieren, dann wird das Kühlteil auf 15 °C eingestellt. Dadurch sparen Sie während einer längeren Abwesenheit Energie und vermeiden schlechte Gerüche und Schimmelbildung.

Gerätezustand bei aktivem HolidayMode
Kühlteil kühlt auf 15 °C.
BioFresh kühlt auf 15 °C.
Im ****-Gefrierfach bleibt die eingestellte Temperatur erhalten.*
PartyMode ist deaktiviert.
SuperCool ist deaktiviert.

HolidayMode aktivieren

▶ Kühlteil vollständig entleeren.
▶ BioFresh vollständig entleeren.

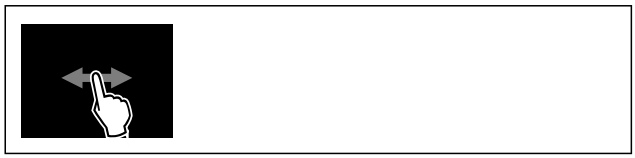


Fig. 110

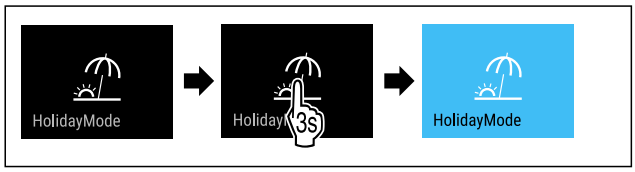


Fig. 111

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ HolidayMode ist aktiviert.
▷ Temperaturanzeige wird blau und zeigt HolidayMode-Symbol.

HolidayMode deaktivieren



Fig. 112

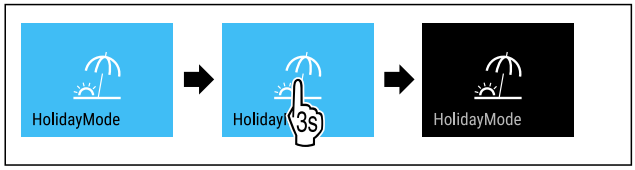


Fig. 113

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ HolidayMode ist deaktiviert.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die **Funktion SabbathMode deaktivieren** sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.
Es gibt keinen Temperaturalarm.
Der InfinitySpring ist außer Betrieb.*
Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs.
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis
Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren

WARNUNG
Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel!
Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.
Nach einem Stromausfall:
▶ Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.



Fig. 114

* Je nach Modell und Ausstattung

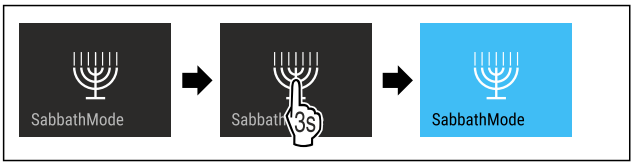


Fig. 115

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist aktiviert.
▷ Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

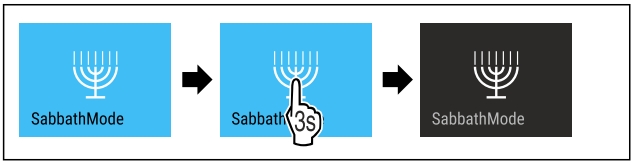


Fig. 116

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist deaktiviert.

EnergySaver

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Energiesparmodus. Wenn Sie den Energiesparmodus aktivieren, dann sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur im Gerät erhöht sich. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

Wenn die Funktion aktiv ist, ist die Funktion SuperCool deaktiviert.

Temperaturzone	Empfohlene Einstellung (siehe Temperatur im Kühlteil einstellen)	Temperatur bei aktivem EnergySaver
5 °C Kühlteil	4 °C	7 °C

Temperaturen

EnergySaver aktivieren

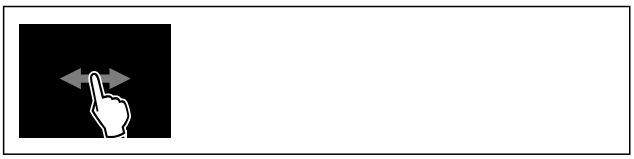


Fig. 117

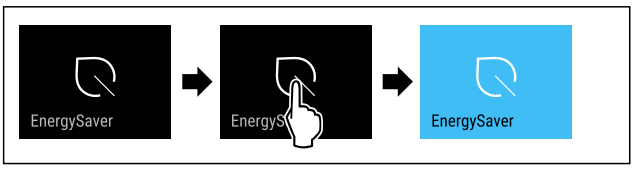


Fig. 118

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Energiesparmodus ist aktiviert.

EnergySaver deaktivieren



Fig. 119

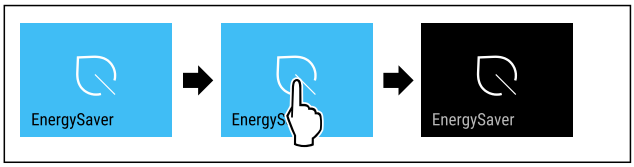


Fig. 120

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Energiesparmodus ist deaktiviert.

HydroBreeze

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie HydroBreeze. Wenn Sie die Funktion aktivieren, dann erzeugt der HydroBreeze im BioFresh-Safe einen feinen, kalten Nebel. Dadurch erhöht sich die Haltbarkeit von unverpacktem Salat, Gemüse und Obst mit hoher Eigenfeuchte.

Wenn Sie die Funktion aktivieren, dann aktiviert sich HydroBreeze alle 90 Minuten für 4 Sekunden bei geschlossener Tür. Wenn Sie die Tür öffnen, dann aktiviert sich HydroBreeze je nach Einstellung:

Wert	Beschreibung
1	HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 4 Sekunden lang aktiv.
2	HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 6 Sekunden lang aktiv.
3	HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 8 Sekunden lang aktiv.
deaktiviert (Voreinstellung)	HydroBreeze ist deaktiviert.

Dauer von HydroBreeze bei geöffneter Tür

HydroBreeze aktivieren

Hinweis
Wenn Sie HydroBreeze aktivieren, aber keine Lebensmittel im Schubfach lagern, dann bildet sich auf dem Schubfachboden Kondensat.
▶ HydroBreeze nur aktivieren, wenn Sie Lebensmittel im Schubfach lagern.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ HydroBreeze ist gereinigt. (siehe 10.11.5 HydroBreeze reinigen)
❑ Wassertank ist befüllt. (siehe 9.9.1 Wassertank befüllen)

Sie aktivieren HydroBreeze, indem Sie einen Wert für die Dauer von HydroBreeze auswählen:



Fig. 121

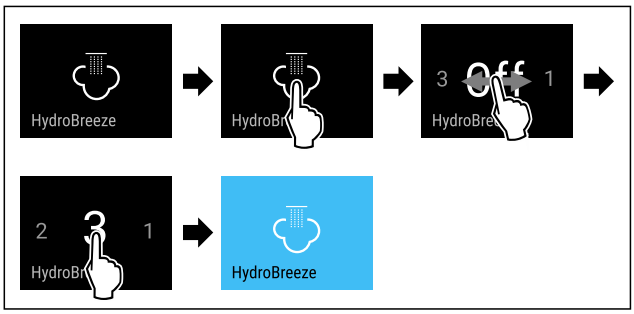


Fig. 122 Beispielhafte Darstellung: HydroBreeze mit Wert 3 aktivieren.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ HydroBreeze ist aktiviert.

HydroBreeze deaktivieren



Fig. 123

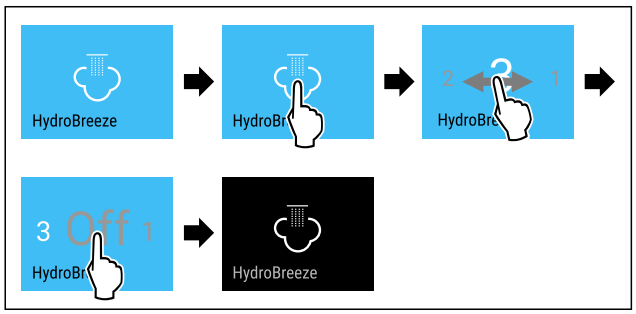


Fig. 124

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ HydroBreeze ist deaktiviert.

CleaningMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den CleaningMode. Der CleaningMode ermöglicht eine komfortable Reinigung des Geräts.

Diese Einstellung bezieht sich auf das Kühlteil.

Anwendung:

- Kühlteil reinigen. (siehe 10.11 Gerät reinigen)
- InfinitySpring reinigen. (siehe 10.11.4 InfinitySpring reinigen*) *

Gerätezustand bei aktivem CleaningMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode.
Das Kühlteil ist ausgeschaltet.
Die Innenbeleuchtung ist aktiviert.
Die Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt. Es ertönt kein Signalton.
Der InfinitySpring ist außer Betrieb.*

Gerätezustand

CleaningMode aktivieren



Fig. 125

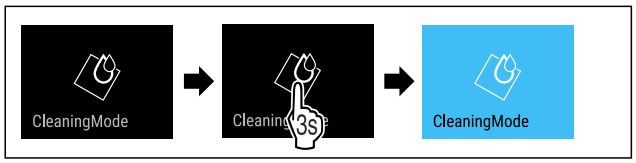


Fig. 126

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ CleaningMode ist aktiviert.
▷ Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode.

CleaningMode deaktivieren

Der CleaningMode wird nach 60 Minuten automatisch deaktiviert. Sie können den CleaningMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

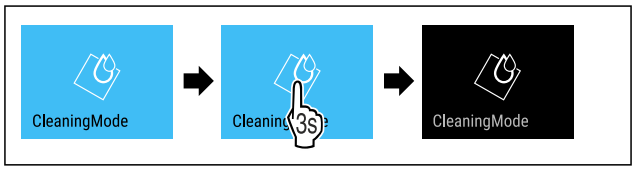


Fig. 127

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ CleaningMode ist deaktiviert.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

Eingabesperre

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Eingabesperre. Die Eingabesperre verhindert, dass das Gerät versehentlich z. B. durch Kinder bedient wird.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Eingabesperre aktivieren

Wenn Sie die Eingabesperre aktivieren, dann können Sie weiterhin in den Menüs navigieren, Sie können aber andere Funktionen nicht auswählen oder verändern.



Fig. 128

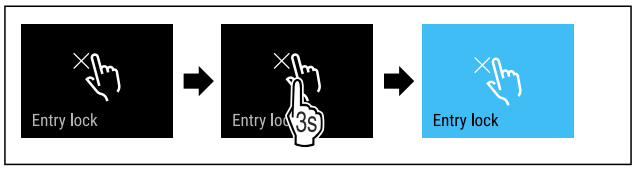


Fig. 129

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Eingabesperre ist aktiviert.

Eingabesperre deaktivieren



Fig. 130

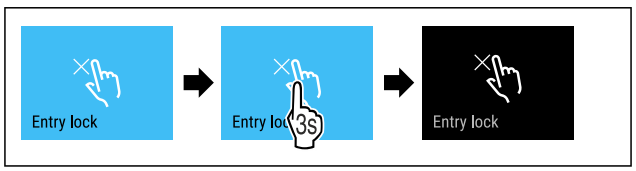


Fig. 131

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Eingabesperre ist deaktiviert.

Erinnerung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie Erinnerungen. Die Funktion ist bei Auslieferung aktiviert.

Wenn die Funktion aktiviert ist, dann erscheinen die folgenden Erinnerungen:

- Wasserfilter ersetzen (siehe Wasserfilter ersetzen*) *
- FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen (siehe FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen)

Erinnerung aktivieren



Fig. 132

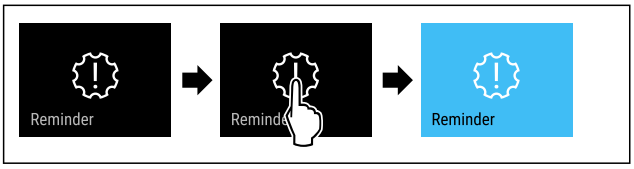


Fig. 133

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erinnerung ist aktiviert.

Erinnerung deaktivieren



Fig. 134

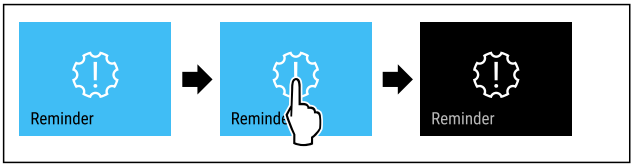


Fig. 135

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erinnerung ist deaktiviert.

Sprache

Mit dieser Funktion stellen Sie die Sprache der Anzeige ein.

Sie können die folgenden Sprachen einstellen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Bulgarisch
- Russisch
- Chinesisch

Sprache einstellen



Fig. 136

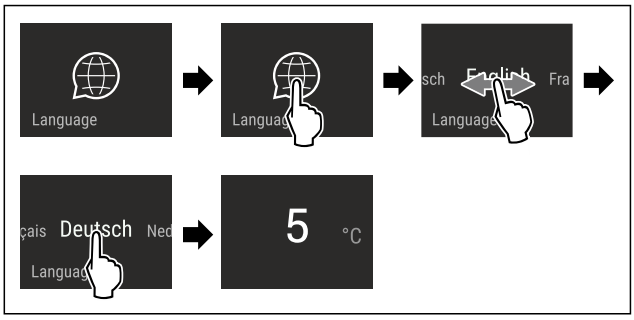


Fig. 137 Beispielhafte Darstellung je nach Sprache und Temperatur

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Sprache ist eingestellt.
▷ Anzeige springt zur Statusanzeige zurück.

Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

Temperatureinheit einstellen



Fig. 138

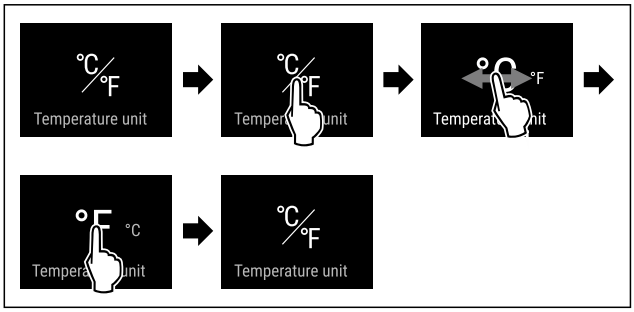


Fig. 140 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Temperatureinheit ist eingestellt.

Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

Helligkeit einstellen



Fig. 141

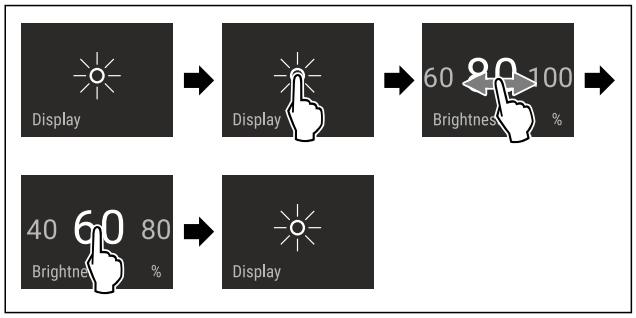


Fig. 142 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Helligkeit ist eingestellt.

AutoDoor-Ton

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den AutoDoor-Ton. Der AutoDoor-Ton ist bei Auslieferung aktiviert.

AutoDoor-Ton aktivieren



Fig. 143

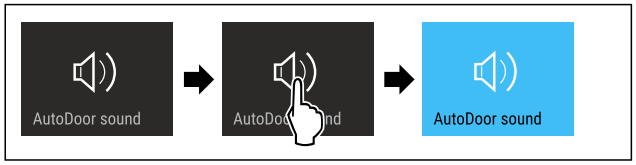


Fig. 144

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ AutoDoor-Ton ist aktiviert.

AutoDoor-Ton deaktivieren



Fig. 145

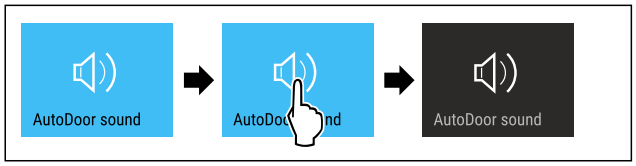


Fig. 146

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ AutoDoor-Ton ist deaktiviert.

WLAN

Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 2.4 SmartDevice)

Hinweis
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
❑ Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 147

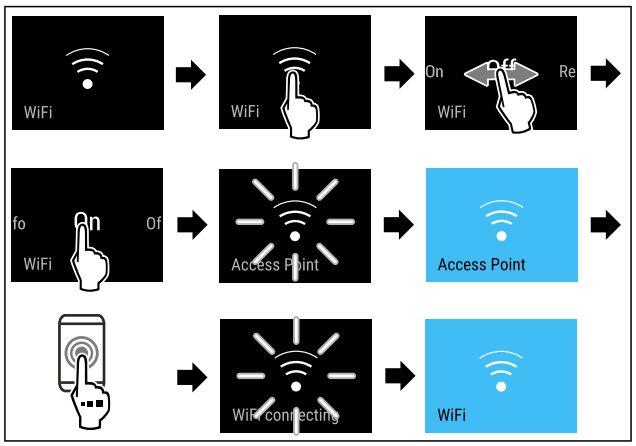


Fig. 148

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen



Fig. 149

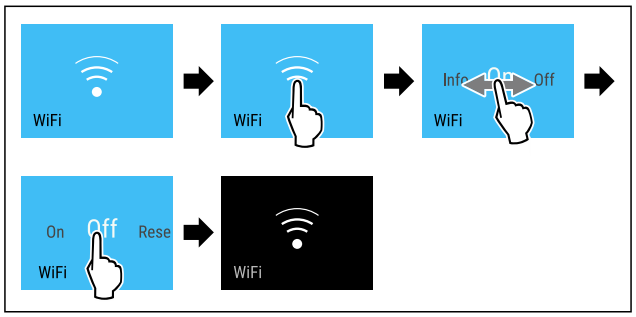


Fig. 150

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist getrennt.

WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 151

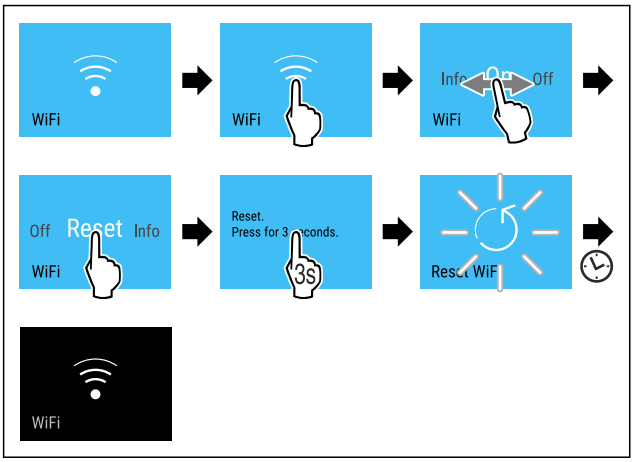


Fig. 152

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 153

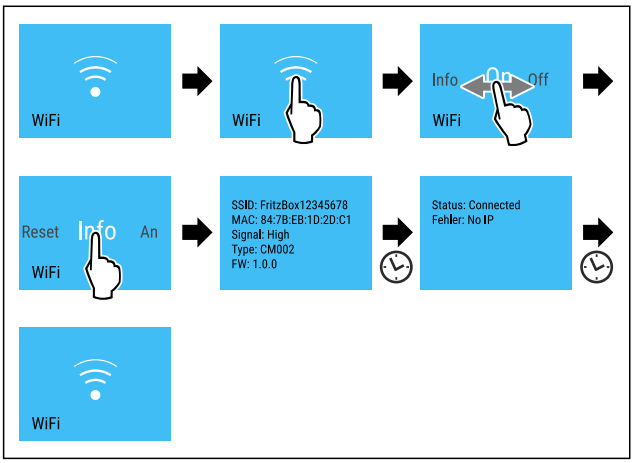


Fig. 154

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Geräteinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Geräteinformationen anzeigen



Fig. 155



Fig. 156

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Geräteinformationen an.

Software

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

Softwareversion anzeigen



Fig. 157



Fig. 158

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Softwareversion an.

Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

Türalarm einstellen



Fig. 159

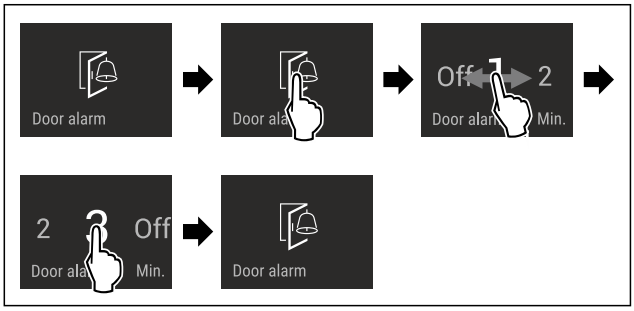


Fig. 160 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren

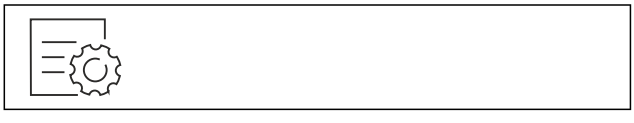


Fig. 162

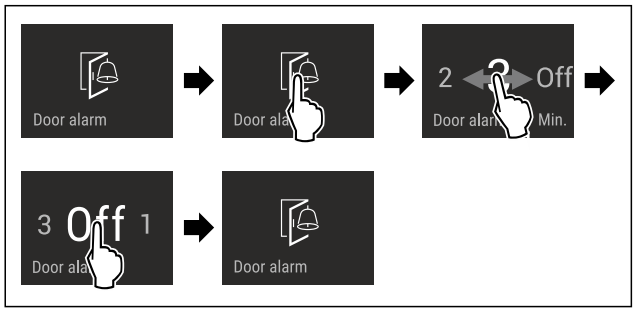


Fig. 163

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist deaktiviert.

Demomodus

Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige "Demo" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren



Fig. 164

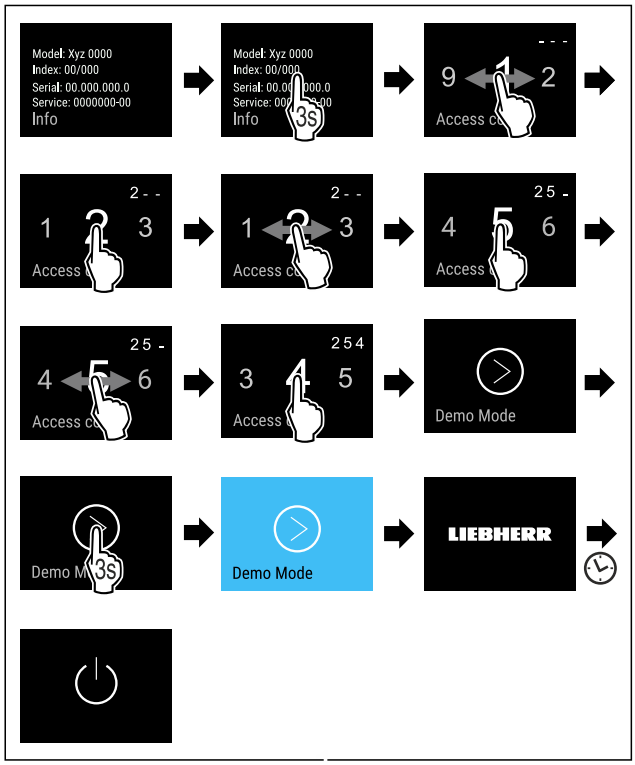


Fig. 165

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Demomodus ist aktiviert.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
▷ In der Statusanzeige erscheint "DEMO".

Demomodus deaktivieren



Fig. 166

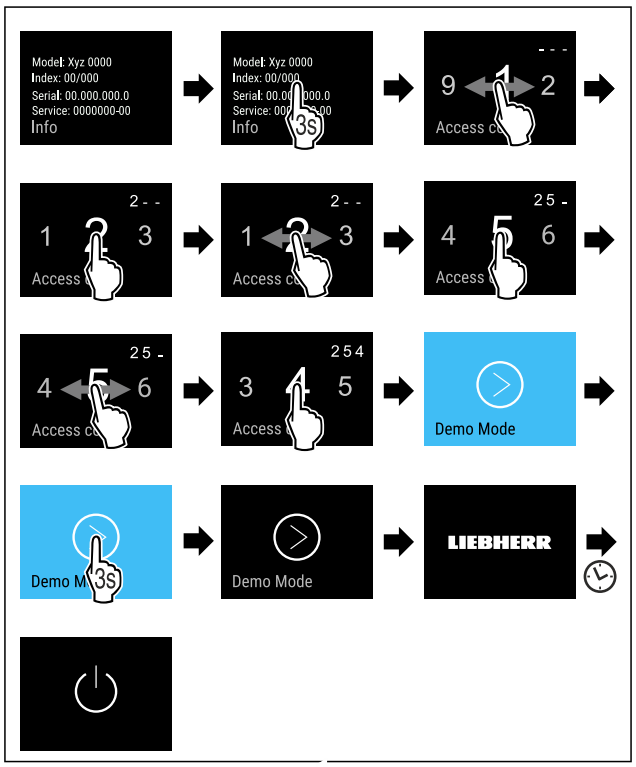


Fig. 167

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Demomodus ist deaktiviert.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
▷ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen



Fig. 168

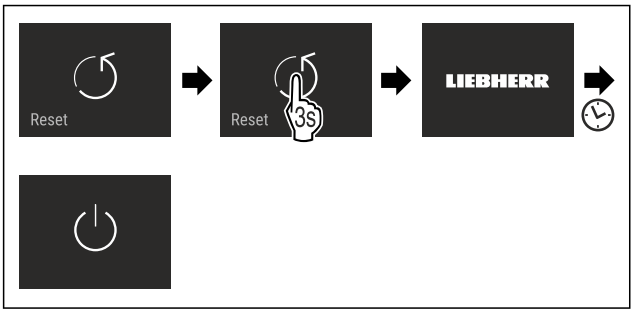


Fig. 169

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Gerät ist zurückgesetzt.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät neu starten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

8.3 Meldungen

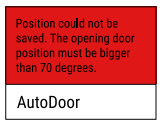
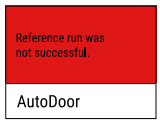
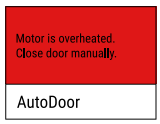
Es gibt zwei Kategorien von Meldungen:

Kategorie	Bedeutung
Warnung	Warnungen erscheinen bei einem Türalarm oder bei Funktionsstörungen. Sie können einfachere Warnungen selbst beenden. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen müssen Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice)
Erinnerung	Erinnerungen erinnern an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beenden.

8.3.1 Überblick über Warnungen

Verhalten des Geräts bei Warnungen:
- Warnung erscheint im Display rot.
- Alarmton ertönt in aufsteigender Lautstärke.
- Bei einigen Warnungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
 **Türalarm**	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Türalarm)
 **Fehler**	Die Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Fehler)
 **WLAN-Fehler**	Die Meldung erscheint, wenn das Gerät nicht mit dem WLAN verbunden werden konnte. (siehe WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen) Die Meldung erscheint nur bei der Ersteinrichtung.	Handlungsschritte durchführen. (siehe WLAN-Fehler)

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
 **AutoDoor** AutoDoor wurde gestoppt.	Die Meldung erscheint, wenn ein Hindernis das automatische Öffnen oder Schließen der Tür verhindert.	Handlungsschritte durchführen. (siehe AutoDoor wurde gestoppt)
 **AutoDoor** Position konnte nicht gespeichert werden.	Die Meldung erscheint bei der Konfiguration von AutoDoor, wenn der gewählte Türöffnungswinkel zu klein ist. (siehe AutoDoor)	Handlungsschritte durchführen. (siehe Position konnte nicht gespeichert werden)
 **AutoDoor** Referenzfahrt war nicht erfolgreich.	Die Meldung erscheint bei der Konfiguration von AutoDoor, wenn die Referenzfahrt nicht erfolgreich war. (siehe AutoDoor)	Handlungsschritte durchführen. (siehe Referenzfahrt war nicht erfolgreich)
 **AutoDoor** Motor kühlt ab.	Die Meldung erscheint, wenn der Motor der Tür abkühlt.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Motor kühlt ab)

8.3.2 Warnungen beenden

Türalarm

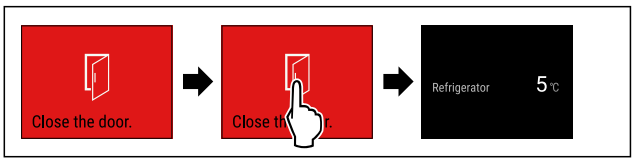


Fig. 170 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
-oder-
▶ Tür schließen.

▷ Display springt zur Statusanzeige.

Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt. (siehe Türalarm einstellen)

Fehler

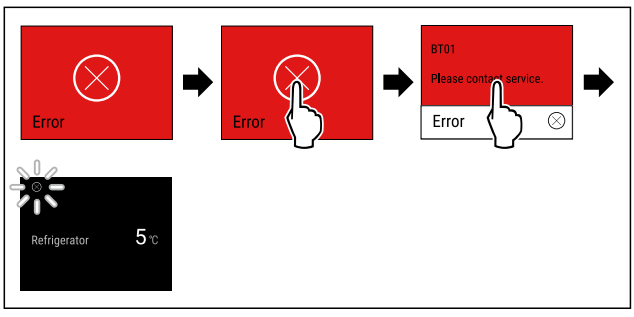


Fig. 171 Beispielhafte Darstellung

▶ Display kurz berühren.
▷ Fehlercode wird angezeigt.

▶ Fehlercode notieren.
▶ Display kurz berühren.
▷ Display springt zur Statusanzeige.
▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)

WLAN-Fehler

▶ WLAN-Verbindung prüfen.
▶ Gerät erneut mit dem WLAN verbinden. (siehe WLAN)

AutoDoor wurde gestoppt

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch automatisches Öffnen und Schließen der Tür!
▶ Türöffnungsbereich freihalten.
▶ Nicht mit der Hand in das Scharnier greifen.
▶ Tür nicht blockieren.

ACHTUNG
Beschädigung der Schubfächer und Teleskopschienen durch automatisches Schließen der Tür!
▶ Vor dem Schließen der Tür: Schubfächer vollständig einschieben.
▶ Vor dem Schließen der Tür und Schubfach wurde entnommen: Teleskopschienen vollständig einschieben.



Fig. 172

▶ Hindernis beseitigen.
▷ Wenn Hindernis beseitigt ist: Tür öffnet oder schließt automatisch.
▷ Wenn Hindernis nicht beseitigt ist: Meldung erscheint erneut und Türalarm ist aktiv.

Position konnte nicht gespeichert werden

Der Türöffnungswinkel muss größer als 70° sein.

Wenn Sie die Konfiguration von AutoDoor abbrechen möchten:

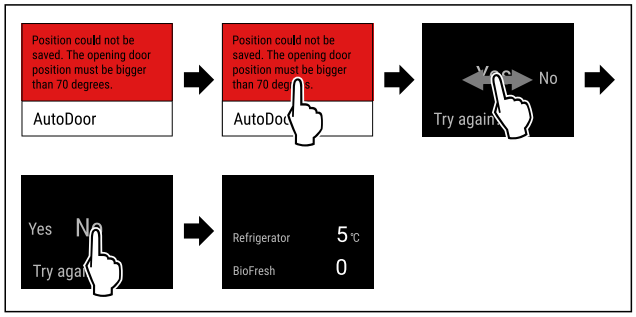


Fig. 173 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display springt zur Statusanzeige.

Wenn Sie die Konfiguration von AutoDoor fortführen und den Türöffnungswinkel einstellen möchten:

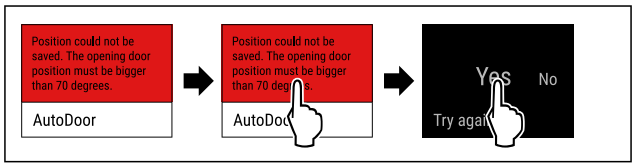


Fig. 174

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▶ Türöffnungswinkel erneut konfigurieren. (siehe AutoDoor)

Referenzfahrt war nicht erfolgreich

Wenn Sie die Konfiguration von AutoDoor abbrechen möchten:

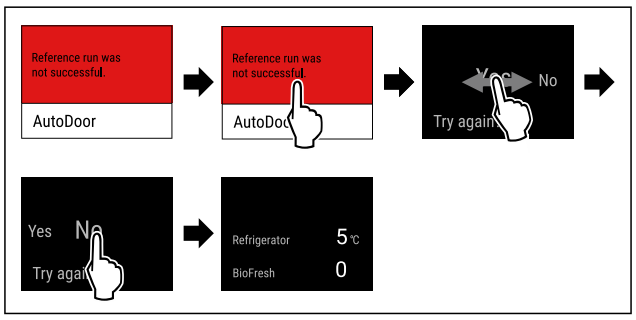


Fig. 175 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display springt zur Statusanzeige.

Wenn Sie die Konfiguration von AutoDoor fortführen und den Türöffnungswinkel einstellen möchten:

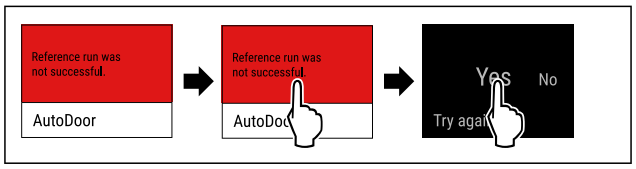


Fig. 176

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▶ Türöffnungswinkel erneut konfigurieren. (siehe AutoDoor)

Motor kühlt ab

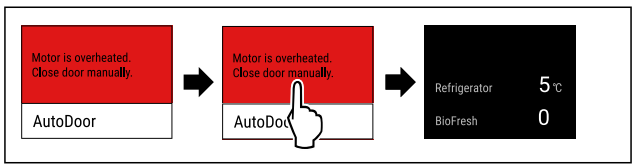


Fig. 177 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display springt zur Statusanzeige.
▷ Motor kühlt ab und ist in Kürze wieder aktiv.
▶ Tür von Hand schließen.

8.3.3 Überblick über Erinnerungen

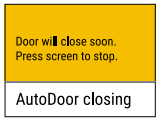
Verhalten des Geräts bei Erinnerungen:

- Erinnerung erscheint im Display gelb.
- Alarmton ertönt.
- Bei einigen Erinnerungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

Sie können folgende Erinnerungen deaktivieren (siehe Erinnerung deaktivieren) :

- FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
 * **Wasserfilter ersetzen***	Die Meldung erscheint, wenn Sie den Wasserfilter ersetzen müssen.*	Handlungsschritte durchführen. (siehe Wasserfilter ersetzen*) *
 **FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen**	Die Meldung erscheint, wenn Sie den FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen müssen.	Handlungsschritte durchführen. (siehe FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen)

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
 **AutoDoor schließt bald**	Die Meldung erscheint, wenn Sie die Tür länger als 10 Sekunden öffnen.	Handlungsschritte durchführen. (siehe AutoDoor schließt bald)

8.3.4 Erinnerungen beenden

Wasserfilter ersetzen*

Liebherr empfiehlt: Wasserfilter alle 6 Monate ersetzen.

Hinweis
Sie erhalten den Wasserfilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

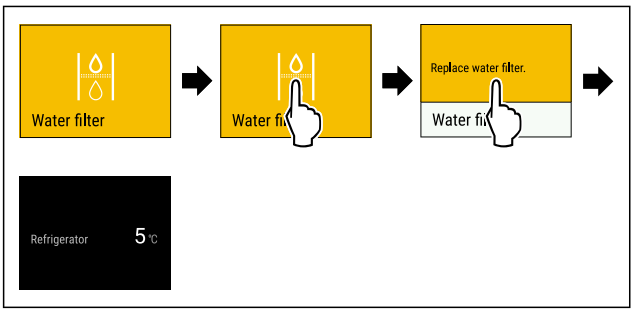


Fig. 178 Beispielhafte Darstellung

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
▶ Display kurz berühren.
▶ Wasserfilter ersetzen. (siehe 10.3 Wasserfilter*)
▷ Wasserfilter gewährleistet optimale Wasserqualität.
▷ Erinnerung erscheint nach 6 Monaten erneut.

Wenn Sie diese Erinnerung nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie die Erinnerung deaktivieren. (siehe Erinnerung deaktivieren)

FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

Liebherr empfiehlt: FreshAir-Aktivkohlefilter alle 6 Monate ersetzen.

Hinweis
Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

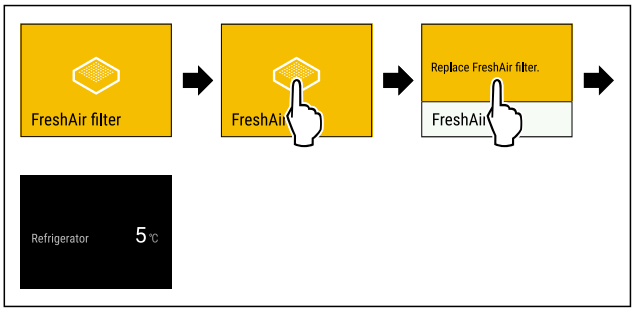


Fig. 179 Beispielhafte Darstellung

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
▶ Display kurz berühren.
▶ Aktivkohlefilter ersetzen. (siehe 10.1 FreshAir-Aktivkohlefilter)
▷ Aktivkohlefilter gewährleistet optimale Luftqualität im Kühlgerät.
▷ Erinnerung erscheint nach 6 Monaten erneut.

Wenn Sie diese Erinnerung nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie die Erinnerung deaktivieren. (siehe Erinnerung deaktivieren)

AutoDoor schließt bald

Wenn die Erinnerung erscheint und Sie mehr Zeit benötigen, bevor die Tür automatisch schließt:

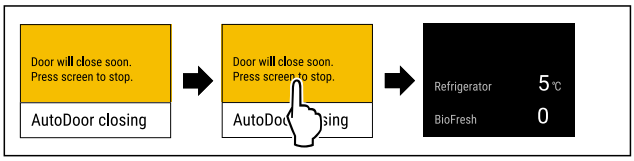


Fig. 180 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Automatisches Schließen der Tür wird unterbrochen.
▷ Display springt zur Statusanzeige.
▷ Türalarm ist aktiv. (siehe Türalarm)
▷ Wenn der Türalarm ertönt: Tür schließt automatisch.

Wenn die Erinnerung erscheint und Sie möchten, dass die Tür schließt:

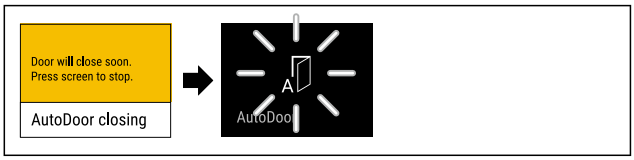


Fig. 181

▶ Keine Aktion am Display durchführen.
▷ Sobald automatisches Schließen der Tür beginnt: Display zeigt blinkendes AutoDoor-Symbol.
▷ Tür schließt automatisch.

9 Ausstattung

9.1 4-Sterne-Gefrierfach*

9.1.1 Gefrierfach öffnen / schließen

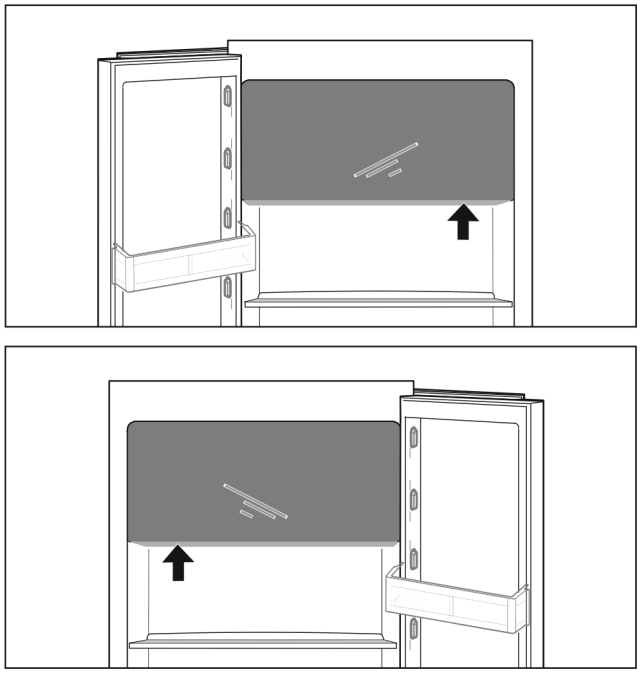


Fig. 182

Gefrierfach öffnen:
▶ Griffbereich von unten eingreifen.
▶ Griffplatte drücken und gleichzeitig Tür nach vorne ziehen.

Gefrierfach schließen:
▶ Tür schließen und gleichzeitig von vorne drücken.
▷ Tür ist eingerastet.

9.2 Türabsteller

Türabsteller eignen sich zur Lagerung von Getränken und Lebensmitteln. Sie können Türabsteller für eine individuelle Nutzung versetzen und zur Reinigung zerlegen. Liebherr empfiehlt aber, Türabsteller in der werksseitig ausgelieferten Position in der Tür zu verwenden.

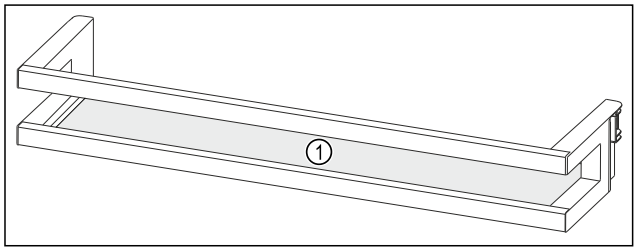


Fig. 183 Beispielhafte Darstellung Türabsteller
(1) Abstellfläche

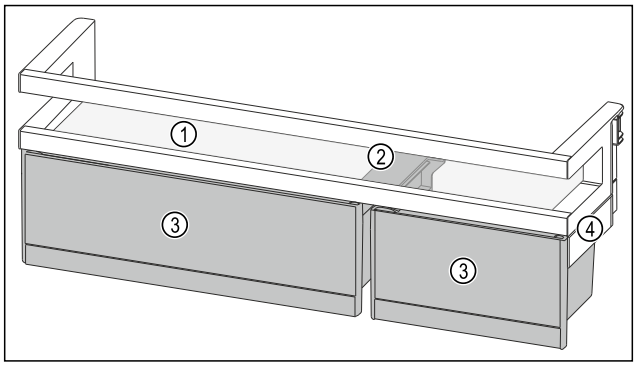


Fig. 184 Beispielhafte Darstellung Türabsteller mit VarioBoxen
(1) Abstellfläche
(2) Halteteil für Vario-Boxen
(3) VarioBoxen
(4) Seitenteil

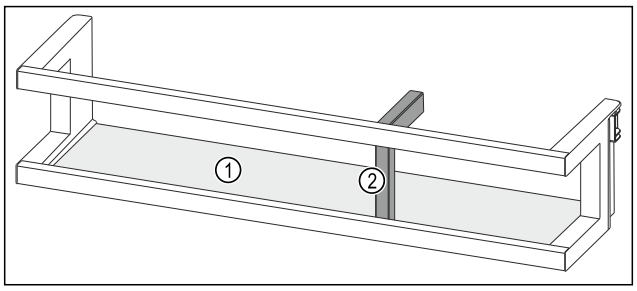


Fig. 185 Beispielhafte Darstellung Türabsteller mit Flaschenhalter
(1) Abstellfläche
(2) Flaschenhalter

Folgende Tabelle zeigt Beispiele, was Sie in dem jeweiligen Türabsteller lagern können.

Türabsteller	Lebensmittel
Türabsteller (siehe Fig. 183)	Butter, Käse, Konserven, Tuben
Türabsteller mit Flaschenhalter (siehe Fig. 185)	Flaschen Mit dem verschiebbaren Flaschenhalter sichern Sie die Flaschen im Türabsteller.
Türabsteller mit VarioBoxen (siehe Fig. 184)	kleinteilige Lebensmittel

9.2.1 VarioBoxen entnehmen

Sie können entweder nur eine oder beide VarioBoxen verwenden. Wenn Sie im Türabsteller unter dem Türabsteller mit VarioBoxen besonders hohe Flaschen abstellen möchten, dann können Sie eine oder beide VarioBoxen entnehmen.

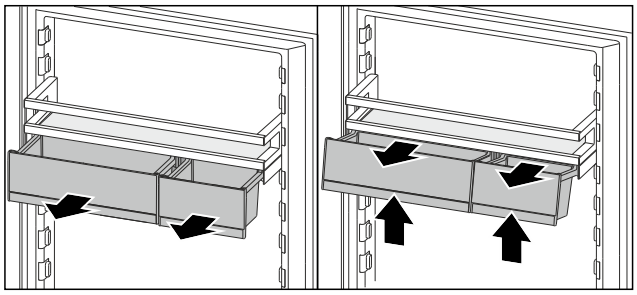


Fig. 186
▶ VarioBoxen bis zum Anschlag herausziehen.
▶ VarioBoxen vorne anheben.
▶ VarioBoxen nach vorne entnehmen.

9.2.2 Türabsteller entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ VarioBoxen sind entnommen. (siehe 9.2.1 VarioBoxen entnehmen)

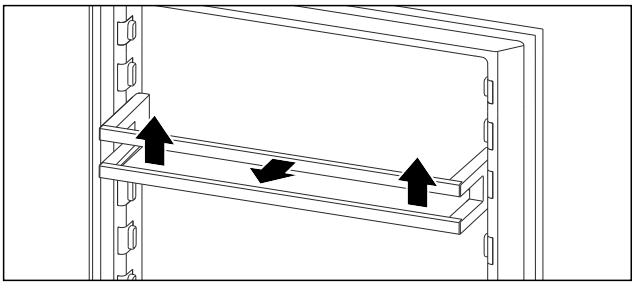


Fig. 187 Beispielhafte Darstellung

▶ Türabsteller nach oben schieben.
▶ Türabsteller nach vorne ziehen.

9.2.3 Türabsteller einsetzen

Hinweis
Kondensatbildung am 4-Sterne-Gefrierfach durch falsche Position des Türabstellers mit VarioBoxen!*
Wenn Ihr Gerät mit einem 4-Sterne-Gefrierfach ausgestattet ist, dann kann der Türabsteller mit VarioBoxen die Luftverteilung im Kühlteil stören und es kann sich Kondensat am 4-Sterne-Gefrierfach bilden.
Für eine optimale Luftverteilung im Kühlteil empfiehlt Liebherr:

▶ Türabsteller mit VarioBoxen auf einer Höhe unterhalb des 4-Sterne-Gefrierfachs einsetzen.

VORSICHT
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falsch eingeordnete Lebensmittel oder Gegenstände!
Wenn Sie Lebensmittel oder Gegenstände auf der untersten Glasplatte abstellen, kann die Tür nicht rchtig schließen. Dabei kann der Türabsteller zerbrechen, Lebensmittel oder Gegenstände herausfallen und Verletzungen verursachen.

▶ Vorderen Bereich der untersten Glasplatte freihalten.

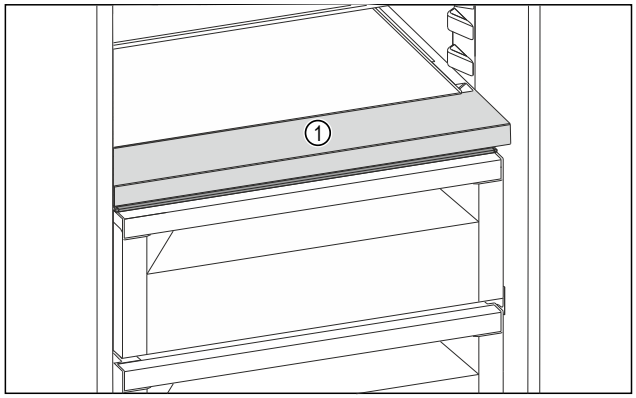


Fig. 188 Beispielhafte Darstellung
(1) Vorderer Bereich

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ VarioBoxen sind entnommen. (siehe 9.2.1 VarioBoxen entnehmen)

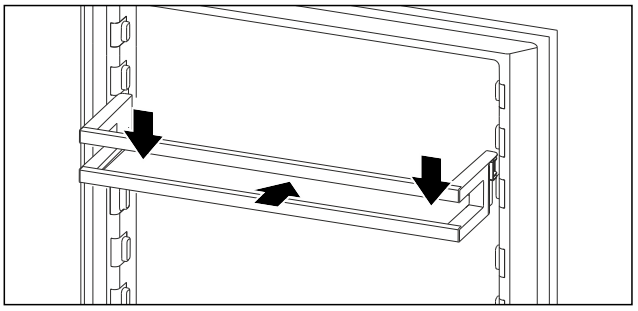


Fig. 189 Beispielhafte Darstellung

▶ Türabsteller einschieben.
▶ Türabsteller nach unten drücken.

9.2.4 VarioBoxen einsetzen

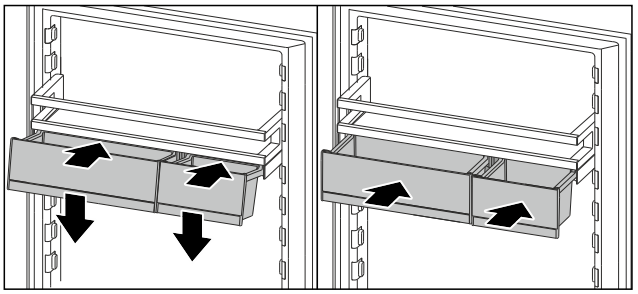


Fig. 190

▶ VarioBoxen schräg auf Rippe des Türabstellers aufsetzen.
▶ VarioBoxen absenken.
▶ VarioBoxen einschieben.

9.2.5 VarioBoxen umsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ VarioBoxen sind entnommen. (siehe 9.2.1 VarioBoxen entnehmen)
❑ Türabsteller ist entnommen. (siehe 9.2.2 Türabsteller entnehmen)

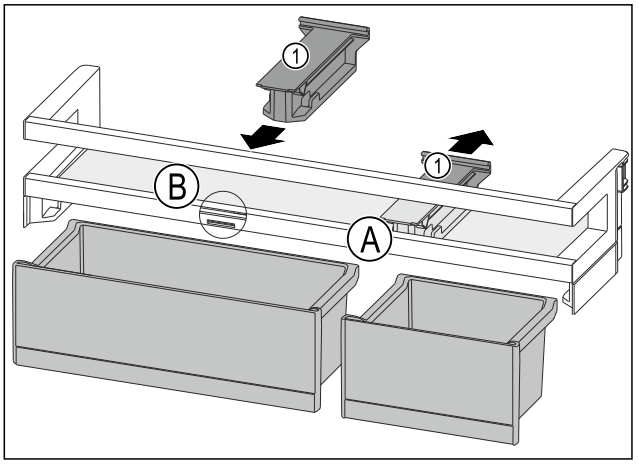


Fig. 191

▶ Halteteil *Fig. 191 (1)* in Position *Fig. 191 (A)* nach hinten abziehen.
▶ Halteteil *Fig. 191 (1)* in Position *Fig. 191 (B)* einsetzen.
▶ Türabsteller einsetzen. (siehe 9.2.3 Türabsteller einsetzen)

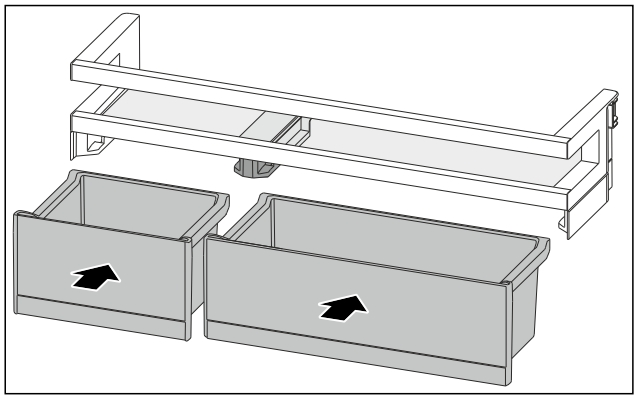


Fig. 192

▶ VarioBoxen in getauschter Anordnung einsetzen. (siehe Fig. 192)

9.3 Abstellflächen

Es gibt verschiedene Abstellflächen je nach Gerätetyp:

- einteilige Abstellfläche
- teilbare Abstellfläche
- Variable Flaschenablage (siehe 9.6 Variable Flaschenablage)

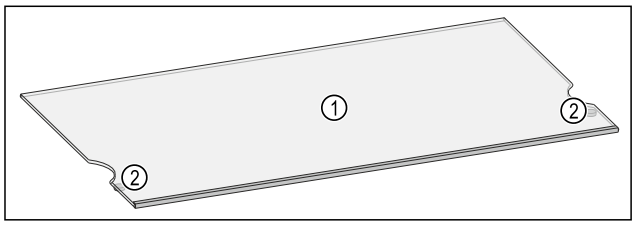


Fig. 193 Beispielhafte Darstellung Abstellfläche
(1) Abstellfläche **(2)** Auszugsstopp

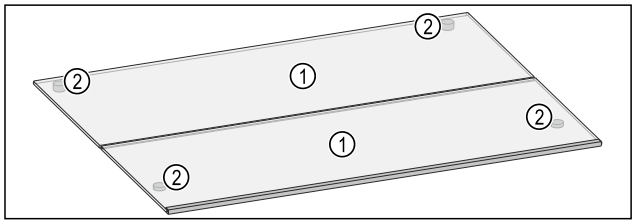


Fig. 194 Beispielhafte Darstellung teilbare Abstellfläche
(1) Abstellfläche **(2)** Auszugsstopp

9.3.1 Abstellflächen verwenden

Sie können Abstellflächen entweder in der Höhe versetzen, vollständig oder zur Reinigung entnehmen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Abstellflächen sind leer.

Abstellfläche entnehmen

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugsstopps gesichert.

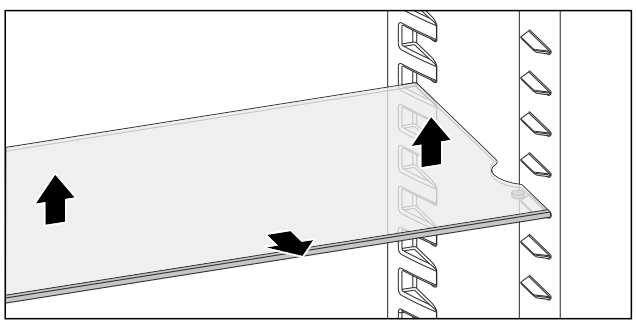


Fig. 195

▶ Abstellfläche anheben.
▶ Abstellfläche nach vorne herausnehmen.

-oder-

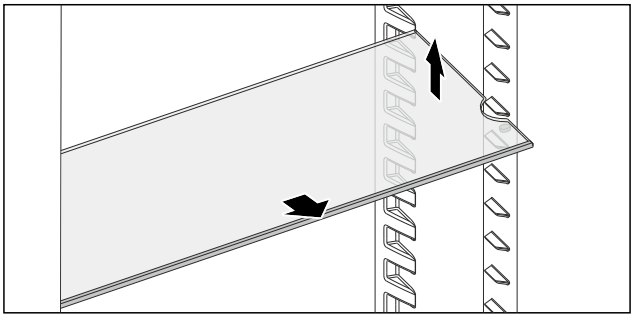


Fig. 196

▶ Erleichterte Entnahme: Abstellfläche schräg stellen und nach vorne herausnehmen.

▷ Abstellflächen sind entnommen.
▷ Sie können die Abstellflächen in einer anderen Höhe einsetzen.

Abstellflächen einsetzen

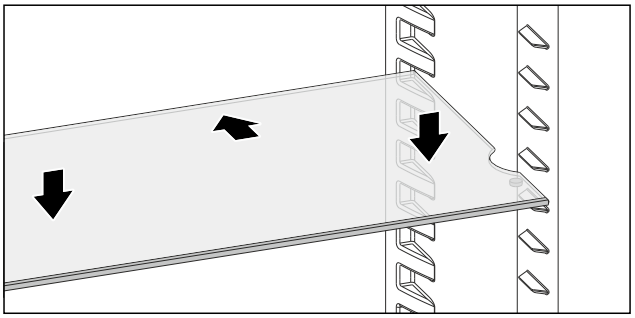


Fig. 197

Wenn Auszugsstopps nach unten zeigen:

▶ Abstellfläche bis zum Anschlag einschieben.
▶ Abstellfläche nach unten senken.

-oder-

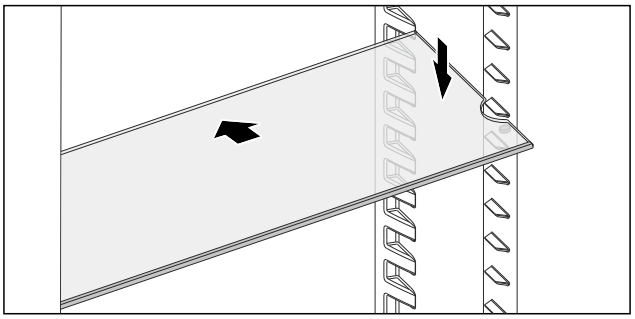


Fig. 198

▶ Abstellfläche schräg einschieben und nach unten senken.

▷ Auszugsstopps liegen hinter der vorderen Auflagefläche.

9.3.2 Teilbare Abstellflächen verwenden

Sie können die teilbare Abstellfläche in der werksseitig ausgelieferten Position zusammenschieben, in der Höhe versetzen oder zur Reinigung entnehmen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Abstellflächen sind leer.

Teilbare Abstellfläche zusammenschieben

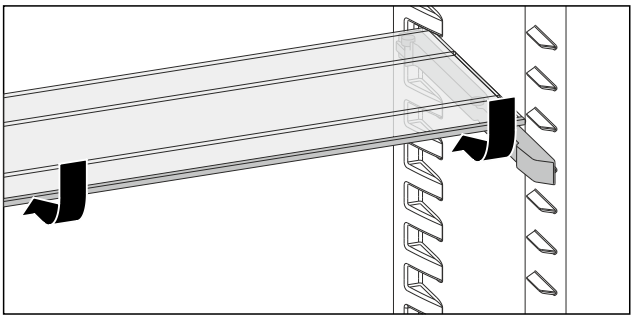


Fig. 199

▶ Vordere Abstellfläche nach Abbildung unterschieben.
▷ Teilbare Abstellfläche ist zusammengeschoben.
▷ Es ist Platz für höhere Lebensmittel auf der Abstellfläche, die darunter eingesetzt ist.

Beide teilbare Abstellfläche verwenden

▶ Mit einer Hand die untergeschobene Abstellfläche fassen und nach vorne ziehen.
▷ Zierleiste liegt vorne.
▷ Auszugsstopps zeigen nach unten.

Teilbare Abstellflächen in der Höhe versetzen

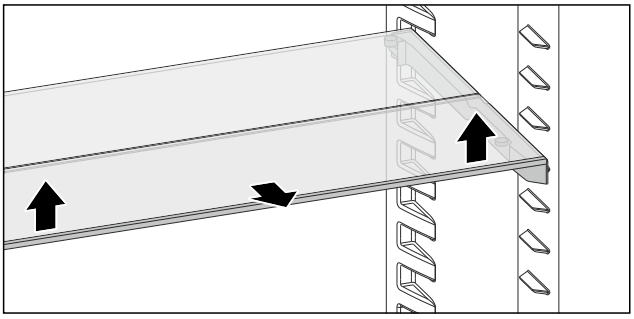


Fig. 200

▶ Vordere Abstellfläche vorne anheben.
▶ Vordere Abstellfläche nach vorne herausnehmen.

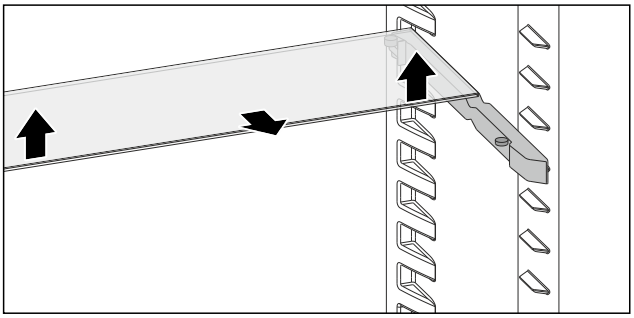


Fig. 201

▶ Die Handlungsschritte auch für die hintere Abstellfläche durchführen.

ACHTUNG
Geräte mit Gefrierfach:*
▶ Auflageschienen und teilbare Abstellflächen nicht vor dem Ventilator anbringen.

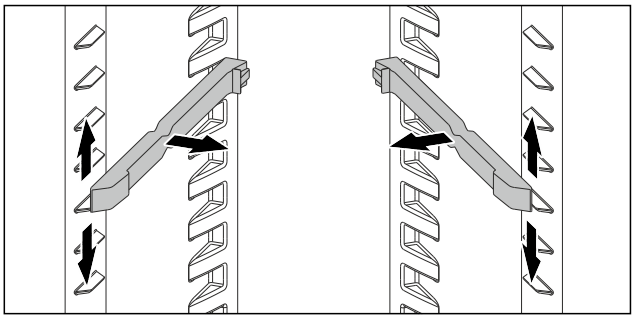


Fig. 202

▶ Auflageschienen herausziehen.
▶ Auflageschienen in gewünschter Höhe einsetzen.

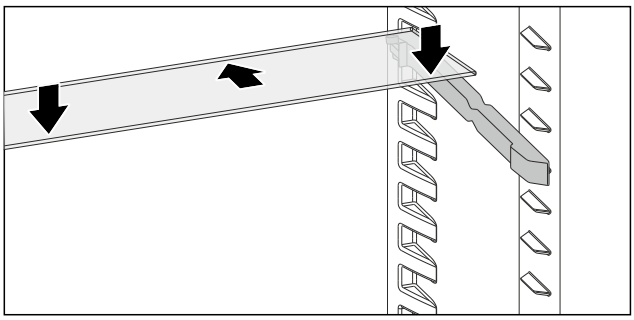


Fig. 203

▶ Abstellfläche mit den hohen Auszugsstopps bis zum Anschlag einschieben.
▶ Abstellfläche nach unten senken.
▷ Auszugsstopps liegen hinter der hinteren Auflagefläche.

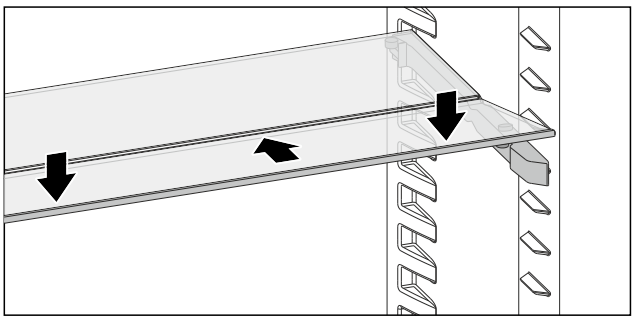


Fig. 204

▶ Handlungsschritte auch für die vordere Abstellfläche durchführen.

Teilbare Abstellfläche entnehmen

Teilbare Abstellflächen entnehmen Sie so, wie Sie die Abstellflächen versetzen. (siehe Teilbare Abstellflächen in der Höhe versetzen)

9.4 VarioSafe

Der VarioSafe bietet im Kühlteil Platz für z. B. kleinteilige Lebensmittel, Packungen, Tuben und Gläser.

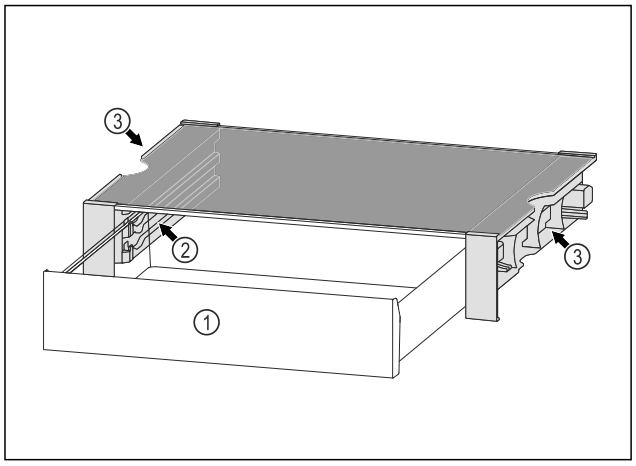


Fig. 205

(1) VarioSafe-Schubfach

(2) Seitenwände mit Rippen für VarioSafe-Schubfach

(3) Aussparungen an der linken und rechten Seitenwand

9.4.1 VarioSafe einsetzen

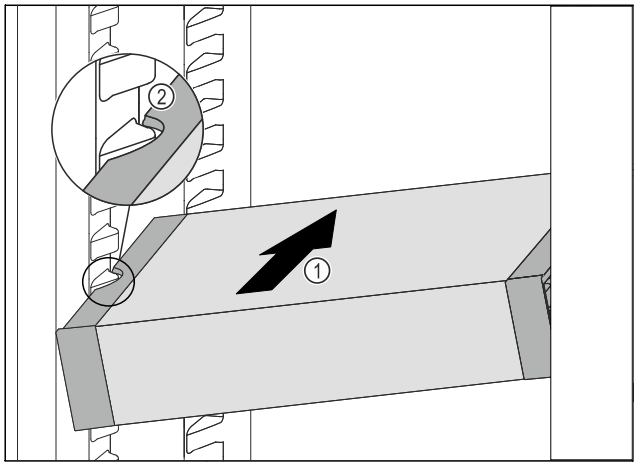


Fig. 206

▶ VarioSafe schräg in das Kühlteil einschieben *Fig. 206 (1)*, bis sich die seitlichen Aussparungen *Fig. 206 (2)* des VarioSafes auf Höhe der Behälterrippe im Kühlteil befinden.

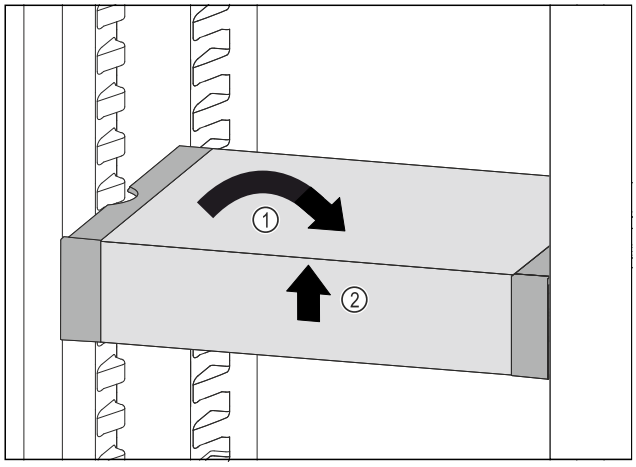


Fig. 207

▶ VarioSafe gerade stellen. *Fig. 207 (1)*
▶ VarioSafe vorne anheben. *Fig. 207 (2)*

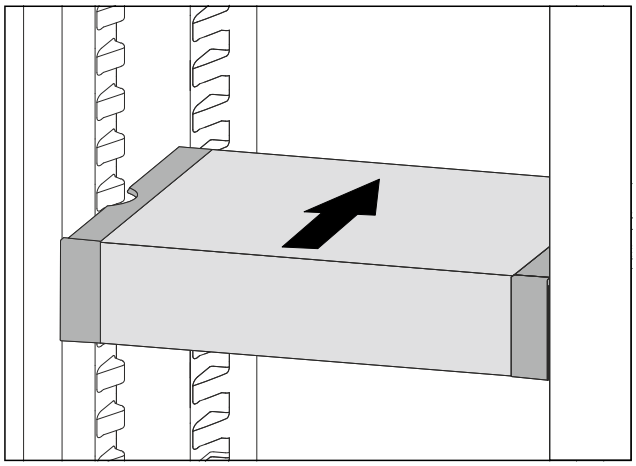


Fig. 208

▶ VarioSafe nach vorne anheben.
▶ VarioSafe nach hinten einschieben.
▶ VarioSafe absenken.
▷ VarioSafe rastet vorne hörbar ein.
▷ VarioSafe ist eingesetzt.

9.4.2 VarioSafe versetzen

Sie können den VarioSafe als Ganzes im Kühlteil versetzen.

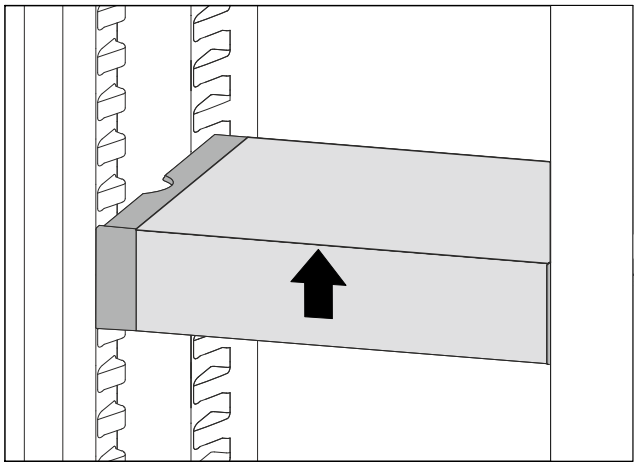


Fig. 209

▶ VarioSafe vorne anheben.

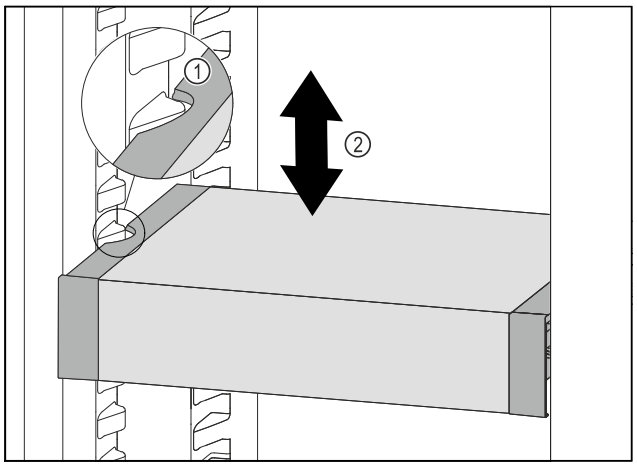


Fig. 210

▶ VarioSafe nach vorne ziehen, bis sich die seitlichen Aussparungen des VarioSafes auf Höhe der Behälterrippe im Kühlteil befinden. *Fig. 210 (1)*
▶ VarioSafe im Kühlteil nach oben oder unten bewegen, bis gewünschte Höhe erreicht ist. *Fig. 210 (2)*

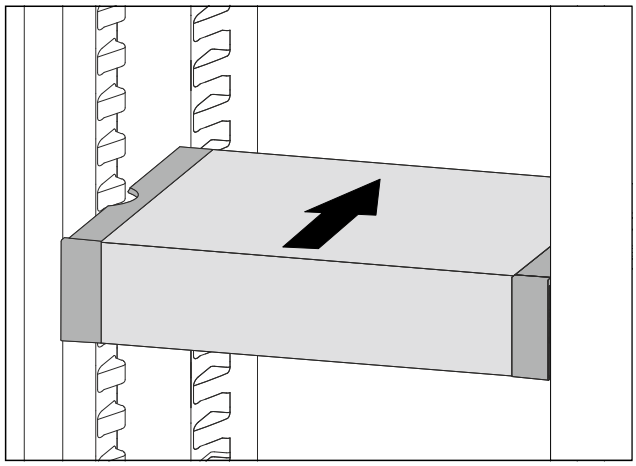


Fig. 211

▶ VarioSafe vorne anheben.
▶ VarioSafe nach hinten einschieben.
▷ VarioSafe rastet vorne hörbar ein.
▷ VarioSafe ist in der Höhe versetzt.

9.4.3 VarioSafe-Schubfach versetzen

Sie können das VarioSafe-Schubfach in zwei unterschiedlichen Höhen einsetzen. Wenn Sie im VarioSafe-Schubfach höhere Lebensmittel lagern möchten, dann schieben Sie das VarioSafe-Schubfach auf der unteren Rippe ein. Wenn Sie im VarioSafe-Schubfach niedrigere Lebensmittel lagern möchten, dann schieben Sie das VarioSafe-Schubfach auf der oberen Rippe ein.

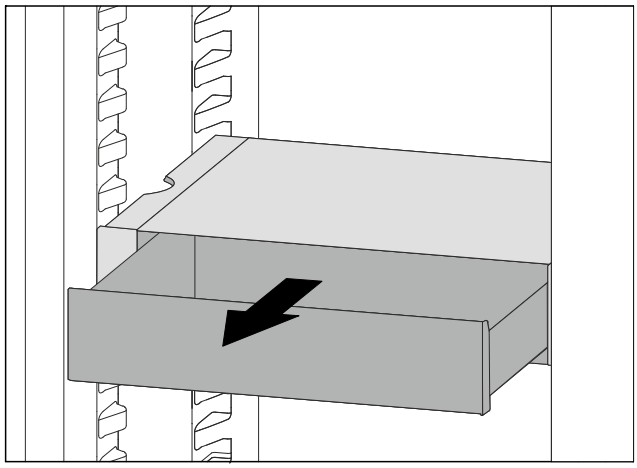


Fig. 212

▶ VarioSafe-Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
▶ VarioSafe-Schubfach vorne anheben.
▶ VarioSafe-Schubfach nach vorne entnehmen.

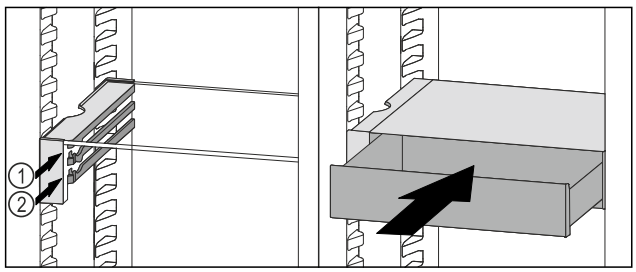


Fig. 213

▶ VarioSafe-Schubfach vorne anheben.
▶ VarioSafe-Schubfach hinter den Stoppern auf gewünschter Rippe *Fig. 213 (1)* oder *Fig. 213 (2)* aufsetzen.
▷ VarioSafe-Schubfach ist in der Höhe versetzt.

9.4.4 VarioSafe entnehmen

Sie können den VarioSafe als Ganzes entnehmen.

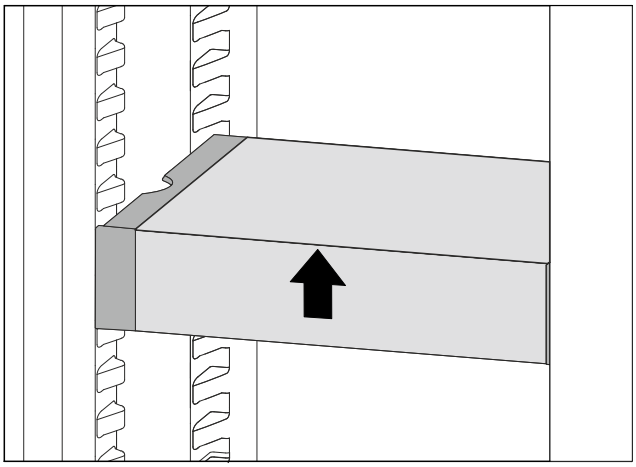


Fig. 214

▶ VarioSafe vorne anheben.

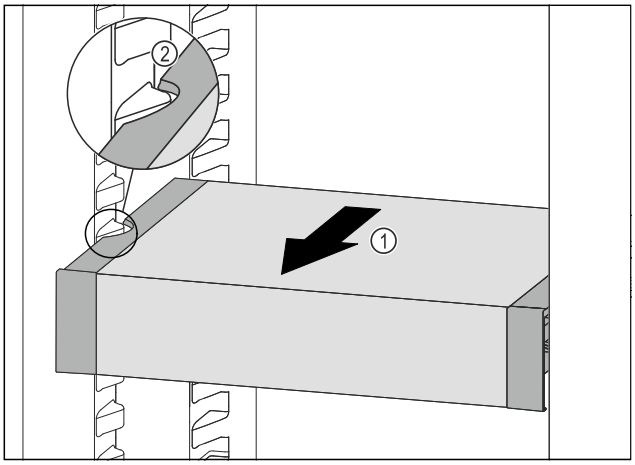


Fig. 215

▶ VarioSafe nach vorne ziehen *Fig. 215 (1)*, bis sich die seitlichen Aussparungen des VarioSafes auf Höhe der Behälterrippe im Kühlteil befinden. *Fig. 215 (2)*

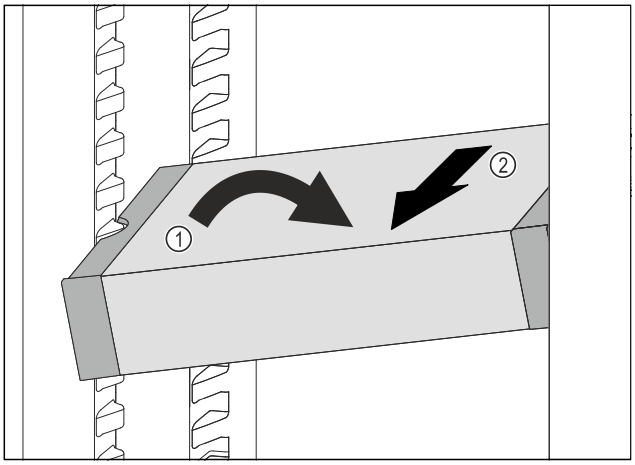


Fig. 216

▶ VarioSafe im Kühlteil schräg stellen. *Fig. 216 (1)*
▶ VarioSafe nach vorne entnehmen. *Fig. 216 (2)*
▷ VarioSafe ist entnommen.

9.4.5 VarioSafe zerlegen

Sie können den VarioSafe in seine Einzelteile zerlegen, wenn Sie den VarioSafe reinigen möchten oder Ersatzteile ein- oder ausbauen.

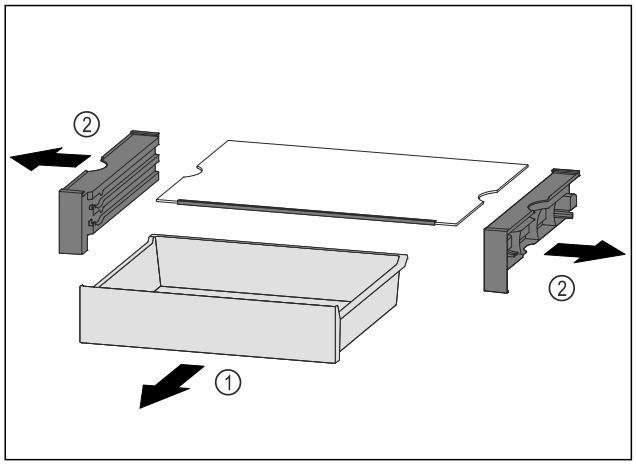


Fig. 217

▶ VarioSafe als Ganzes entnehmen. (siehe 9.4.4 VarioSafe entnehmen)
▶ VarioSafe nach Abbildung zerlegen.

9.5 InfinitySpring*

Der integrierte Wasserspender eignet sich zur komfortablen Trinkwasserentnahme. Die Wassertemperatur ist abhängig von der Temperatur im Kühlteil.

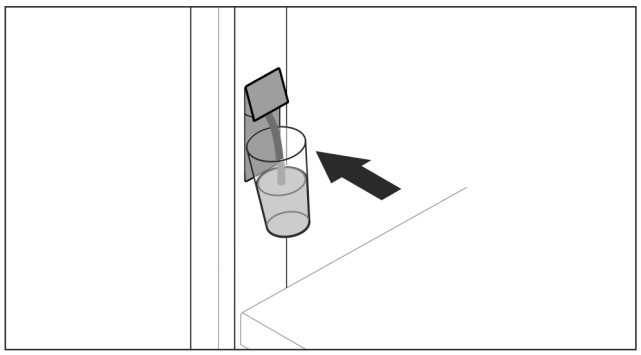


Fig. 218

▶ Trinkglas gegen untere Drucktaste des Spenders drücken.
▷ Ausgabeeinheit bewegt sich heraus: Wasser fließt in das Glas.
▶ Wasserspritzer vermeiden: Trinkglas langsam wegnehmen.
Viel Wasser zapfen:
▶ Wenn kein Wasser mehr fließt, Wasserbehälter wegnehmen und erneut gegen untere Drucktaste des Spenders drücken.

9.6 Variable Flaschenablage

Im Kühlteilboden können Sie entweder die Glasplatte oder die variable Flaschenablage verwenden. Die Glasplatte ist bei Auslieferung eingesetzt.

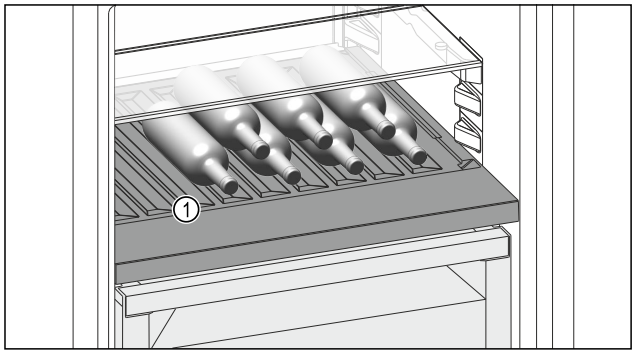


Fig. 219 Beispielhafte Darstellung

(1) Variable Flaschenablage

9.6.1 Variable Flaschenablage verwenden

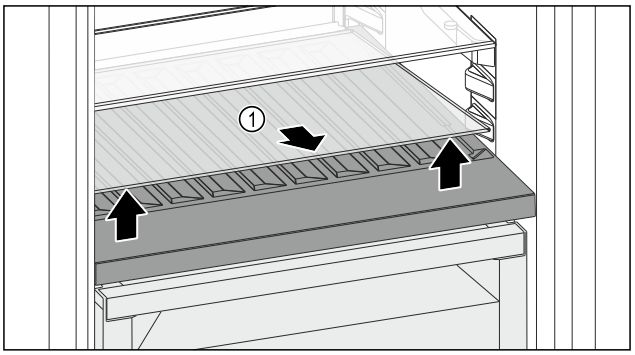


Fig. 220

▶ Glasplatte *Fig. 220 (1)* an der Aussparung vorne anheben und herausnehmen.
▶ Glasplatte *Fig. 220 (1)* außerhalb des Geräts sicher aufbewahren.
▶ Glasplatte *(2)* unter der variablen Flaschenablage einlegen.

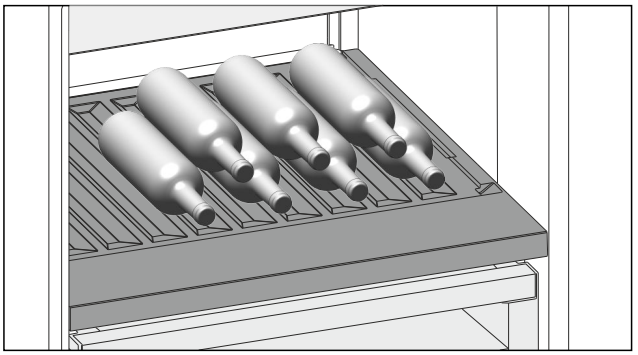


Fig. 221 Beispielhafte Darstellung

▶ Flaschen mit dem Boden nach hinten zur Rückwand einlegen. (siehe Fig. 221)

Hinweis
Wenn die Flaschen über die variable Flaschenablage vorne herausragen:
▶ Unteren Türabsteller eine Position höher setzen.

9.6.2 Glasplatte verwenden

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Flaschen sind entnommen.
❑ Variable Flaschenablage ist gereinigt.
(siehe 10.7 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen)
(siehe 10.11.3 Ausstattung reinigen)

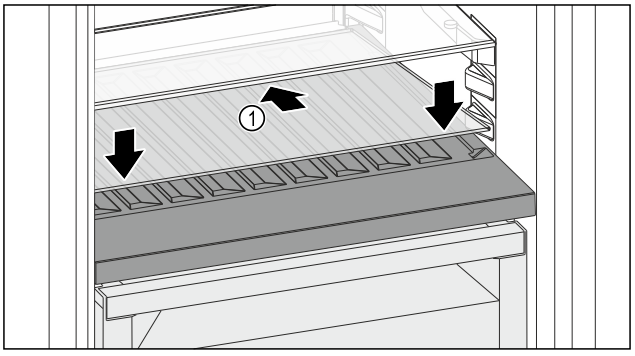


Fig. 222

▶ Glasplatte *Fig. 222 (1)* schräg und nach hinten unten geneigt ansetzen.
▶ Glasplatte *Fig. 222 (1)* vorne absenken.

9.7 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.
▶ Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten.

9.7.1 Schubfach auf Teleskopschienen

Das Schubfach läuft mit ausziehbaren Schienen (Teleskopschienen). Es gibt Teleskopschienen mit Vollauszug und Teleskopschienen mit Teilauszug. Schubfächer mit Vollauszug lassen sich vollständig aus dem Gerät herausziehen. Schubfächer mit Teilauszug lassen sich nicht vollständig aus dem Gerät herausziehen. Welches System in Ihrem Gerät ist, hängt vom Gerätetyp ab.

Vollauszug*

Sie erkennen den Vollauszug an einer Klemme, die sich jeweils hinten links und rechts an der Schiene befindet.

Schubfach entnehmen

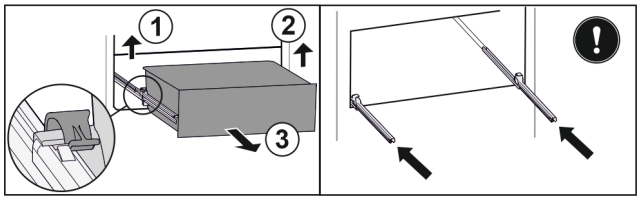


Fig. 223
▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
▶ Linke Klemme anheben und gleichzeitig Schubfach links nach vorne ziehen. *Fig. 223 (1)*
▶ Rechte Klemme anheben und gleichzeitig Schubfach rechts nach vorne ziehen. *Fig. 223 (2)*
▶ Schubfach nach vorne entnehmen. *Fig. 223 (3)*
▶ Schienen einschieben.

Schubfach einsetzen

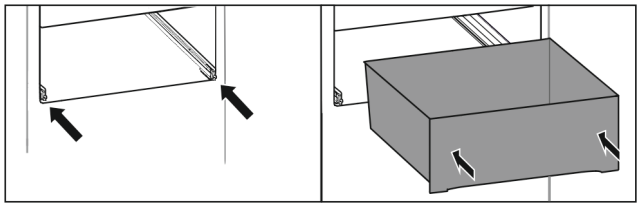


Fig. 224
▶ Schienen einschieben.
▶ Schubfach auf Schienen aufsetzen.
▶ Schubfach nach hinten einschieben.
▷ Schubfach rastet hinten hörbar ein.

Teilauszug Kühlteil*

Schubfach entnehmen

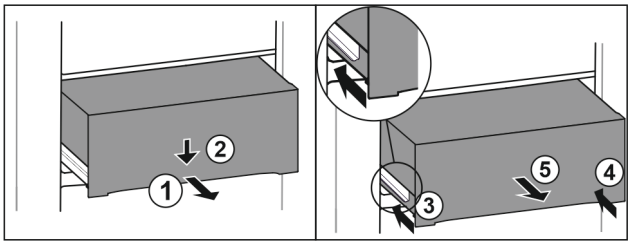


Fig. 225
▶ Schubfach halb herausziehen. *Fig. 225 (1)*
▶ Schubfach an der Vorderseite nach unten drücken. *Fig. 225 (2)*
▶ Linke Schiene etwa 2 cm einschieben. *Fig. 225 (3)*
▶ Rechte Schiene etwa 2 cm einschieben. *Fig. 225 (4)*
▶ Schubfach nach vorne entnehmen. *Fig. 225 (5)*

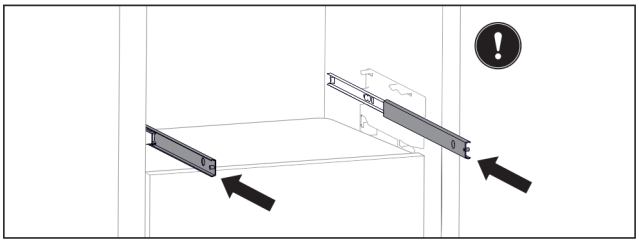


Fig. 226
Wenn die Schienen nach der Entnahme des Schubfachs noch nicht vollständig eingeschoben sind:
▶ Schienen vollständig einschieben.

Schubfach einsetzen

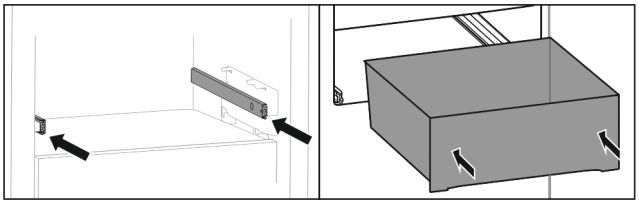


Fig. 227
▶ Schienen einschieben.
▶ Schubfach auf Schienen aufsetzen.
▶ Schubfach nach hinten einschieben.

9.8 Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe

Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit.

Der Fachdeckel befindet sich direkt auf dem Schubfach und kann durch Abstellflächen oder zusätzliche Schubfächer verdeckt sein.

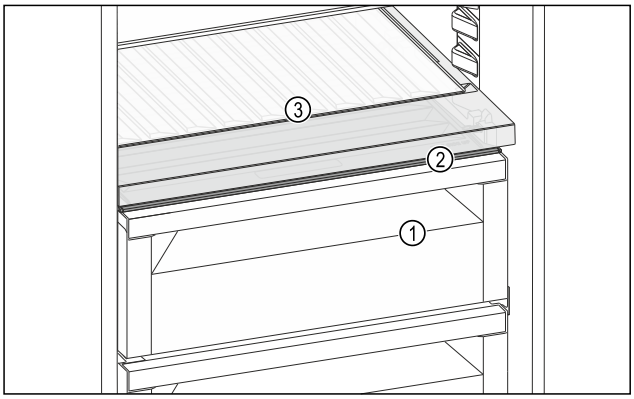


Fig. 228 Beispielhafte Darstellung Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe

(1) Fruit & Vegetable-Safe
(2) Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe
(3) Variable Flaschenablage

9.8.1 Luftfeuchtigkeit im Schubfach reduzieren

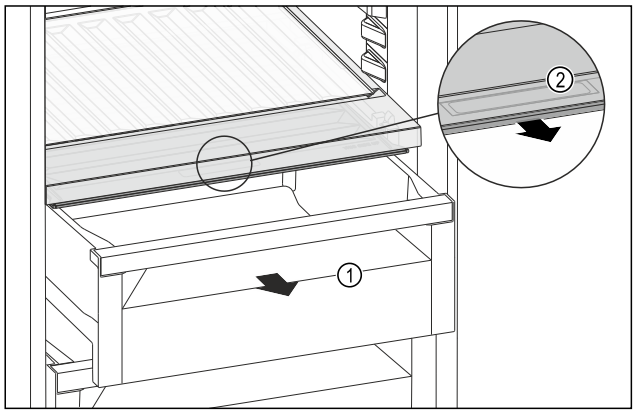


Fig. 229

▶ Schubfach *Fig. 229 (1)* herausziehen.
▶ Griffmulde *Fig. 229 (2)* am Fachdeckel anfassen und Fachdeckel gleichzeitig nach vorne ziehen.
▷ Bei geschlossenem Schubfach ist ein kleiner Spalt zwischen Fachdeckel und Schubfach vorhanden.
▷ Verwendung von HydroBreeze ist nicht möglich. (siehe 9.9 HydroBreeze)

9.8.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen

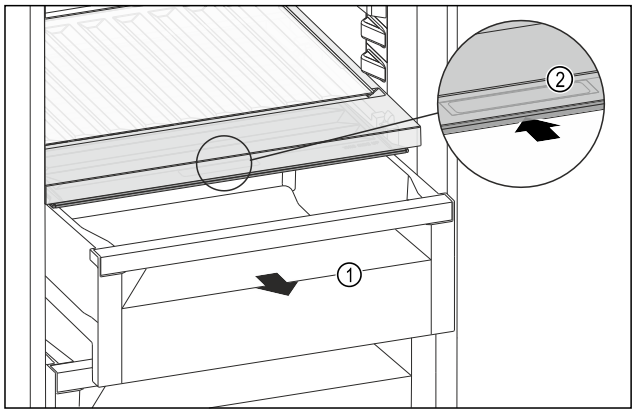


Fig. 230

▶ Schubfach *Fig. 230 (1)* herausziehen.
▶ Griffmulde *Fig. 230 (2)* am Fachdeckel anfassen und Fachdeckel gleichzeitig nach hinten schieben.
▷ Bei geschlossenem Schubfach schließt der Fachdeckel mit dem Schubfach dicht ab.
▷ Die Verwendung von HydroBreeze ist möglich. (siehe 9.9 HydroBreeze)

9.8.3 Fruit & Vegetable-Safe als Meat & Dairy-Safe verwenden

Sie können den Fruit & Vegetable-Safe als Meat & Dairy-Safe verwenden. Dazu müssen Sie die Feuchte im Schubfach verringen. (siehe 9.8.1 Luftfeuchtigkeit im Schubfach reduzieren)

9.8.4 Fruit & Vegetable-Safe mit HydroBreeze verwenden

Sie können den Fruit & Vegetable-Safe mit HydroBreeze verwenden. Dazu müssen Sie die Feuchte im Schubfach erhöhen. (siehe 9.8.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen)

9.9 HydroBreeze

Der HydroBreeze benebelt das Kühlgut und sorgt für Feuchtigkeit im Fach.

Der HydroBreeze und der zugehörige Wassertank befinden sich in der variablen Flaschenablage.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wassertank ist gereinigt. (siehe 10.11.3 Ausstattung reinigen)
- Wassertank ist ordnungsgemäß eingerastet.
- Feuchtigkeit im Schubfach ist auf hohe Luftfeuchtigkeit eingestellt. (siehe 9.8.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen)
- HydroBreeze ist aktiviert. (siehe HydroBreeze)

9.9.1 Wassertank befüllen

WARNUNG
Verunreinigtes Wasser!
Vergiftungen.
▶ Ausschließlich mit Trinkwasser befüllen.
▶ HydroBreeze ist deaktiviert: Wassertank leeren.
▶ HydroBreeze wird länger nicht verwendet: Wassertank leeren.

ACHTUNG
Zuckerhaltige Flüssigkeiten!
Beschädigung des HydroBreeze.
▶ Ausschließlich mit Trinkwasser befüllen.

Hinweis
Durch die Verwendung von gefiltertem, entkarbonisiertem Wasser wird Trinkwasser in bester Qualität, für die störungsfreie Funktion des HydroBreeze, erreicht.
Diese Wasserqualität kann mit einem im Fachhandel erhältlichen Tischwasserfilter erreicht werden.
▶ Wasserbehälter mit gefiltertem, entkarbonisiertem Trinkwasser befüllen.

Der Wassertank ist in der variablen Flaschenablage verbaut (siehe 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht) .

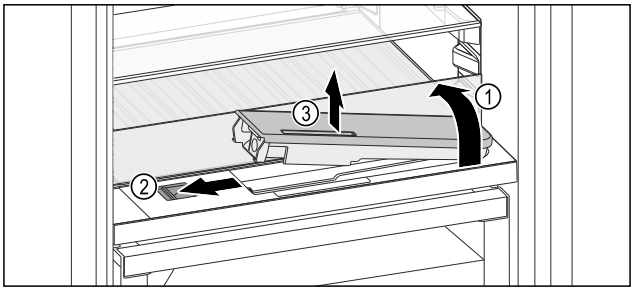


Fig. 231

▶ Auf hinteres, linkes Eck der vorderen Glasplatte drücken.
▷ Glasplatte klappt vorne hoch.
▶ Glasplatte anheben und bis zum Anschlag nach hinten klappen *Fig. 231 (1)*.
▷ Glasplatte steht aufrecht.
▶ Schieber *Fig. 231 (2)* nach links schieben.
▷ Wassertank springt aus der Vertiefung.
▶ Wassertank entnehmen *Fig. 231 (3)*.

▶ Wassertank reinigen (siehe 10.11.3 Ausstattung reinigen) .
Eckige Öffnung:
▶ Trinkwasser bis zur Markierung einfüllen.
▶ Wassertank, mit dem Boden zuerst, in Vertiefung einsetzen.
▶ Vorderen Teil langsam absenken und Tank eindrücken.
▷ Wassertank ist eingerastet.

9.9.2 Wassertank zerlegen

Sie können den Wassertank des HydroBreeze zur Reinigung zerlegen.

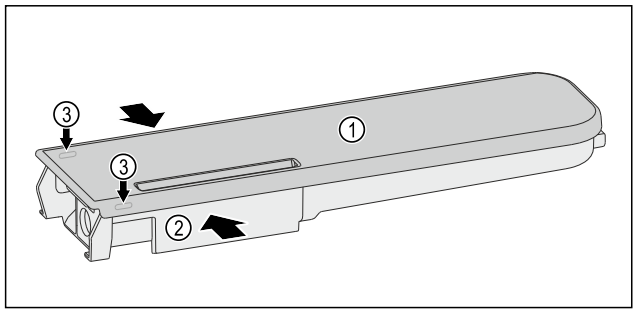


Fig. 232

▶ Wasserbehälter *Fig. 232 (2)* zusammendrücken und Deckel *Fig. 232 (1)* vorsichtig über die Rastnasen *Fig. 232 (3)* hebeln und hochziehen.
▷ Deckel ist gelöst.

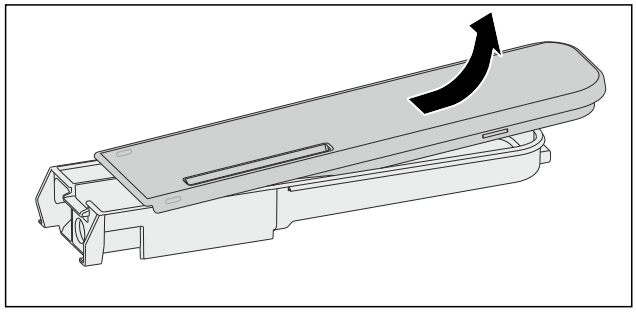


Fig. 233

▶ Deckel *Fig. 232 (1)* leicht hin- und herbewegen und nach oben entnehmen.
▷ Wassertank ist zerlegt.

9.10 Butterdose

9.10.1 Butterdose öffnen / schließen

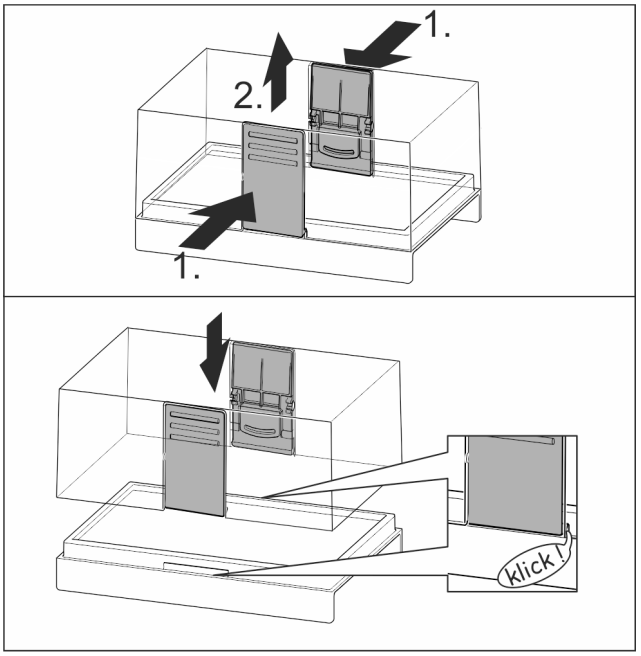


Fig. 234

9.10.2 Butterdose zerlegen

Die Butterdose kann zur Reinigung zerlegt werden.

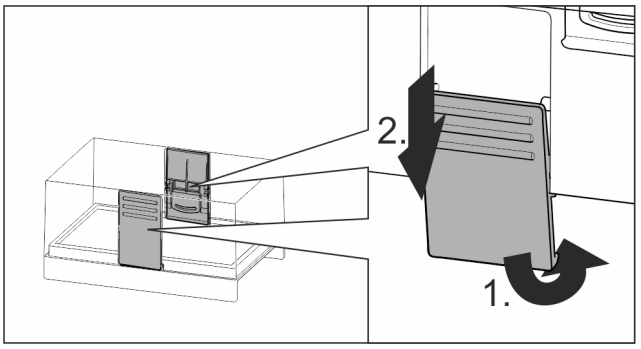


Fig. 235

▶ Butterdose zerlegen.

9.11 Eierablage

Die Eierablage ist ausziehbar und wendbar. Die beiden Teile der Eierablage können verwendet werden, um Unterschiede wie das Kaufdatum zu kennzeichnen.

9.11.1 Eierablage verwenden

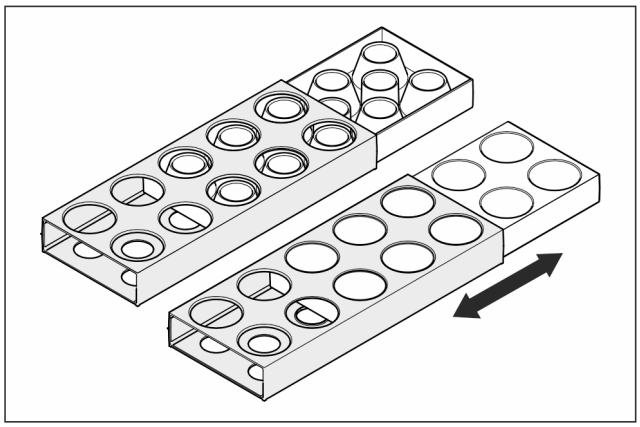


Fig. 236

▶ Obere Seite: Hühnereier lagern.
▶ Untere Seite: Wachteleier lagern.

9.12 Flaschenhalter

9.12.1 Flaschenhalter verwenden

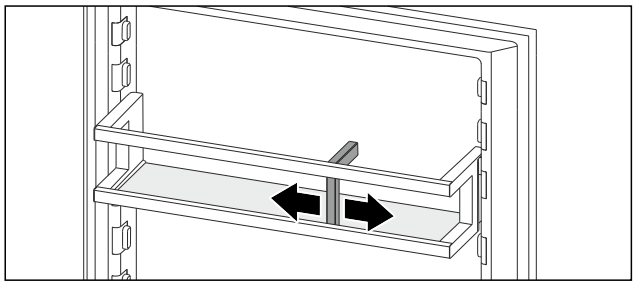


Fig. 237

▶ Flaschenhalter an Flaschen schieben.
▷ Flaschen kippen nicht um.

9.13 FlexSystem

9.13.1 FlexSystem verwenden

Das FlexSystem unterstützt die übersichtliche, flexible Lagerung und Sortierung von Lebensmitteln. Es erlaubt eine klare Unterteilung beispielsweise nach Obst, Gemüse oder dem Haltbarkeitsdatum.

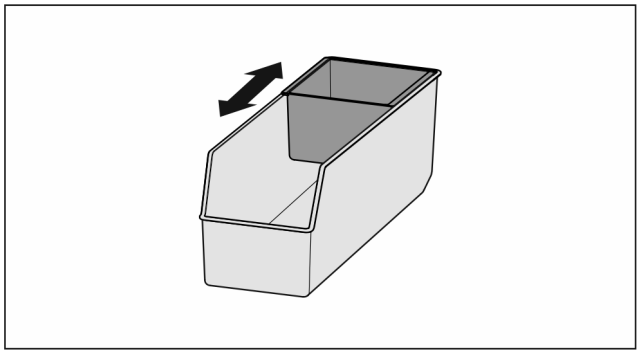


Fig. 238

▶ Innenschale verschieben.

9.13.2 FlexSystem entnehmen

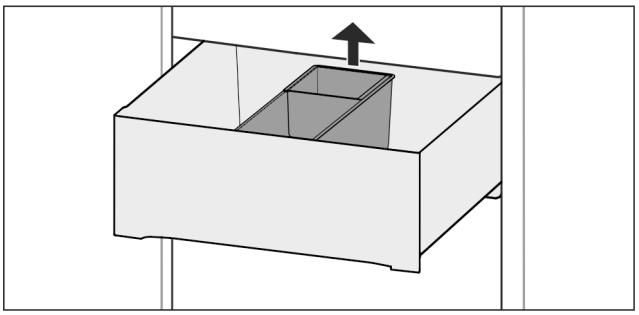


Fig. 239

▶ FlexSystem hinten anheben.
▶ Nach oben entnehmen.

9.13.3 FlexSystem einsetzen

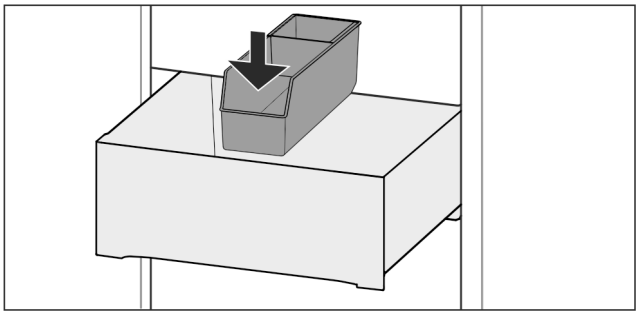


Fig. 240

▶ FlexSystem vorne zuerst einsetzen.
▶ Hinteren Teil absenken.

9.13.4 FlexSystem zerlegen

Das FlexSystem kann zur Reinigung zerlegt werden.

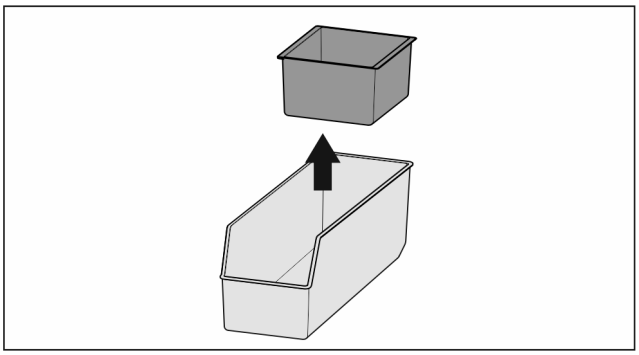


Fig. 241

▶ FlexSystem zerlegen.

9.14 Eiswürfelschale mit Deckel*

9.14.1 Eiswürfelschale verwenden

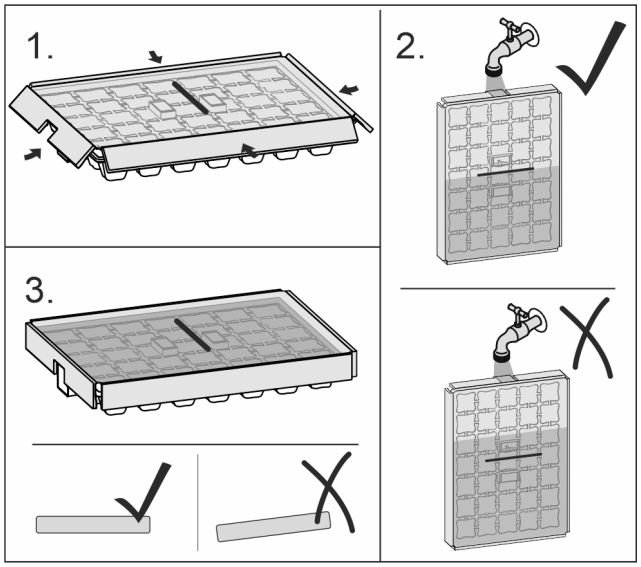


Fig. 242

Wenn Wasser gefroren ist:

- ▶ Eiswürfelschale kurz unter warmes Wasser halten.
- ▶ Deckel abnehmen.
- ▶ Enden der Eiswürfelschale leicht in entgegengesetzter Richtung drehen.
- ▶ Eiswürfel herauslösen.

9.14.2 Eiswürfelschale zerlegen

Die Eiswürfelschale kann zur Reinigung zerlegt werden.

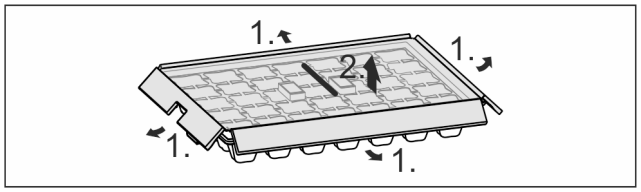


Fig. 243

- ▶ Eiswürfelschale zerlegen.

10 Wartung

10.1 FreshAir-Aktivkohlefilter

Der FreshAir-Aktivkohlefilter befindet sich im Fach über dem Ventilator.

Er gewährleistet eine optimale Luftqualität.

- ❑ Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln.
  Bei aktivierter Erinnerung fordert eine Meldung in der Anzeige zum Wechsel auf.
- ❑ Aktivkohlefilter kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

Hinweis
Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

10.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter entnehmen

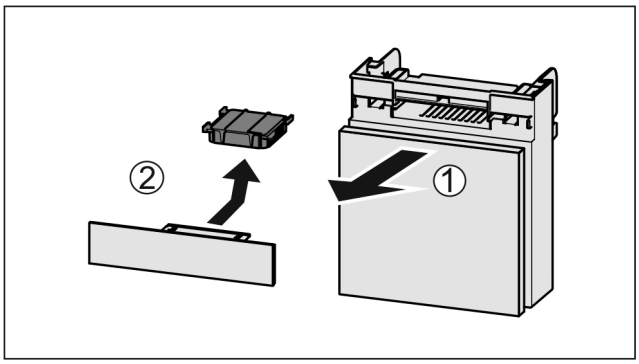


Fig. 244

- ▶ Fach nach vorne herausziehen *Fig. 244 (1)*.
- ▶ Aktivkohlefilter entnehmen *Fig. 244 (2)*.

10.1.2 FreshAir-Aktivkohlefilter einsetzen

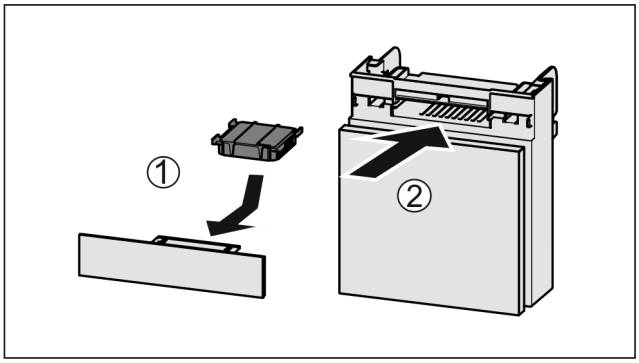


Fig. 245

- ▶ Aktivkohlefilter nach Abbildung einsetzen *Fig. 245 (1)*.
- ▷ Aktivkohlefilter rastet ein.
  Wenn Aktivkohlefilter nach unten zeigt:
- ▶ Fach einschieben *Fig. 245 (2)*.
- ▷ Der Aktivkohlefilter ist jetzt einsatzbereit.

10.2 Wassertank*

Der InfinitySpring Wassertank befindet sich hinter dem untersten Schubfach.*

10.2.1 Wassertank entnehmen

- ▶ Wasserhahn schließen.
- ▶ InfinitySpring 30 Sekunden lang anzapfen und Restwasser mit einem Glas auffangen.*
- ▶ Schubfach entnehmen.
- ▶ Wassertank bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.
- ▷ Heraustropfendes Wasser wird in der Wasserauffangschale aufgefangen.
- ▶ Wasser aus der Wasserauffangschale entleeren.*
- ▶ Wasserauffangschale mit einem Tuch oder in der Spülmaschine reinigen.*

10.2.2 Wassertank einsetzen

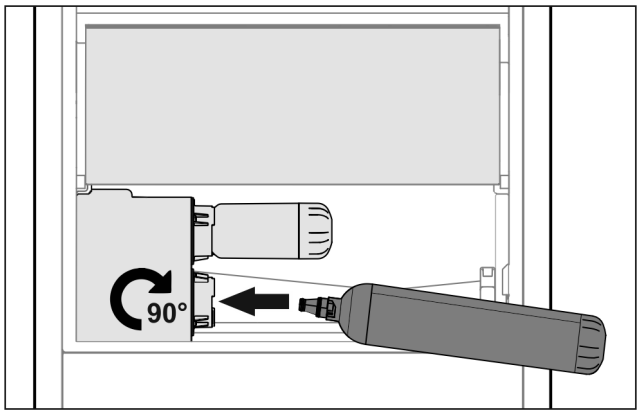


Fig. 246

▶ Schubfach entnehmen.
▶ Wassertank einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
▶ Überprüfen, ob der Wassertank dicht ist und kein Wasser austritt.
▶ Schubfach einsetzen.
▶ Wasserhahn öffnen.
▶ Wassersystem entlüften. (siehe 5.2.1 Wassersystem entlüften) *

Anstelle des Wasserfilters kann ein zusätzlicher Wassertank eingesetzt werden.*

Hinweis
Der Wassertank ist als Ersatzteil erhältlich.

10.2.3 Wasserauffangschale entnehmen / einsetzen*

Die Wasserauffangschale kann zur Reinigung entnommen werden.

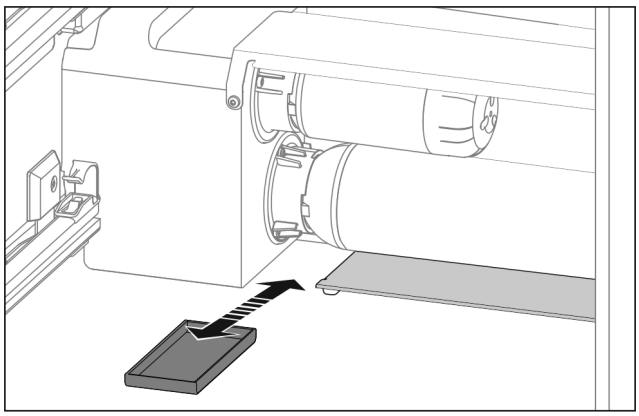


Fig. 247

▶ Wasserauffangschale nach vorne herausziehen.

10.3 Wasserfilter*

Der Wasserfilter befindet sich hinter dem untersten Schubfach.

Er nimmt Ablagerungen im Wasser auf und reduziert Chlorgeschmack.

❑ Wasserfilter bei vorgegebener Leistung spätestens alle 6 Monate, oder falls sich eine deutliche Verringerung der Durchflussrate einstellt, auswechseln.
❑ Wasserfilter enthält Aktivkohle und kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

Hinweis
Sie erhalten den Wasserfilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

10.3.1 Wasserfilter entnehmen

▶ Schubfach entnehmen.
▶ Wasserfilter bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.
▷ Heraustropfendes Wasser wird in der Wasserauffangschale aufgefangen.
▶ Wasserauffangschale mit einem Tuch oder in der Spülmaschine reinigen.*

10.3.2 Wasserfilter einsetzen

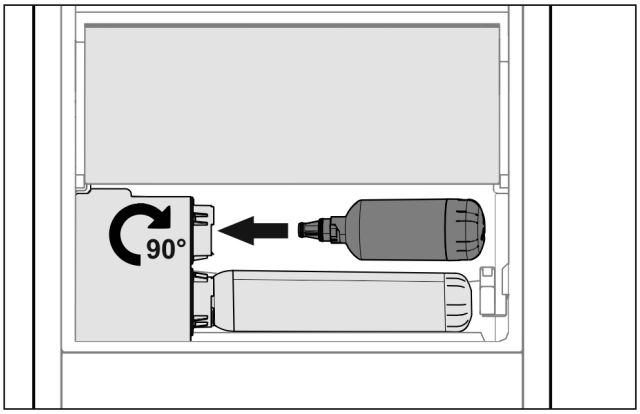


Fig. 248

▶ Schubfach entnehmen.
▶ Wasserfilter einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
▶ Überprüfen, ob der Filter dicht ist und kein Wasser austritt.
▶ Schubfach einsetzen.

Hinweis
Neue Wasserfilter können Schwebstoffe enthalten.*
▶ Nach Filterwechsel: 3 l Wasser am InfinitySpring zapfen und entsorgen.

▷ Wasserfilter ist jetzt einsatzbereit.

10.4 Türabsteller zerlegen

Sie können einige der Türabsteller zerlegen, wenn Sie die Türabsteller reinigen möchten oder Ersatzteile ein- oder ausbauen.

10.4.1 Türabsteller zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Türabsteller ist entnommen. (siehe 9.2.2 Türabsteller entnehmen)

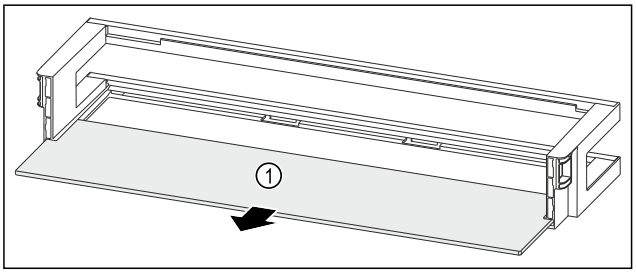


Fig. 249 Türabsteller mit Abstellfläche

▶ Abstellfläche *Fig. 249 (1)* entnehmen.

10.4.2 Türabsteller mit VarioBoxen zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Türabsteller ist entnommen. (siehe 9.2.2 Türabsteller entnehmen)

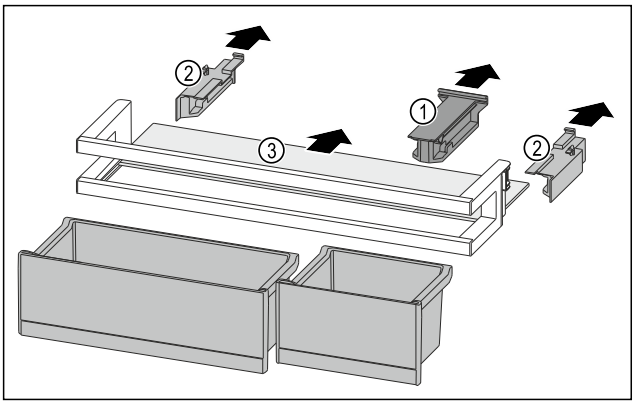


Fig. 250

- ▶ VarioBoxen entnehmen. (siehe 9.2.1 VarioBoxen entnehmen)
- ▶ Halteteil *Fig. 250 (1)* abziehen.
- ▶ Seitenteile *Fig. 250 (2)* abziehen.
- ▶ Abstellfläche *Fig. 250 (3)* entnehmen.

10.4.3 Türabsteller mit Flaschenhalter zerlegen

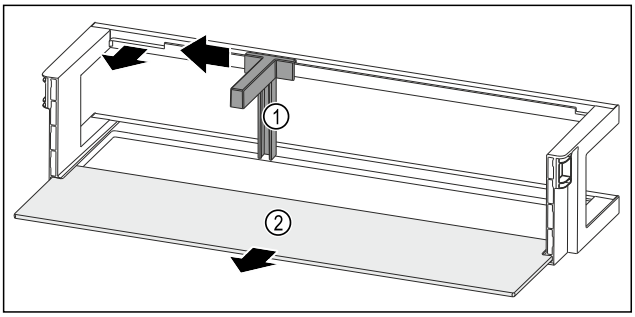


Fig. 251 Türabsteller mit Flaschenhalter und Abstellfläche

- ▶ Flaschenhalter *Fig. 251 (1)* bis zur Aussparung zur Seite schieben.
- ▶ Flaschenhalter *Fig. 251 (1)* entnehmen.
- ▶ Abstellfläche *Fig. 251 (2)* entnehmen.

10.5 Türabsteller zusammenbauen

10.5.1 Türabsteller zusammenbauen

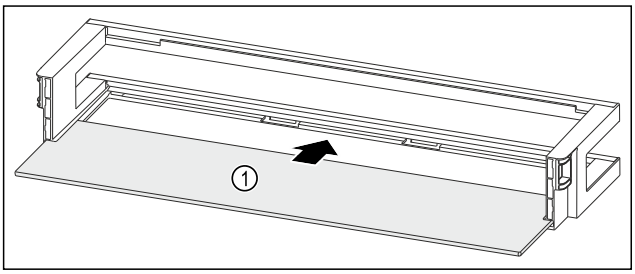


Fig. 252 Türabsteller mit Abstellfläche

- ▶ Abstellfläche *Fig. 252 (1)* in die seitlichen Aussparungen einschieben.

10.5.2 Türabsteller mit VarioBoxen zusammenbauen

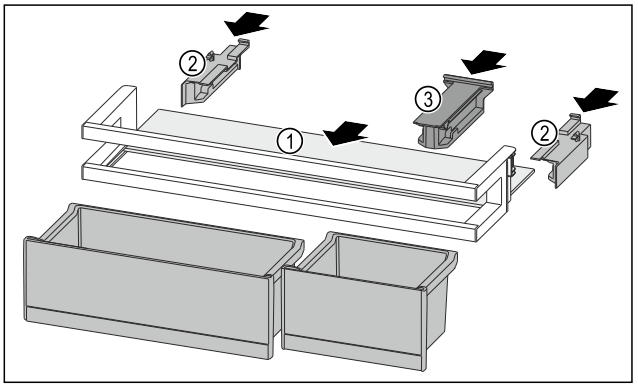


Fig. 253

- ▶ Abstellfläche *Fig. 253 (1)* in die seitlichen Aussparungen einschieben.
- ▶ Seitenteile *Fig. 253 (2)* einsetzen.
- ▶ Halteteil *Fig. 253 (3)* einsetzen.
- ▶ VarioBoxen einsetzen. (siehe 9.2.4 VarioBoxen einsetzen)

10.5.3 Türabsteller mit Flaschenhalter zusammenbauen

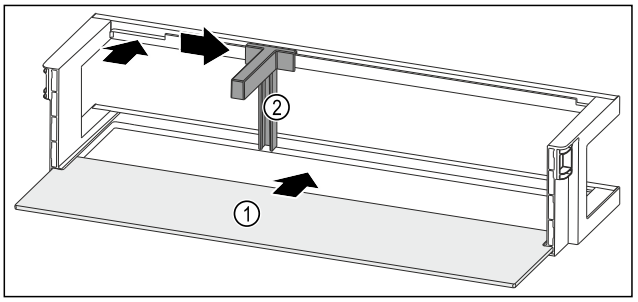


Fig. 254 Türabsteller mit Abstellfläche

- ▶ Abstellfläche *Fig. 254 (1)* in die seitlichen Aussparungen einschieben.
- ▶ Flaschenhalter *Fig. 254 (2)* in die Aussparung einsetzen.
- ▶ Flaschenhalter *Fig. 254 (2)* in gewünschte Position zur Seite schieben.

10.6 Auszugssysteme zerlegen / montieren

10.6.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Vollauszug*	nicht zerlegbar*
Teilauszug Kühlteil*	nicht zerlegbar*

10.7 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen

Sie können die variable Flaschenablage zur Reinigung entnehmen.

10.7.1 Variable Flaschenablage entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Flaschen sind entnommen.
- ❑ Glasplatte ist entnommen. (siehe 9.6.1 Variable Flaschenablage verwenden)

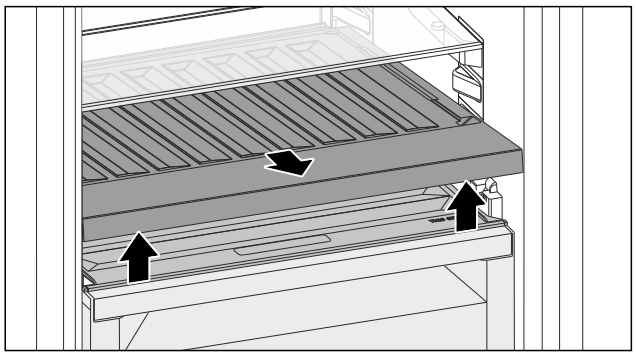


Fig. 255

- ▶ Variable Flaschenablage vorne anheben und herausziehen.
- ▷ Fachdeckel ist sichtbar.

Hinweis
Liebherr empfiehlt:

Auf dem darunterliegenden Fachdeckel keine Waren abstellen.

10.7.2 Variable Flaschenablage einsetzen

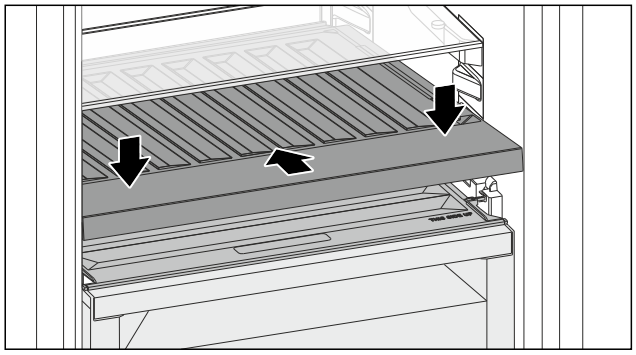


Fig. 256

- ▶ Variable Flaschenablage bis zum Anschlag einschieben und nach unten drücken.
- ▷ Stecker hinten an der variablen Flaschenablage sind automatisch verbunden.
- ▷ LED leuchtet.
- ▶ Glasplatte einsetzen. (siehe 9.6.2 Glasplatte verwenden)

-oder-

- ▶ Variable Flaschenablage für Flaschen nutzen.

10.8 Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe

Sie können den Fachdeckel zur Reinigung entnehmen.

10.8.1 Fachdeckel entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Glasplatte direkt über der variablen Flaschenablage ist entnommen.
- ❑ Variable Flaschenablage ist entnommen.
- ❑ Schubfach direkt unter dem Fachdeckel ist entnommen. (siehe 9.7 Schubfächer)

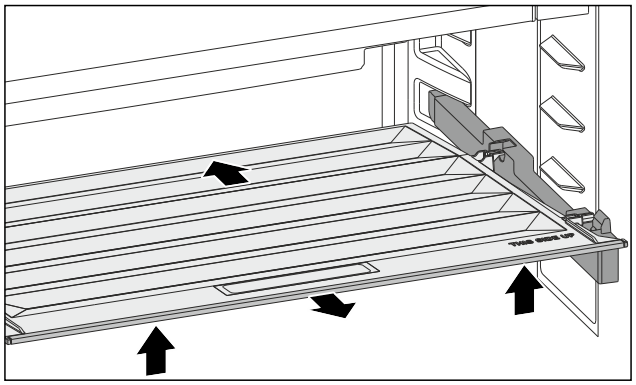


Fig. 257

- ▶ Fachdeckel nach hinten schieben.
- ▶ Fachdeckel vorne anheben.
- ▶ Fachdeckel vorne schräg nach oben herausnehmen.

10.8.2 Fachdeckel einsetzen

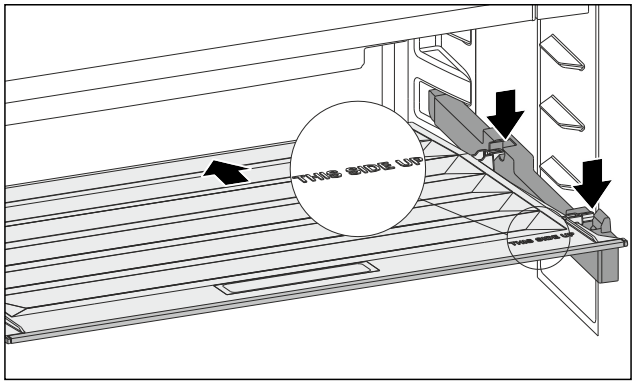


Fig. 258

Wenn Schriftzug THIS SIDE UP oben liegt:

- ▶ Hintere Halteteile in die jeweiligen hinteren Öffnungen einsetzen.
- ▶ Fachdeckel nach hinten schieben.
- ▶ Fachdeckel vorne absenken und die vorderen Halteteile in die Öffnungen einrasten.
- ▶ Fachdeckel in gewünschte Position bringen.

10.9 Gerät abtauen

WARNUNG
Unsachgemäßes Abtauen des Geräts!
Verletzungen und Beschädigungen.

- ▶ Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- ▶ Keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offene Flammen oder Abtausprays verwenden.
- ▶ Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

- ▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen. (siehe 10.11 Gerät reinigen)

10.10 Gefrierfach manuell abtauen*

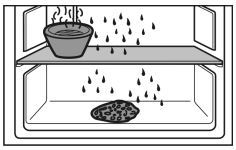
Nach längerem Betrieb bildet sich eine Reif- bzw. Eisschicht.

Folgende Faktoren beschleunigen die Reif- bzw. Eisschicht-Bildung:

- Gerät wird häufig geöffnet.
- Warme Lebensmittel werden eingelegt.

- ▶ Gerät ausschalten.

▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten.
▶ Gefriergut in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.



▶ Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser auf eine mittlere Platte stellen.
▷ Abtauen wird beschleunigt.
▶ Fach- und Gerätetür während des Abtauens offen lassen.
▶ Losgelöste Eisstücke herausnehmen.
▶ Tauwasser evtl. mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen.
▶ Gerät reinigen. (siehe 10.11 Gerät reinigen)

10.11 Gerät reinigen

10.11.1 Vorbereiten

WARNUNG
Gefahr eines elektrischen Schlags!
▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.

WARNUNG
Brandgefahr!
▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

▶ Gerät leeren.
▶ Netzstecker herausziehen.
-oder-
▶ CleaningMode aktivieren. (siehe CleaningMode)

10.11.2 Innenraum reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
▶ Ablauföffnung: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z.B. Wattestäbchen, entfernen.

10.11.3 Ausstattung reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- Abstellfläche
- Teilbare Abstellfläche
- VarioSafe
- Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe
- Schubfach
- Variable Flaschenablage
- FlexSystem

Reinigung mit einem feuchten Tuch:

- Teleskopschienen
  Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!

Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Türabsteller
- VarioBox
- Flaschenhalter
- Halteteil teilbare Abstellfläche
- HydroBreeze Wassertank und Wassertankdeckel
- Wasserauffangschale*
- Eierablage
- Butterdose
- Eiswürfelschale*

▶ Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
▶ Ausstattung reinigen.

10.11.4 InfinitySpring reinigen*

Die Ausgabeeinheit des InfinitySpring und der umliegende Bereich können gereinigt werden, ohne das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Die Reinigung ist durchzuführen bei:
❑ Erstinbetriebnahme
❑ Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen.

▶ Untere Drucktaste des Spenders drücken.
▷ Ausgabeeinheit bewegt sich heraus.
▶ Wasserauslass und Umgebung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
▶ Untere Drucktaste loslassen.
▶ 2 l Wasser am InfinitySpring zapfen und entsorgen.

10.11.5 HydroBreeze reinigen

Die Reinigung ist durchzuführen bei:
❑ Erstinbetriebnahme
❑ HydroBreeze ist mehr als 48 Stunden deaktiviert.
❑ Neubefüllung Wassertank.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ HydroBreeze ist deaktiviert (siehe HydroBreeze) .
❑ Wassertank ist entnommen und in der Spülmaschine gereinigt.

▶ Aussparung mit einem feuchten Tuch auswischen.
▶ Wassertank einsetzen.
▶ HydroBreeze aktivieren.

10.11.6 Nach dem Reinigen

▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
▶ Gerät anschließen und einschalten.
Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
▶ Lebensmittel einlegen.
▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

11 Kundenhilfe

11.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Kühlen	3 °C bis 9 °C
BioFresh	0 °C bis 3 °C

Maximale Einfriermenge / 24 Stunden	
Gefrierfach*	siehe Typenschild unter „Gefriervermögen .../ 24 h“ *

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse[1]	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

[1] Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:

Frequenzangabe	
Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	< 100 mW
Verwendungszweck der Funkeinrichtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

11.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

  Beispiele:

  - aktivierte Funktionen (siehe 8.2 Gerätefunktionen)
  - laufender Ventilator
  - frisch eingelegte Lebensmittel
  - hohe Umgebungstemperatur
  - lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Einbau	Fehler-Geräusch	Einbau überprüfen. Gerät ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

11.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

11.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten. ▶ Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder ein anderes Gefriergerät benutzen, falls der Stromausfall länger andauert.* ▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.*
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Kaltgerätebuchse kontrollieren.

Fehler	Ursache	Beseitigung
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	▶ Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Problemlösung: (siehe 1.8 Klimaklassen)
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
	→ Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.	▶ Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt.
Die Temperatur im Kühlteil oder Gefrierteil ist niedriger als die am Display angezeigte Temperatur. Die Funktion SuperCool oder SuperFrost ist nicht aktiviert.	→ Das Gerät kühlt vorübergehend stärker, um eingelagerte Lebensmittel schneller auf die optimale Lagertemperatur zu bringen. Dadurch kann die tatsächliche Temperatur im Innenraum zeitweise niedriger sein als die am Display angezeigte Temperatur. Dies ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Die zusätzliche Kühlung unterstützt die optimale Lagerung der Lebensmittel.	▶ Keine Maßnahme erforderlich. Das Gerät arbeitet ordnungsgemäß. ▶ Falls Sie eine geringere Temperaturabsenkung wünschen: Funktion EnergySaver aktivieren. (siehe EnergySaver)
Das Gerät erzeugt mehr Geräusche als gewohnt oder die Geräusche hören nicht auf.	→ Das Gerät erhöht vorübergehend seine Kälteleistung, um neu eingelagerte Lebensmittel schneller auf die optimale Lagertemperatur zu bringen. Häufiges Öffnen der Tür kann ebenfalls zu lauteren Geräuschen führen. Dadurch können Betriebsgeräusche über einen längeren Zeitraum hörbar sein. Dies ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Die zusätzliche Kühlung unterstützt die optimale Lagerung der Lebensmittel.	▶ Keine Maßnahme erforderlich. Das Gerät arbeitet ordnungsgemäß. ▶ Falls Sie eine geringere Temperaturabsenkung wünschen: Funktion EnergySaver aktivieren. (siehe EnergySaver)
Reif an den Schubfächern im Gefrierteil oder im Gefrierraum	→ Die Gerätetür wurde häufig oder längere Zeit geöffnet. Dadurch gelangt mehr feuchte Luft in das Gerät, die sich als Reif an den Schubfächern niederschlagen kann. Die automatische Abtaufunktion benötigt in diesem Fall mehr Zeit, um den Reif abzubauen. Die Lagerung der Lebensmittel wird dadurch nicht beeinträchtigt.	▶ Temperatur im Gerät erhöhen. ▶ Funktion EnergySaver aktivieren. (siehe EnergySaver)
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	▶ Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.

11.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
Der InfinitySpring funktioniert nicht.*	→ Es befindet sich Luft im Wassersystem.	▶ Wassersystem entlüften. (siehe 5.2 InfinitySpring in Betrieb nehmen*)
	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	▶ Wasseranschluss öffnen.
Wasserdurchfluss am InfinitySpring ist ungleichmäßig.*	→ Der Perlator ist verschmutzt.	▶ Perlator tauschen. An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
HydroBreeze befeuchtet das Kühlgut nicht.	→ Der HydroBreeze ist nicht aktiviert.	▶ HydroBreeze aktivieren.
	→ Es ist nicht genug Wasser im Wassertank.	▶ Wassertank füllen.
	→ Es liegt Schmutz vor dem Konzentrator.	▶ HydroBreeze reinigen.
	→ Der Wassertank ist nicht richtig in der vorgesehenen Vertiefung eingerastet.	▶ Wassertank richtig einrasten.
	→ Der Fachdeckel des Fruit & Vegetable-Safe ist in der Einstellung „geringe Luftfeuchtigkeit“.	▶ Fachdeckel des Fruit & Vegetable-Safe auf „hohe Luftfeuchtigkeit“ einstellen.
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 Minuten offen.	▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
Das Gefrierfach lässt sich nicht schließen.*	→ Die Verriegelung ist bei geöffneter Tür verrastet.	▶ Griff erneut betätigen.

Auto Door AutoDoor FAQ

Fehler	Ursache	Beseitigung
Die Tür öffnet mit veränderter Geschwindigkeit.	→ Die Türgeschwindigkeit ist abhängig von der Türbeladung.	▶ Kein Handlungsbedarf.
Der Motor stoppt und die Tür schließt nicht.	→ Im Türbereich sind Hindernisse.	▶ Hindernisse entfernen. ▶ Schubfächer vollständig einschieben. ▶ Kurz warten. ▶ Tür von Hand bewegen.
	→ Die Mechanik ist blockiert.	▶ Beschädigung am Scharnier vermeiden: Tür nicht gegen den Motor bewegen. ▶ Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4.1 Kundenservice kontaktieren)
	→ Der Motor ist überhitzt.	▶ Motor abkühlen lassen. ▶ Kurz warten. ▶ Tür von Hand bewegen.
Der Türöffnungswinkel lässt sich nicht speichern.	→ Der Türöffnungswinkel ist zu klein gewählt.	▶ Türöffnungswinkel erneut einstellen: Türöffnungswinkel von mindestens 70° wählen. Liebherr empfiehlt mindestens 90°, damit Sie die Schubfächer einwandfrei herausziehen können. (siehe AutoDoor)

Fehler	Ursache	Beseitigung
Die Tür reagiert nicht auf das Klopfsignal.	→ Das Klopfen ist zu schwach.	▶ Empfindlichkeit des Klopfsensors erhöhen. Der Klopfsensor befindet sich scharnierseitig an der schmalen Seite der Tür. (siehe Montageanweisung)
	→ Die Klopffunktion ist nicht aktiviert.	▶ Funktion AutoDoor aktivieren. (siehe AutoDoor)
Die Tür schließt nicht über den Sprachbefehl.	→ Der Sprachassistent ist nicht eingerichtet.	▶ Sprachassistenten einrichten. (siehe AutoDoor)
	→ Weiterführende Informationen und Tutorials finden Sie auf:	▶ home.liebherr.com/faq-autodoor

11.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 11 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.

WARNUNG
Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.
- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 10 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

11.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- ❑ Gerätebezeichnung (Modell und Index)
- ❑ Service-Nr. (Service)
- ❑ Serial-Nr. (S-Nr.)

- ▶ Geräteinformationen über das Display abrufen. (siehe Geräteinformation)

-oder-

- ▶ Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 11.5 Typenschild)

- ▶ Geräteinformationen notieren.
- ▶ Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

11.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich hinter den Schubfächern an der Geräteinnenseite.

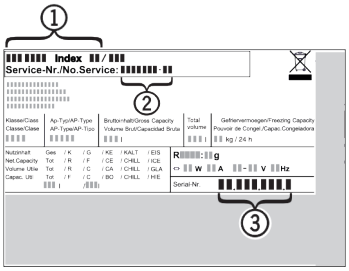


Fig. 259

(1) Gerätebezeichnung **(3)** Serial-Nr.
(2) Service-Nr.

- ▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

12 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ HydroBreeze deaktivieren. (siehe HydroBreeze deaktivieren)
- ▶ Gerät ausschalten. (siehe Gerät aus- und einschalten)
- ▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- ▶ Gerät reinigen. (siehe 10.11 Gerät reinigen)
- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

13 Entsorgung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Bedeutung der Symbole am Gerät sind bekannt.
- ❑ Hinweise zur Entsorgung sind bekannt. (siehe 1.6 Entsorgungshinweise)

13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

- ▶ Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 12 Außer Betrieb setzen)

13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen

WARNUNG
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

▶ Hinweise zum Gerätetransport beachten. (siehe 3.6 Gerät transportieren)
▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
▶ Gerät nach Vorgaben entsorgen.

Scan QR Code and find digital operating and installation instructions.



home.liebherr.com

20261020 7088652-00

Liebherr-Hausgeräte GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland